

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl - Curriculum vitae
(ResearchGate h-index: 65; h-index Google Scholar: 83)

(Stand: November 2025)

Name: Wahl

Vorname: Hans-Werner

Akademische Grade: Prof., Dr. phil., Dipl.-Psych.

Derzeitige Position: Projektleiter, Netzwerk Alternsforschung der Universität Heidelberg

Geburtsdatum: 2. Januar 1954

Geburtsort: Birkenfeld/Nahe

<u>Anschrift:</u>	<u>privat:</u> Im Vogelskorb 16 D-68535 Edingen- Neckarhausen Tel.: 06203-839092	<u>dienstlich:</u> Netzwerk Alternsforschung, Universität Heidelberg Bergheimer Str. 20 D-69115 Heidelberg Tel.: 06221-548127, Fax: 06221-548101 E-mail: wahl@nar.uni-heidelberg.de
-------------------	--	--

Studium der Psychologie

WS 1974/75	- SoSe 1976	Diplom-Vorprüfung	Universität Trier
WS 1976/77	- WS 1980/81	Diplom- Hauptprüfung	Universität Heidelberg

Wissenschaftlicher Werdegang

Seite September 2021:

Seniorprofessor am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg. Senior-Researcher und Projektleiter am Netzwerk Alternsforschung der Universität Heidelberg.

April 2017 – August 2021:

Seniorprofessor der Universität Heidelberg und Direktor des Netzwerks Alternsforschung der Universität Heidelberg. Senior-Researcher der Abteilung für Psychologische Alternsforschung.

Februar 2006 bis März 2017:

Professor für Psychologische Alternsforschung am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg und Leiter der zugehörigen Abteilung.

Februar 1997 bis Januar 2006:

Professor für Soziale und Ökologische Gerontologie und Leiter der zugehörigen Abteilung am DZFA.

August 1995 bis Januar 1997:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Zentrums für Alternsforschung an der Universität Heidelberg (DZFA).

März 1995 bis Juli 1995:

Honorarmitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Gerontologie sowie am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg.

März 1992 bis Februar 1995:

Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Institut für Gerontologie (Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. U. Lehr), Universität Heidelberg.

Dezember 1990 bis Februar 1992:

Lehre an der Universität Mannheim; freie Publikations-, Vortrags- und Fortbildungstätigkeit (z.B. Buch "Das kann ich allein!" bei Verlag Hans Huber); einschlägige Honorartätigkeiten (z. B. Mitarbeit in Studie "Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung" des BMFSFJ); vorbereitende Arbeit an Habilitation.

Februar 1989 bis November 1990:

Wissenschaftlicher Projektkoordinator der Berliner Altersstudie (Leitung: Prof. Dr. K. U. Mayer und Prof. Dr. Dr. h.c. P. B. Baltes), Akademie der Wissenschaften zu Berlin und Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Oktober 1988 bis Januar 1989:

Vertretung einer akademischen Ratsstelle an der Universität Augsburg, Forschungsstelle für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (Leitung: Prof. Dr. D. Ulich).

Juni 1988 bis September 1988:

Forschungsaufenthalt in USA; Philadelphia Geriatric Center, Philadelphia (Dr. M. P. Lawton) und Andrus Gerontology Center, Los Angeles (Prof. Dr. V. Bengtson).

Dezember 1984 bis Mai 1988:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Unselbständiges Verhalten im Alter: Die Rolle der sozialen Umwelt", gefördert mit Mitteln der Volkswagen Stiftung (Leitung: Prof. Dr. M. Baltes), Freie Universität Berlin.

Februar 1982 bis November 1984:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Psychische Erkrankungen bei älteren Allgemeinkrankenhauspatienten", gefördert mit Mitteln der DFG (Leitung: Prof. Dr. B. Cooper), Universität Heidelberg.

Habilitation

Habilitationsschrift zum Thema "Ältere Menschen mit Sehbeeinträchtigung: Eine empirische Untersuchung zur Person-Umwelt-Transaktion" an der Universität Heidelberg (Erstgutachterin: Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr); Habilitationsvortrag zum Thema "Altersnormen versus Altersformen: Untersuchung der Problematik fester Altersgrenzen als Beitrag zu einer Entwicklungspsychologie der Lebensspanne" (Habilitation mit Venia Legendi für das Fach Psychologie am 19.07.1995).

Dissertation

"Unselbständigkeit und Selbständigkeit alter Menschen in Pflegeinteraktionen: eine empirische Analyse von subjektiven und objektiven Indikatoren" an der Freien Universität Berlin (Erstgutachterin: Frau Prof. Dr. M. M. Baltes; Promotion zum Dr. phil. am 1. Februar 1989).

Drittmittelinwerbungen und Stipendien

Aktive Grants (Wissenschaftliche Projekte und sonstige Förderung):

Projekt "Daily Affect Dynamics in Very Old Age Across Time: The Role of Vulnerabilities but Also Strengths". Projektleitung: Markus Wettstein (Berlin), Anna E. Kornadt (Esch-sur-Alzette, Luxembourg), Hans-Werner Wahl (Heidelberg), Oliver Schilling (Heidelberg), Denis Gerstorf (Berlin). DFG WA 809/14-1. Gesamtfördersumme: 965,252.00 EUR; Teilprojekt Hans-Werner Wahl: 72.127 EUR, 3 Jahre (noch nicht begonnen).

Projektverbund "Smartes Altern im kommunalen Kontext: Untersuchung intelligenter Formen von Selbstregulation und Ko-Regulation unter Realbedingungen (SMART-AGE)". Gesamtprojektleitung: Jürgen Bauer, Lorenzo Masia, Babara Paech & Hans-Werner Wahl. Gefördert von der Carl-Zeiss-Stiftung im Rahmen der Förderlinie „Durchbrüche 2020“ für 5 Jahre. Gesamtfördersumme: 4.500.000 EUR (P2019-01-003); Teilprojekt Hans-Werner Wahl: 877.250 EUR. April 2021 – März 2026.

Abgeschlossene Projekte:

Projektverbund "Assistenzsysteme und digitale Technologien zur Verbesserung der Mobilität im Alter" (HeiAge). Gesamtprojektleitung: Katja Mombaur, Alexander Schubert & Hans-Werner Wahl. Gefördert von der Carl-Zeiss-Stiftung im Rahmen der Förderlinie „Durchbrüche“ für 5 Jahre. Gesamtfördersumme: 3.000.000 EUR (P2017-01-002). Teilprojekt: Wahl, H.-W.: 187.000 EUR. Teilprojekt: Schmidt, L. & Wahl, H.W.: 174.520 EUR; Teilprojekt UnderFunke, J. & Wahl, H.-W.: ca. 170.000 EUR. Februar 2019 – Januar 2025.

Projekt „KI-gestützte Sprachassistenten für ältere Menschen mit und ohne Behinderung: Alltagsvalidierung unter Einbezug automatisierter Emotions- und Spracherkennung“. In Zusammenarbeit mit der PH Heidelberg. Projektleitung: Anna Schlomann, Vera Heyl, Christian Rietz, Hans-Werner Wahl, Peter Zentel. 36 Monate. Gefördert von der Baden-Württemberg-Stiftung für 3 Jahre: Gesamtfördersumme: 638.127 EUR; 203.077 EUR für Teilprojekt Schlomann & Wahl. Oktober 2020 – September 2023.

Projekt „Emotional Reactivity and Regulation in Old Age: A Multi-Time-Scale Approach“. Projektleitung: Schilling, O. K., Gerstorf, D., Kunzmann, U.; assoziierte Antragsteller: Schröder, J. & Wahl, H.-W.; gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Fördersumme: € 250.000 (für Heidelberg); März 2017 – Dezember 2020.

Projekt „Kommunikation mit intelligenter Technik – KommmiT“; Michael Doh & Hans-Werner Wahl, mit einem Teilprojekt; gefördert mit Mitteln des BMBF. Antragstellung und Projektleitung: Michael Doh & Hans-Werner Wahl; Fördersumme: ca. € 360.000; November 2015 – Oktober 2020.

Projekt „Risiko- und protektive Faktoren für kognitive Beeinträchtigung und Demenzen im hohen Alter. 4. Messzeitpunkt des Projekts „Interdisziplinäre Längsschnittstudie des Erwachsenenalters“ (ILSE); gefördert mit Mitteln der Dietmar-Hopp-Stiftung. Antragstellung und Projektleitung: Christine Sattler, Andreas Kruse, Johannes Schröder, Hans-Werner Wahl; Fördersumme: ca. € 400.000; Oktober 2013 – September 2017.

Projekt „Körperliche Aktivität und Alternserleben beim Übergang in den Ruhestand: Eine Intervention auf Basis kommerziell verfügbarer Aktivitäts-Tracker“; gefördert aus Exzellenzmitteln der Universität Heidelberg (Frontier-Projekt). Antragstellung und Projektleitung: Laura Schmidt, Martina Gabrian, Hans-Werner Wahl & Monika Sieverding; Fördersumme: € 105.779; Januar 2016 – Juni 2017.

Projekt „Selbstregulation körperlicher Aktivität im Alltag älterer Erwachsener: Welche Rolle spielt das subjektive Alternserleben?“; gefördert aus Exzellenzmitteln der Universität Heidelberg (Field of Focus 4). Antragstellung und Projektleitung: Laura Schmidt, Martina Gabrian, Hans-Werner Wahl, Monika Sieverding & Carl-Philipp Jansen; Fördersumme: € 9.631,60; Dezember 2015 – März 2016.

Projekt „Terminal change and adaptation of subjective well-being in very old age: The role of physical health- and death-related anxieties in the approach of death“, gefördert durch Netzwerk Alternsforschung der Universität Heidelberg. Antragstellung und Projektleitung: O. Schilling, H.-W. Wahl; Fördersumme: ca. € 120.000; Februar 2013 – August 2016.

Anschubfinanzierung durch Land Baden-Württemberg für einen DFG-Graduiertenkollegsantrag. und Projektleitung: H.-W. Wahl; Fördersumme: € 30.000; Januar 2014 – Dezember 2015.

Projekt „Social Innovations Promoting Active and Healthy Ageing“ (INNOVAGE; Projektkoordinator: A. Walker; Teilprojekt Universität Heidelberg); gefördert mit Mitteln der Europäischen Union. Antragstellung und Projektleitung: H.-W. Wahl & K. Hauer; Fördersumme (Health-F3-2012-306058): € 408.000; Februar 2019 – Januar 2024.

Projekt „Förderliche und hinderliche Faktoren für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im höheren Alter“ (FUTA); gefördert mit Mit-

teln des BMBF. Antragstellung und Projektleitung: Michael Doh, Laura Schmidt & Hans-Werner Wahl; Fördersumme: ca. € 250.000; Juni 2014 – September 2015.

Projekt „Potenziale jungen und alten Alters. Eine interdisziplinäre Erkundung sozialer Möglichkeitsräume unterschiedlicher Altersgruppen“; gefördert aus Exzellenzmitteln der Universität Heidelberg (Frontier-Projekt). Antragstellung und Projektleitung: Johannes Eulich, Friederike Nüssel, Hans-Werner Wahl; Fördersumme: ca. € 61.000; Mai 2014 – März 2015.

Projekt „Psychotherapie der Depression im Seniorenheim (PISI)“. Gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung. Antragstellung und Projektleitung: E.-M. Kessler, A. Kruse & H.-W. Wahl; Fördersumme: € 108.000. Juni 2011 – Mai 2015.

Projekt „Awareness of Age-Related Change: A Cross-Cultural Collaboration“. Alexander von Humboldt Stiftung (Transcoop Förderprogramm). Leitung: M. Diehl & H.-W. Wahl; Fördersumme: € 55.000; Juli 2010 – Juni 2013.

Projekt „Measuring Adults' Awareness of Age-Related Change (AARC); gefördert mit Mitteln des National Institute on Aging, USA. Antragstellung und Projektleitung: M. K. Diehl, A. Brothers, H.-W. Wahl; Fördersumme: € ca. 100.000; Januar 2013 – Dezember 2014.

Projekt „Entwicklung eines Instruments zur praxisnahen Messung von Lebensqualität“ (Fortsetzung), gefördert von der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung. Antragstellung und Projektleitung: H.-W. Wahl & F. Oswald; Fördersumme: ca. € 100.000; Januar 2008 – Juli 2013.

Projekt „Terminal change and adaptation of subjective well-being in very old age: The role of physical health- and death-related anxieties in the approach of death“, gefördert durch DFG. Antragstellung und Projektleitung: O. Schilling, H.-W. Wahl & F. Oswald (SCHI 1024/3-2); Fördersumme: € ca. 135.000; Oktober 2010 – September 2012.

Projekt „FUTURAGE: A Definite Roadmap for Ageing Research in Europe. Coordination Action; Seventh Framework Programme; Federführung Teilprojekt (Priority Themes) „Environments of Ageing“. Leitung: Wahl, H.-W. (auch Mitglied des Network Steering Committee) & Iwarsson, S. (Projekt-Nr. 223679; FP7-HEALTH-2007-B); Fördersumme für Heidelberg: € 97.873; September 2009 – Dezember 2011.

Projekt „The Use of Advanced Tracking Technologies for the Analysis of Mobility in Alzheimer's Disease and Related Cognitive Disorders“, gefördert durch das BMBF (ab 2008: DFG; WA809/11-1) im Rahmen der Deutsch-Israelischen Projektkoordination. Antragstellung und Projektleitung: H.-W. Wahl; Fördersumme: € 500.000 (Gesamtverbund mit israelischen Partnern: € 1,5 Mio.). Januar 2007 – Dezember 2011.

Interdisziplinäres Promotionskolleg „Kognitive Einschränkung im Alter und die räumliche Alltagsumwelt“, gefördert durch die Universität Heidelberg mit Mitteln des Landesgraduiertenprogramms. Sprecher: H.-W. Wahl, weitere 7 Personen an Antragstellung beteiligt. 7 Dissertationsstipendien und Infrastrukturmittel; Fördersumme: € 170.000; August 2008 – Dezember 2011 (Bewilligungsschreiben 20.02.2008 des Rektorats).

Projekt „Bewertung neuer Technologien durch Bewohner und Personal im institutionellen Kontext und Prüfung der Übertragbarkeit ins häusliche Wohnen“ („BETAGT“), gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung. Antragsstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. &

Oswald, F.; Fördersumme: € 188.000; Februar 2008 – März 2010 (Bewilligungs-Nr. 11.5.1366.007.0; 10.12.2007).

Projekt „Zur Entwicklungsrelevanz von Seh- und Höreinbußen im Alter: Bedeutung sozial-räumlicher und psychischer Ressourcen“, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. (Wa 809/7-1); Fördersumme: € 100.000; April 2005 – Oktober 2008.

Projekt „Interdisziplinäre Längsschnittstudie des Erwachsenenalters“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Antragstellung und Projektleitung: Kruse, A. & Wahl, H.-W.; Fördersumme: € 358.000; Januar 2005 – Februar 2008.

Projekt „Entwicklung eines Instrumentariums für eine evidenz-basierte Seniorenpolitik in Kommunen (EIS)“, gefördert von der Bertelsmann Stiftung. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. & Oswald, F.; Fördersumme € 58.800; Oktober 2005 – Mai 2006.

Projekt „Morphologische und funktionelle Magnetresonanztomographie im Rahmen der dritten Untersuchungswelle der ILSE“, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg. Antragstellung und Projektleitung: Schröder, J., Kruse, A., Wahl, H.-W., Brenner, H., Essig, M.; Fördersumme: ca. € 60.000; Januar 2005 – Februar 2008.

Projekt „Älterwerden in Arheiligen“, gefördert von der Stadt Darmstadt. Antragstellung und Projektleitung: Oswald, F., Rott, C. & Wahl, H.-W.; Fördersumme € 26.220; Januar 2006 – Mai 2006.

Projekt „Mobilität im Alter: Kontinuität und Veränderung“, gefördert von der Eugen-Otto-Butz-Stiftung. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H.; Fördersumme € 60.300; April 2005 – März 2006.

Projekt „Gemeinschaftliches Wohnen im Alter“. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F., gefördert von der Georg-Kraus-Stiftung; Fördersumme: € 15.000; Juli 2004 – März 2005.

Projekt „Enhancing Autonomy and Health-related Abilities in Old Age: The Role of the Home Environment“ (ENABLE-AGE) in Zusammenarbeit mit vier europäischen Partnern, gefördert im Rahmen des Fünften Rahmenprogramms der EC. Antragstellung und Projektleitung: Oswald, F., Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (QLKG-CT-2001-00334); Fördersumme insgesamt: rund € 2.000.000; DZFA: ca. € 561.000; Januar 2002 – Dezember 2004.

Projekt „Altern und gesellschaftliche Entwicklung“, Landesschwerpunktprogramm des Landes Baden-Württemberg; Erstantragsteller: A. Kruse; H.-W. Wahl als assoziierter Antragsteller (zusammen mit W. Herzog, G. Huber, T. Klein, A. Riehl-Emde, C. Schiersmann, C. Schmidt, H. Schmidt, J. Schröder, M. Martin, H. Brenner, P. Oster; Fördersumme: ca. € 350.000; Januar 2002 – Dezember 2004.

Projekt „Psychosoziale Beratung in der Versorgung von älteren Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration – Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer modellhaften Intervention“. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W., Holz, F. & Kämmerer, A., gefördert mit dem Förderpreis 2002 der Wilhelm Woort-Stiftung für Altersforschung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Höhe von € 30.000; Oktober 2002 – September 2003.

Projekt „Verlauf und Konsequenzen von Strategien zur Regulation von Kontrollverlust bei Sehbeeinträchtigung im höheren Lebensalter“, 6-monatige Verlängerung, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. (Wa 809/5-2); Fördersumme: ca. € 35.000; Juni 2002 – Dezember 2002.

Projekt „Verlauf und Konsequenzen von Strategien zur Regulation von Kontrollverlust bei Sehbeeinträchtigung im höheren Lebensalter“, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. (Wa 809/5-1); Fördersumme: ca. DM 291.000; Juni 2000 – Mai 2002.

Projekt „Enhancing Outdoor Mobility in Later Life: Personal Coping, Environmental Resources, and Technical Support (MOBILATE)“ in Zusammenarbeit mit vier europäischen Partnern, gefördert im Rahmen des Fünften Rahmenprogramms der EC. Antragstellung und Projektleitung: Mollenkopf, H., Wahl, H.-W. & F. Oswald (QLRT-1999-02236); Fördersumme insgesamt: € 1.000.000; DZFA: € 376.100; Januar 2000 – Februar 2003.

Projekt „Adaptive Ressourcen, Gesundheitsverhalten und Belastungen im Erwachsenenalter: Die Interdisziplinäre Längsschnittstudie des Erwachsenenalters“ (assoziiierter Antragsteller und Mitprojektleiter; gefördert mit Bewilligungsschreiben v. 06.10.1999 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Fördersumme: DM 241.000; Januar 1999 – März 2000.

Projekt "Bedeutung von medizinisch-geriatrischen und psychologischen Variablen für den Erfolg stationärer Rehabilitation älterer Menschen" - in Zusammenarbeit mit Bethanienkrankenhaus - Geriatrisches Zentrum, Heidelberg, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg sowie vom Klinikum der Universität Heidelberg. Antragstellung und Projektleitung: Oster, P. & Wahl, H.-W., Minnemann, E., Martin, P. & Lehr, U. (Az. F.203162); Fördersumme: DM 491.000; Dezember 1995 – November 1997.

Forschungsprojekt "Selbständigkeit und subjektives Wohlbefinden alter Menschen bei Beeinträchtigungen des Sehvermögens: Eine person- und umweltpsychologische Analyse“, gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Technologie (jetzt Bundesministerium für Bildung und Forschung. Antragstellung und Projektleitung: Wahl, H.-W. (Förderkennzeichen: 01 KX 9211/8); Fördersumme: DM 210.000; Juli 1992 – Juni 1994.

Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (WA 809/1-1). März 1992 – Februar 1995.

Organisation von Konferenzen, Workshops und Doktoranden:innenschulen

Organisation und Leitung des Workshops „CREATE & SMART-AGE. Consultation Workshop II with Center for Research and Education on Aging and Technology Enhancement“ (CREATE), 11.06. – 12.06.2025, Heidelberg University, zusammen mit Anna Schlomann.

Organisation und Leitung des Workshops „CREATE & SMART-AGE. Consultation Workshop I with Center for Research and Education on Aging and Technology Enhancement“ (CREATE), 07.12.2023, zusammen mit Anna Schlomann.

Organisation und Leitung des Workshops „Self-Perceptions of Aging (SPA) - Research and Its Applications: What's the Future?“, 01.03.2023, zusammen mit Serena Sabatini.

- Organisation und Leitung des Online-World-Cafés „Zukunftsperspektiven für gelingendes Altern in der digitalen Welt“, 05.03.2021, zusammen mit Cornelia Kricheldorff, Claudia Müller, Helga Pelizäus.
- Organisation und Leitung des Online-Symposiums des Fachausschuss „Alter und Technik“ der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) "COVID-19 als <Brennglas>: Was wir aus der Krise zum Thema Altern und Digitalisierung lernen können", 10.11.2020, zusammen mit Cornelia Kricheldorff, Claudia Müller, Helga Pelizäus.
- Organisation und Leitung der Tagung „Gesundheit und Lebensqualität im Alter: Bedeutung verhaltensbezogener Interventionen in der Versorgung“, Berlin, 24.10.2019 (gefördert von Bundesministerium für Gesundheit), zusammen mit Klaus Pfeiffer, Jürgen Bauer & Clemens Becker; gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit in Höhe von 15.800 EUR.
- Organisation und Leitung der Tagung „Techniknutzung älterer Menschen: Lässt sich ein Mehrwert zeigen?“, Freiburg, 17.11.-18.11.2017, zusammen mit Cornelia Kricheldorff und Astrid Hedtke-Becker.
- Organisation und Leitung des Workshops „Alter und Technik in Deutschland: Bewertung von Potenzialen und Entwicklungsmöglichkeiten“, Mannheim, 08.04.2016 (gefördert von der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie), zusammen mit Astrid Hedtke-Becker.
- Organisation und Leitung des Workshops „Exploring the Potential of Existing Longitudinal Studies to Inform New Research on Subjective Aging Processes“, Heidelberg, 21.05.-22.05.2015 (gefördert mit Mitteln des Humboldt Research Award von Prof. Dr. Manfred K. Diehl), zusammen mit Manfred K. Diehl.
- Organisation und Leitung der Marsilius-Frühjahrsakademie „Jung und Alt: Zwei Lebensphasen unter Optimierungsdruck“, Heidelberg, 22.03.-28.03.2015 (gefördert mit Mitteln des Marsilius-Kollegs der Universität Heidelberg), zusammen mit Romuald Brunner.
- Organisation und Leitung der Workshops „Potenziale jungen und alten Alters. Eine interdisziplinäre Erkundung sozialer Möglichkeitsräume unterschiedlicher Altersgruppen“, Heidelberg, 09.03.2015 (gefördert mit Mitteln der Universität Heidelberg), zusammen mit Johannes Eurich und Friederike Nüssel.
- Organisation und Leitung der Workshops „Early Indicators of Late Life Development – A Multidisciplinary Update“, Heidelberg, 23.01.2014 (gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg).
- Organisation und Leitung der Abschlusskonferenz des Transcoop-Projekts „Awareness of Age-Related Change: A Cross-Cultural Collaboration“, Heidelberg, 07.-08.06.2013; zusammen mit Prof. Dr. M. Diehl (gefördert mit Mitteln der Alexander von Humboldt Stiftung).
- Organisation und Leitung des Workshop „Awareness of Age-related Change: Toward a New Research Agenda in Subjective Aging Research“ im Rahmen des Transcoop-Projekts „Awareness of Age-related Change: A Cross-Cultural Collaboration“, zusammen mit Prof. Dr. M. Diehl, San Diego, 14.11.2012 (gefördert mit Mitteln der Alexander-von-Humboldt-Stiftung).
- Organisation und Leitung des Workshop „Awareness of Age-related Change: Methodological Issues“ im Rahmen des Transcoop-Projekts „Awareness of Age-related Change: A Cross-Cultural Collaboration“, zusammen mit Prof. Dr. M. Diehl, Ft. Collins, 17.-18.05.2012 (gefördert mit Mitteln der Alexander-von-Humboldt-Stiftung).
- Organisation und Leitung des Workshop „Awareness of Age-related Change: Theory and Assessment“ im Rahmen des Transcoop-Projekts „Awareness of Age-related Change: A Cross-Cultural Collaboration“, zusammen mit Prof. Dr. M. Diehl, Heidelberg, 29.-30.07.2011 (gefördert mit Mitteln der Alexander-von-Humboldt-Stiftung).

- Organisation und Leitung der Abschlusskonferenz des Promotionskollegs „Kognitive Beeinträchtigung im Alter und die räumliche Alltagsumwelt“, Heidelberg, 09.12.2011; zusammen mit Prof. Dr. A. Kruse (gefördert mit Mitteln des Landesgraduiertenprogramms).
- Organisation und Leitung der Konferenz „Staying Mobile While Cognitively Impaired: Setting the Findings of the German-Israeli Project SenTra Into Research and Practice Contexts“, Heidelberg, 21.10.2011; zusammen mit Prof. Dr. N. Shoval (gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft).
- Organisation und Leitung des Workshop „Awareness of Age-related Change: Theory and Assessment“ im Rahmen des Transcoop-Projekts „Awareness of Age-related Change: A Cross-Cultural Collaboration“, zusammen mit Prof. Dr. M. Diehl, Heidelberg, 29.-30.07.2011 (gefördert mit Mitteln der Alexander-von-Humboldt-Stiftung).
- Winter School „Fundamentals of Human Development and Aging“ PhD-Net Programm des DAAD (Förderlinie 2); Fördersumme an M. Diehl & H.-W. Wahl: rund € 20.000; Juli 2010 – Dezember 2010 (Bewilligungs-Nr.: 50746344).
- Workshop „A European Roadmap for Ageing and the Environment“, gefördert durch die Europäische Kommission. Antragstellung: H.-W. Wahl & S. Iwarsson (März 2010, Heidelberg, € 20.000)
- Konferenz „Individual and Societal Perspectives of Aging“, gefördert von der Volkswagen-Stiftung. Antragstellung: Wahl, H.-W. & Naegele, G. (Februar 2006, Hannover, € 45.000).
- Miniworkshop „Den demografischen Wandel mit Forschung mitgestalten“, gefördert von der VolkswagenStiftung. Antragstellung: Wahl, H.-W (Juli 2005, Heidelberg, € 2.000).
- Konferenz „The Many Faces of Health, Competence and Well-being in Old Age. Integrating Epidemiological, Psychological and Social Perspectives“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Antragstellung: Brenner, H., Wahl, H.-W., Kruse, A., Rott, C. & Anslinger, M. (Juni 2004, Heidelberg, € 30.000).
- Konferenz „Aging in the Community: Living Arrangements and Mobility“, in Zusammenarbeit mit der Pennsylvania State University (Prof. Dr. K. W. Schaie), gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DM 30.000, Az. 4851/32/01) und dem Deutsch-Amerikanischen-Akademischen Konzil. Antragstellung und Konferenzleitung: Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (April 2001, Heidelberg; ca. DM 40.000).
- Konferenz "International Conference on the Special Needs of Blind and Low Vision Seniors", in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V., gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von privaten Sponsoren. Antragstellung und Konferenzleitung: Wahl, H.-W. & Schulze, H. E. (März 2000, Heidelberg, DM 80.000).
- Konferenz "Alte Menschen in ihrer Umwelt: Interdisziplinärer Diskurs und Zukunftswerkstatt", gefördert von der Wüstenrot Stiftung. Antragstellung und Konferenzleitung: Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (November 1998, Heidelberg, DM 50.000).

Lehre in den Bereichen Psychologie und Gerontologie (Auswahl)

- Einführungskurs in „Gerontologie heute, Zertifikatsstudiengang CAS“, Psychologisches Institut der Universität Zürich, Zentrum für Gerontologie, „Alterstheorien und Altersbilder“, Regelmäßig seit 2019 - heute (jeweils Ende August).
- Fortbildung für Psychotherapeut:innen: „Mit Schwung ins Alter: Das Potenzial der zweiten Lebenshälfte entfalten“, 25./26.07.2025, Akademie PsiFit, Wolfsburg.
- Kurs in „Master en Gérontologie“, Université du Luxembourg, „Historische und kulturelle Aspekte des Alterns“, WS 2023/24.

- Vorlesung „Smart Technology as a Means For Developmental Self- and Co-Regulation in Later Life“. Humboldtuniversität zu Berlin, Master Psychologie, 27.03.2023.
- Seminar „Psychologische Aspekte im Umgang mit älteren Patienten: Schwerpunkt Alterswahrnehmungen und Altersstereotype“. Im Rahmen von HEIKUMED; regelmäßig einmal im Jahr seit 2018.
- Kurs in „Master en Gérontologie“, Université du Luxembourg, „Historische und kulturelle Aspekte des Alterns“, WS 2021/22.
- Vorlesung „Psychologische Aspekte im Umgang mit älteren Patienten: Schwerpunkt Alterswahrnehmungen und Altersstereotype. HeiCuMed Wahlfachtrack „Psychosoziale Medizin“, SoSe 2021.
- Brückenseminar Marsiliuskolleg on “Economic, Psychological, and IT-related Challenges of Ageing Societies: Contrasting Poland and Germany, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christiane Schwieren und Gregorz Kula, SoSe 2019.
- Brückenseminar Marsiliuskolleg „Assistenzsysteme und digitale Technologien im Alter“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Katja Monbaur, Dr. Alexander Schubert und Prof. Dr. Klaus Hauer, WS 2018/19.
- Seminar „Adaptivität im Erwachsenenalter und Alter“, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg WS 2014/15; WS 2015/16; WS 2016/17.
- Vorlesung „Advances in Developmental Psychology“ (Master in Developmental and Clinical Psychology; zusammen mit S. Pauen). Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2013/14.
- Vorlesung „Advances in Developmental Psychology“ (Master in Developmental and Clinical Psychology; zusammen mit S. Pauen). Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2012/13.
- Seminar „Adaptation im Erwachsenenalter und Alter: eine Lebensspannenperspektive“ Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2010/11.
- Seminar „Alter als psychologische Kategorie – eine kritische Sicht einschlägiger Literatur“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2010/11.
- Seminar „Präsentation eigener Forschung“ (B.Sc. Psychologie) Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2010.
- Vorlesung „Erwachsenenalter und hohes Alter“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2010.
- Seminar „Kritische Lektüre von Fachliteratur“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2010.
- Vorlesung „Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Altersforschung im Überblick“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2010.
- Seminar „Projektorganisation“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2009/10.
- Seminar „Lebenslaufforschung in der Psychologie“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2009/10.
- Seminar „Alter als psychologische Kategorie – eine kritische Sicht einschlägiger Literatur“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2009/10.
- Vorlesung „Interventionsgerontologie“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 2009/2010.

- Vorlesung „Erwachsenenalter und hohes Alter“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2009. Vorlesung „Überblick über die Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2009
- Seminar „Von der Wiege bis zur Bahre: Fächerübergreifendes Potenzial des Konzepts Lebenslauf“. Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (HGGS) / gleichzeitig Seminar im Rahmen des Promotionskollegs „Kognitive Einschränkung im Alter und die räumliche Alltagsumwelt“, Universität Heidelberg, WS 2008/09 und SoSe 2009.
- Seminar „Lebenslaufpsychologie als Querschnittsperspektive der Psychologie“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2008/09.
- Vorlesung „Interventionsgerontologie“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 2008/2009.
- Seminar „Potenziale und Risiken von Altern heute und morgen“. Diakoniewissenschaftliches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2008.
- Vorlesung „Erwachsenenalter und hohes Alter“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2008.
- Vorlesung „Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Alternsforschung im Überblick“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2008
- Seminar „Potenziale und Risiken von Altern heute und morgen“. Diakoniewissenschaftliches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2007.
- Vorlesung „Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Alternsforschung: Von den Anfängen bis zu aktuellen Fragestellungen“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2007
- Seminar „Die Lebensreise: Die psychologische Konstruktion des Lebensablaufs“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2007.
- Vorlesung „Mittleres und höheres Erwachsenenalter“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2006-07.
- Vorlesung „Interventionsgerontologie“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 2006-07.
- Seminar „Entwicklungsrisiken des mittleren und höheren Erwachsenenalters“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, WS 2006-07.
- Seminar „Umgang mit Belastungssituationen im Alter“. Diakoniewissenschaftliches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2006.
- Seminar „Schlüsselthemen der Entwicklungspsychologie des höheren Lebensalters“. Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 2006.
- Vorlesung „Entwicklung der Gerontologie von den Anfängen bis zu aktuellen Schlüsselthemen“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg SoSe 2006.
- Vorlesung „Angewandte Alternsforschung im Überblick“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg WS 2005 / 2006.
- Vorlesung „Gerontologie: Geschichte und aktuelle Brennpunkte“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg SoSe 2005.
- Vorlesung „Interventionsgerontologie – Potenzial der Angewandten Gerontologie“. Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg WS 2004 / 2005.
- Vorlesung „Gerontologie: Geschichte und aktuelle Brennpunkte von Forschung und Anwendung“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg SoSe 2004.

- Vorlesung „Interventionsgerontologie I“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg WS 2003 / 2004.
- Vorlesung „Ausgewählte Aspekte der Angewandten Gerontologie“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2003.
- Seminar „Wohnen und Technik im Alter“. Veranstaltung im Rahmen des Nachdiplomstudienganges Altern: Lebensgestaltung 50+. Pro Senectute, Bern, 03.-04. April 2003.
- Vorlesung „Interventionsgerontologie I“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 2002 / 2003.
- Vorlesung „Geschichte der Gerontologie“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2002.
- Seminar „Altern im 21. Jahrhundert“. Veranstaltung im Rahmen des Nachdiplomstudienganges Altern: Lebensgestaltung 50+. Pro Senectute, Bern, 18. Jan. 2002.
- Seminar „Körperliche Prozesse und Alltag im Alter. Umweltrelevante Einbußen und mehr ...“. Veranstaltung im Rahmen des Nachdiplomstudienganges Altern: Lebensgestaltung 50+. Pro Senectute, Bern, 17. Jan. 2002.
- Vorlesungsseminar „Einführung in die Ökologische Gerontologie II: Ergebnisse und Anwendungsbezüge“ (zusammen mit Dr. Frank Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 2001/2002.
- Vorlesung „Les influences de l'environnement sur le vieillissement“. Enseignement (D.U.G.S.) à l'université Lumière Lyon 2 (France), 24 Avril 2001.
- Vorlesung „Handicap visuel et vieillissement – conséquence psychosociales“. Enseignement (D.U.G.S.) à l'université Lumière Lyon 2 (France), 17 Avril 2001.
- Vorlesung „Anwendungsmöglichkeiten gerontologischer Grundlagenforschung – ein Überblick“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 2000/2001.
- Vorlesung „Aktuelle Brennpunkte und zukünftige Herausforderungen der Gerontologie“, Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 2000.
- Vorlesung "Gerontologie: Grundfragen, Konzepte, Schlüsselbefunde", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1999/2000.
- Vorlesung "Angewandte Gerontologie: Person und Umwelt als Interventions- und Präventionszugänge", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1999.
- Vorlesung "Abriss der angewandten Gerontologie: Konzepte, Methoden und prototypische Beispiele", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1998/99.
- Vorlesung "Interventionsgerontologie: Ökologische, soziale und präventive Perspektiven (Gerontologie IV)", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1998.
- Seminar "Wohnen im Alter", Psychologisches Institut der Universität Heidelberg (zusammen mit Dr. F. Oswald), SoSe 1998.
- Vorlesung "Interventionsgerontologie: Grundlagen, theoretische Zugänge und klassische Interventionsfelder (Gerontologie III)", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1997/98.
- Lehrauftrag am Psychologischen Institut der Universität Fribourg zum Thema "Umwelt, Alter und Behinderung: Theoretische, empirische und praktische Perspektiven", SoSe 1997.
- Vorlesung "Einführung in die Gerontologie: Ausgewählte Aspekte lebenslanger Entwicklung", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1997.
- Vorlesung "Einführung in die Gerontologie: Altern als lebenslanger Prozess", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1996/97.

- Seminar "Ausgewählte Themen der ökologischen Gerontologie" (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psych. F. Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1996.
- Vorlesung: "Interventionsgerontologie (Ökologische, soziale und präventive Aspekte)", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1996.
- Vorlesung: "Interventionsgerontologie (Theoretische Fragen, entwicklungsbezogene und klinisch-psychologische Aspekte)", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1995/96.
- Seminar: "Ausgewählte Themen der Entwicklung im Alter unter dem Aspekt der Geschlechtsspezifität" (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Päd., Dipl. Gerontologin Gabriele Maier), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1995/96.
- Seminar: "Psychische Probleme alter Menschen: Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Intervention", Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 1995.
- Seminar: "Der alte Mensch in Auseinandersetzung mit seiner sozialen und räumlich/sozialen Umwelt" (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psych. F. Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1995
- Seminar "Hören, Sehen und Beweglichkeit: psychologisch-geriatrische Aspekte umwelt-relevanter Kompetenzeinbußen" (in Zusammenarbeit mit Dr. med. T. Nikolaus und Dipl.-Psych. F. Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1994/95.
- Seminar: "Fragen einer ökopsychologischen Gerontologie" (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psych. F. Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1994.
- Seminar: "Die psychologische Dimension von Gesundheit und Krankheit bei alten Menschen". Psychologisches Institut, Universität Heidelberg, SoSe 1994.
- Seminar: "Kontrolle und Selbstwirksamkeit" (in Zusammenarbeit mit Dr. E. Minnemann), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1993/94.
- Seminar: "Erforschung des Alltags alter Menschen" (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psych. F. Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1993/94.
- Seminar: "Entwicklungspsychologie des mittleren und höheren Erwachsenenalters", Psychologisches Institut, Universität Mannheim, SoSe 1993.
- Seminar: "Ökopsychologische Aspekte der Gerontologie", (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Psych. F. Oswald), Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1993.
- Seminar: "Gerontologische Pflegeforschung aus sozialwissenschaftlicher Sicht", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, WS 1992.
- Seminar: Psychologie des hohen Erwachsenenalters und Intervention in der Gerontopsychologie", Psychologisches Institut, Universität Mannheim, SoSe 1992.
- Seminar: "Ökopsychologie und Gerontologie", Institut für Gerontologie, Universität Heidelberg, SoSe 1992.
- Seminar: "Psychologie des hohen Erwachsenenalters und Intervention in der Gerontopsychologie", Psychologisches Institut, Universität Mannheim, SoSe 1991.
- Seminar: "Die Lebenswelt im Alter" (in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. M. M. Baltes), Institut für Psychologie (Fachbereich 12), Freie Universität Berlin, WS 1989/90.
- Seminar: "Personale Kontrolle und Stressbewältigung im Alter", Forschungsstelle für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Augsburg, WS 1988/89.
- Seminar: "Entwicklungspsychologie des höheren Lebensalters: Allgemeine versus spezielle Themen", Forschungsstelle für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Augsburg, WS 1988/89.

Seminar: "Pathologische Entwicklung im Alter: Epidemiologie, psychologische Erklärungsansätze, Interventionsmöglichkeiten" (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. M. M. Baltes), Institut für Psychologie (Fachbereich 12), Freie Universität Berlin, WS 1985/86

Schriftenverzeichnis

A: Beiträge in Fachzeitschriften (Peer-reviewed; aktuell: 295)

- Koch, J., Brady, B., Zheng, L., Wahl, H.-W., & Anstey, K. J. Anstey (in press). "It's just another sign of getting older": Exploring everyday experiences of hearing loss using the awareness of age-related change framework. *International Journal of Audiology*.
- Garzone, D., Freisenich, Wahl, H.-W., & Finger, R. P. (2025). Sehverlust, Kognitionsverlust und Demenz – eine narrative Übersichtsarbeit. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*. <https://doi.org/10.1007/s00391-025-02520-7>
- Gerhardy, T. H., Schmidt, L. I., Wahl, H. W., Mombaur, K., & Sloat, L. H. (2025). Do aging suits adequately simulate objective age-related decline in gait? A kinematic comparison of induced aging in young and middle-aged adults. *Educational Gerontology*, 1–15. <https://doi.org/10.1080/03601277.2025.2468470>
- Zhou, J., Salvendy, G. & Members of the Group (Walter R. Boot, Neil Charness, Sara Czaja, Qin Gao, Andreas Holzinger, Stavroula Ntoa, Pei-Luen Rau, Wendy A. Rogers, Constantine Stephanidis, Hans-Werner Wahl, Martina Ziefle). (2025). Grand challenges of smart technology for older Adults. *International Journal of Human-Computer Interaction*, 41(7), 4439–4481. <https://doi.org/10.1080/10447318.2025.2457003>
- Aschwanden, D., Allemand, A., Kliegel, M., Sutin, A. R., Luchetti, M., Stephan, Y., Schilling, O., Wahl, H.-W., & Terracciano, A. (2024). Longitudinal associations between personality traits and cognitive complaints in midlife and older age across 20 years. *European Journal of Personality*, Published online. <https://doi.org/10.1177/08902070241272247>
- Tseng, Han-Yun; Wu, C.-S., Chun-Yi; W., C., Chang, H.-Y., Hsu, C.-C., Hsiung, C. A., Kaspar, R., Wahl, H.-W. & Diehl, M., (2024). Psychometric properties and measurement invariance of the awareness of age-related change short form in older adult samples from Taiwan and Germany. *The Gerontologist*, 64. Published online gnae086, <https://doi.org/10.1093/geront/gnae086>
- Diehl, M., & Wahl, H.-W. (2024). Self-perceptions of aging: A conceptual and empirical overview. *Current Opinion in Psychology*, 55: 101741. <https://doi.org/10.1016/j.copsyc.2023.101741>
- Hartung, J., Stahlhofen, L., Schilling, O., Wahl, H.-W., & Hülür, G. (2024). Do early midlife work characteristics predict 20-year change in control beliefs? *Psychology and Aging*. Published online. <https://doi.org/10.31234/osf.io/q3kh5>
- Kaspar, R., Ehni, H.-J., Schweda, M., & Wahl, H.-W. (2024). Testing a context-enriched model of successful aging in multiple large data infrastructures with advanced old age individuals. *The Gerontologist*. Published online. <https://doi.org/10.1093/geront/gnae117>
- Kaspar, R., Diehl, M., & Wahl, H.-W. (2024). Differential item functioning along the old age continuum: Contrasting chronological age with contextual variables in the assessment of gains and losses across advanced old age. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*. doi: 10.1093/geronb/gbae046
- Kunzmann, U., Nestler, S., Lücke, A. J., Katzorreck, M., Hoppmann, C. A., Wahl, H.-W., Schilling, O., & Gerstorf, D. (2024). Three facets of emotion regulation in old and very old age strategy use, Effectiveness, and Variability. *Emotion*, 24(2), 316–328. <https://doi.org/10.1037/emo0001269>

- Memmer, N., Kniekamp, S., Espey, L., Mertens, A., Ewert, J., Kölsch, V., Radeck, L., Kramer-Gmeiner, F., Schlomann, A., & Wahl, H.-W. (2024). Pilot-Testung einer deutschen Version der „PRISM“ App zur Förderung sozialer Teilhabe im Alter: Erste Implementierung. *Medien & Alter*, Heft 24, 73-89.
- Sabatini, S., Rupprecht, F., Kaspar, R., Klusmann, V., Kornadt, A., Nikitin, J., Schönstein, A., Stephan, Y., Wettstein, M., Wurm, S., Diehl, M., Wahl, H.-W. (2024). Successful aging and subjective aging: Toward a framework to research a neglected connection. *The Gerontologist*. Published online. <https://doi.org/10.1093/geront/gnae051>
- Schlomann, A., Wahl, H.-W., Schmidt, L., Memmer, N., Rietz, C., Charness, N., & Boot, W. R. (2024). Toward harmonization of aging and technology research: German adaptation of the Mobile Device Proficiency Questionnaire (MDPQ) for older adults. *European Journal of Ageing*, 21, article number no. 38. <https://doi.org/10.1007/s10433-024-00834-w>
- Schlomann, A., Even, C., Hammann, T., Heyl, V., Zentel, P., Rietz, C., & Wahl, H.-W. (2024). KI-basierte Sprachassistentz im Alltag älterer Menschen – Nutzung und Bewertung in vierwöchigen Feldstudien. *Medien & Altern*, Heft 25, 10-25.
- Schmidt, L. I., Rupprecht, F. S., Gabrian, M., Jansen, C.-P., Sieverding, M., & Wahl, H.-W. (2024) Feeling younger on active summer days? On the interplay of behavioral and environmental factors with day-to-day variability in subjective age. *Innovation in Aging*, igae067, online published. <https://doi.org/10.1093/geroni/igae067>
- Wahl, H.-W. (2024). Etablierte Befunde der Psychologischen Alternsforschung und Psychotherapie im Alter: Eine notwendige Liaison. *Psychotherapie im Alter*, 21, 31-50. <https://doi.org/10.30820/1613-2637-2024-1-31>
- Benzinger, P., Wahl, H.-W., Bauer, J., Keilhauer, A., Dutzi, I., & Denninger, N. E. (2023). Consequences of contact restrictions for long-term care residents during the first months of the COVID-19 Pandemic – A scoping Review. *European Journal of Ageing*, 20, 39. <https://doi.org/10.1007/s10433-023-00787-6>
- Bünning, M., Schlomann, A., Memmer N., Tesch-Römer, C., & Wahl, H.-W. (2023). Digital gender gap in the second half of life is declining: Changes in gendered internet use between 2014 and 2021 in Germany. *Journal of Gerontology: Social Sciences*, 78(8), 1386–1395. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbad079>
- Gerhardy, T., Schlomann, A., Wahl, H.-W., Slood, L., & Schmit, L. (2023). Aging in 10 minutes: Do age simulation suits mimic physical decline in old age? Comparing experimental data with established reference data. *Experimental Ageing Research*. Published online. <https://doi.org/10.1080/0361073X.2023.2256630>
- Gerstorff, D., Schilling, O. K., Pauly, T., Katzorreck, M., Lücke, A. J., Wahl, H.-W., Kunzmann, U., Hoppmann, C. A., & Ram, N. (2023). Long-term aging trajectories of the accumulation of disease burden as predictors of daily affect dynamics and stressor reactivity. *Psychology and Aging*, 38(8), 763–777. <https://doi.org/10.1037/pag0000779>
- Kaspar, R., Schilling, O. K., Diehl, M., Gerstorff, D., Rupprecht, F. S., Sabatini, S., & Wahl, H.-W. (2023). Differences in self-perceptions of aging across the adult lifespan: The sample case of awareness of age-related gains and losses. *Psychology and Aging*, 38(8), 824–836. <https://doi.org/10.1037/pag0000783>
- Kaspar, R., Wahl, H.-W., Diehl, M. (2023). Awareness of age-related gains and losses in a national sample of adults aged 80 years and older: Cross-sectional associations with health correlates. *Innovation in Aging*, 7, Issue 4, igad044. doi:10.1093/geroni/igad044
- Sabatini, S., Rupprecht, F. S., Diehl, M., Wahl, H.-W., Kaspar, R., Schilling, O. K., & Gerstorff, D. (2023). Levels of awareness of age-related gains and losses throughout adulthood and their developmental correlates. *Psychology and Aging*, 38(8), 837–853. <https://doi.org/10.1037/pag0000784>
- Sabatini, S., Wahl, H.-W., Diehl, M., Clare, L., Ballard, C., Brooker, H., Corbett, A., Hamshire, A., & Stephan, B. (2023). Testing bidirectionality in associations between aware-

- ness of age-related gains and losses with physical, mental, and cognitive functioning across one year: The role of age group. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *78*, 2026–2036. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbad150>
- Schmidt, L. L., Gerhardy, T. H., Carleton-Schweitzer, L., Wahl, H.-W., & Jekel, K. (2023). “If this is what it means to be old...” – A mixed methods study on the effects of age simulation on views on aging and perceptions of age-related impairments. *European Journal of Ageing*, *20*, 47. doi: [10.1007/s10433-023-00793-8](https://doi.org/10.1007/s10433-023-00793-8)
- Schönstein, A., Schlomann, A., Wahl, H.-W., & Bärnighausen, T. (2023). Awareness of age-related change in very different cultural-political contexts: A cross-cultural examination of aging in Burkina Faso and Germany. *Frontiers in Psychiatry*, *13*, 928564. doi: [10.3389/fpsyt.2022.928564](https://doi.org/10.3389/fpsyt.2022.928564)
- Westerhof, G. J., Nehr Korn-Bailey, A. M., Tseng, H.-Y., Brothers, A., Siebert, J. S., Wurm, S., Wahl, H.-W., Diehl, M. (2023). Longitudinal effects of subjective aging on health and longevity: An updated meta-analysis. *Psychology and Aging*, *38*, 147–166. <https://doi.org/10.1037/pag0000737>
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., Kornadt, A., Heyl, V., & Wahl, H.-W. (2023). Self-reported hearing and awareness of age-related change – A domain-specific perspective. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *56*, 269–275. <https://doi.org/10.1007/s00391-023-02171-6>
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., Drewelies, J., Wurm, S., Huxhold, O., Ram, N. & Gerstorf, D. (2023). Younger than ever? Subjective age is becoming younger and remains more stable in middle-aged and older adults today. *Psychological Science*, *34*, 647–656. doi: [10.1177/09567976231164553](https://doi.org/10.1177/09567976231164553)
- Even, C., Hammann, T., Heyl, V., Rietz, C., Wahl, H.-W., Zentel, P., & Schlomann, A. (2022). Benefits and challenges of conversational agents in older adults: A scoping review. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *55*, 381–387. doi: [10.1007/s00391-022-02085-9](https://doi.org/10.1007/s00391-022-02085-9)
- Frankenberg, C., Knebel, M., Degen, C., Siebert, J., Wahl, H.-W., & Schröder, J. (2022). Autobiographical memory in healthy aging: Results from a decade-long longitudinal study. *Aging, Neuropsychology, and Cognition*, *29*, 158–179. doi: [10.1080/13825585.2020.1859082](https://doi.org/10.1080/13825585.2020.1859082)
- Gerhardy, T. H., Schlomann, A., Wahl, H.-W., & Schmidt, L. (2022). Effects of age simulation suits on psychological and physical outcomes: A systematic review. *European Journal of Ageing*, *19*, 953–976. <https://doi.org/10.1007/s10433-022-00722-1>
- Hammann, T., Schwartze, M. M., Zentel, P., Schlomann, A., Even, C., Wahl, H.-W., Rietz, C. (2022). Using automatic emotion recognition software to automatically analyze emotional expressions of people with intellectual disabilities. *Disabilities*, *2*, 611–625. <https://doi.org/10.3390/disabilities204004>
- Jokisch, M., Schelling, L., Doh, M., & Wahl, H.-W. (2022). Contrasting internet adoption in early and advanced old age: Does internet self-efficacy matter?" *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *77*, 312–320. doi: [10.1093/geronb/gbab09](https://doi.org/10.1093/geronb/gbab09)
- Kaspar, R., Wahl, H.-W., Diehl, M., & Zank, S. (2022). Subjective views of aging in very old age: Predictors of 2-year change in gains and losses. *Psychology and Aging*, *37*(4), 503–516. <https://doi.org/10.1037/pag0000684>
- Kokje, E., Celik, S., Wahl, H.-W., & von Stutterheim, C. (2022). Can discourse processing performance serve as an early marker of Alzheimer’s disease and mild cognitive impairment? A systematic review of text comprehension. *European Journal of Ageing*, *19*, 3–18. doi: [10.1007/s10433-021-00619-5](https://doi.org/10.1007/s10433-021-00619-5)
- Kornadt, A. E., Pauly, T., Schilling, O. K., Kunzmann, U., Katzorreck, M., Lücke, A. J., Hoppmann, C. A., Gerstorf, D., & Wahl, H.-W. (2022). Momentary subjective age is associated with perceived and physiological stress in the daily lives of old and very old adults. *Psychology and Aging*, *37*(8), 863–875. <https://doi.org/10.1037/pag0000711>

- Kunz, A.-L., Schönstein, A., Bahrmann, P., Giannitsis, E., Wahl, H.-W., Katus, H. A., Frey, N., & Bahrmann, A. (2022). Exploring biomarkers in routine diagnostics for the risk stratification of older patients in the chest pain unit: A prospective cohort study. *British Medical Journal Open*, *12*, e056674. doi:10.1136/bmjopen-2021-056674
- Laryionava, K., Schönstein, A., Heußner, P., Hiddemann, W., Winkler, E. C., & Wahl, H.-W. (2022). Experience of time and subjective age when lifetime is limited: The case of older adults with advanced cancer. *Journal of Aging and Health*, *34*, 736-749. doi: 10.1177/08982643211063162
- Nosrati, P., Momeni, K., & Wahl, H.-W. (2022). Testing the psychometric properties of the Awareness of Age-Related Changes questionnaire in a sample of the community-dwelling older adults in Iran. *Aging Psychology*, *8*(2), 119-133. <https://doi.org/10.22126/JAP.2022.7125.1579>
- Radeck, L., Paech, B., Kramer-Gmeiner, F., Wettstein, M., Wahl, H.-W., & Sperling, U. (2022). Understanding IT-related well-being, aging and health needs of older adults with crowd-requirements engineering. *2022 IEEE 30th International Requirements Engineering Conference Workshops (REW)*, Melbourne, Australia, 57-64. doi: 10.1109/REW56159.2022.00018
- Rupprecht, F. S., Sabatini, S., Diehl, M., Gerstorf, D., Kaspar, R., Schilling, O., & Wahl, H.-W. (2022). Awareness of age-related change in the context of major life events. *Frontiers in Psychiatry*, PMID: 36386972. doi: [10.3389/fpsyg.2022.954048](https://doi.org/10.3389/fpsyg.2022.954048)
- Sabatini, S., Siebert, J. S., Diehl, M., Brothers, A., & Wahl, H.-W. (2022). Identifying predictors of self-perceptions of aging based on a range of cognitive, physical, and mental health indicators: Twenty-year longitudinal findings from the ILSE study. *Psychology and Aging*, *37*(4), 486–502. <https://doi.org/10.1037/pag0000668>
- Sabatini, S., Ukoumunne, O., Brothers, A., Diehl, M., Wahl, H.-W., Ballard, C., Collins, R., Corbett, A., Brooker, H., Clare, L. (2022). Differences in health among people with different profiles of awareness of positive and negative age-related changes. *European Journal of Ageing*, *19*, 1087–1097. <https://doi.org/10.1007/s10433-021-00673-z>
- Schilling, O. K., Gerstorf, D., Lücke, A. J., Katzorreck, M., Wahl, H.-W., Diehl, M., & Kunzmann, U. (2022). Emotional reactivity to daily stressors: Does stressor pile-up within a day matter for young-old and very old adults? *Psychology and Aging*, *37*, 149-162. <https://dx.doi.org/10.1037/pag0000667>
- Schlomann, A., Bünning, M., Hipp, L., & Wahl, H.-W. (2022). Aging during COVID-19 in Germany: a longitudinal analysis of psychosocial adaptation. *European Journal of Ageing*, *19*, 1077–1086. <https://doi.org/10.1007/s10433-021-00655-1>
- Schlomann, A., Memmer, N., & Wahl, H.-W. (2022). Awareness of age-related change is associated with attitudes towards technology and technology skills among older adults (Brief Report). *Frontiers in Psychiatry*. PMID: 36160527. doi: 10.3389/fpsyg.2022.905043
- Schmidt, L., Jansen, C.-P., Depenbusch, J., Gabrian, M., Sieverding, M., & Wahl, H.-W. (2022). Using wearables to promote physical activity in older age: Feasibility, benefit, and usability. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *55*, 388-393. <https://doi.org/10.1007/s00391-022-02083-x>
- Schmidt, L., Schlomann, A., Gerhardy, T., & Wahl, H.-W. (2022). „Aging means to me... that I feel lonely more often“? An experimental study on the effects of age simulation suits regarding views on aging. *Frontiers in Psychology*. Article No. 3:806233. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2022.806233>
- Stahlhofen, L., Hartung, J., Schilling, O., Wahl, H.-W., & Hülür, G. (2022). The relevance of perceived work environment and work activities for personality trajectories in midlife. *Journal of Personality*, *92*, 278-297. <https://doi.org/10.1111/jopy.12776>

- Wahl, H.-W., Drewelies, J., Duezel, S., Lachman, M. E., Smith, J., Eibich, P., Steinhagen-Thiessen, E., Demuth, I., Lindenberger, U., Wagner, G. G., Ram, N., & Gerstorf, D. (2022). Subjective age and attitudes toward own aging across two decades of historical time. *Psychology and Aging*, *37*(3), 413–429. <https://doi.org/10.1037/pag0000649>
- Wahl, H.-W., Wettstein, M., Tseng, H.-Y., Schlomann, A., Schmidt, L., & Diehl, M. (2022). Has the COVID-19 pandemic affected older adults' personal and general views on aging? Evidence for losses and gains. *Developmental Psychology*, *58*(6), 1188–1205. <https://doi.org/10.1037/dev0001348>
- Wettstein, M., Kornadt, A., & Wahl, H.-W. (2022). Awareness of age-related changes among middle-aged and older adults: Longitudinal trajectories and the role of age stereotypes and personality traits. *Frontiers in Psychiatry*, *13*, Article 902909. doi: 10.3389/fpsy.2022.902909
- Wettstein, M., Schilling, O., & Wahl, H.-W. (2022). Trajectories of pain in very old age: The role of eudaimonic well-being and personality. *Frontiers in Pain Research*, *3*, Article No. 3:807179. doi: 10.3389/fpain.2022.807179
- Wettstein, M., & Wahl, H.-W. (2022). Contextual determinants of subjective age in midlife and old age: The example of daily variations in COVID-19 infection rates. *Psychology and Aging*, *37*(4), 517–523. <https://doi.org/10.1037/pag0000686>
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., & Schlomann, A. (2022). The impact of the COVID-19 pandemic on trajectories of well-being of middle-aged and older adults: A multidimensional and multidirectional picture. *Journal of Happiness Studies*, *23*, 3577–3604. <https://doi.org/10.1007/s10902-022-00552-z>
- Ayalon, L., Chasteen, A., Diehl, M., Levy, B., Neupert, S. D., Rothermund, K., Tesch-Römer, C., Wahl, H.-W. (2021). Aging in times of the COVID-19 pandemic: Avoiding ageism and fostering intergenerational solidarity. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *76*, e49–e52. doi: 10.1093/geronb/gbaa051
- Benzinger, P., Kuru, S., Keilhauer, A., Hoch, J., Prestel, P., Bauer, J. M., & Wahl, H.-W. (2021). Psychosoziale Auswirkungen der Pandemie auf Pflegekräfte und Bewohner von Pflegeheimen sowie deren Angehörige – Ein systematisches Review. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *54*, 141–145. <https://doi.org/10.1007/s00391-021-01859-x>
- Brothers, A., Kornadt, A. E., Nehrkorn-Bailey, A., Wahl, H.-W., & Diehl, M. (2021). The effects of age stereotypes on physical and mental health are mediated by self-perceptions of aging. *The Journals of Gerontology, Series B: Psychological Sciences*, *76*, 845–857. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbaa176>
- Ehni, H. J., & Wahl, H.-W. (2021). Six propositions against ageism in the COVID-19 pandemic. *Journal of Aging & Social Policy*, *4*-5, 515–525. <https://doi.org/10.1080/08959420.2020.1770032>
- Kaspar, R., Wahl, H.-W., & Diehl, M. (2021). Awareness of age-related change as a behavioral determinant of survival time in very old age. *Frontiers in Psychology*. Published online. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2021.727560>
- Kornadt, A. E., Weiss, D., Gerstorf, D., Kunzmann, U., Lücke, A. J., Schilling, O. K., Katzorreck, M., Siebert, J. S., & Wahl, H.-W. (2021). “I felt so old this morning.” Short-term variations in subjective age and the role of trait subjective age: Evidence from the ILSE/EMIL ecological momentary assessment data. *Psychology and Aging*, *36*, 373–382. <https://doi.org/10.1037/pag0000604>
- Neri, A. L., Wahl, H.-W., Kaspar, R., Diehl, M., Batistoni, S. S. T., Cachioni, M., & Yassuda, M. S. (2021). Psychometric study of the AARC Short Scale in Portuguese, among Brazilian older adults. *Dementia & Neuropsychologia*, *15*, 230–238. doi: [10.1590/1980-57642021dn15-020011](https://doi.org/10.1590/1980-57642021dn15-020011)
- Pauly, T., Drewelies, J., Kolodziejczak, K., Katzorreck, M., Lücke, A. J., Schilling, O. K., Kunzmann, U., Wahl, H.-W., Ram, N., Gerstorf, D., & Hoppmann, C. A. (2021). Positive

- and negative affect are associated with salivary cortisol in everyday life, but less so with worse health: Findings from four aging studies. *Psychoneuroendocrinology*, 133, Article 105403. <https://doi.org/10.1016/j.psyneuen.2021.105403>
- Pauly, T., Gerstorf, D., Wahl, H.-W., & Hoppmann, C. (2021). A developmental-contextual model of couple synchrony across adulthood and old age. *Psychology and Aging*, 36(8), 943–956. <https://doi.org/10.1037/pag0000651>
- Pinquart, M., & Wahl, H.-W. (2021). Subjective age from childhood to advanced old age: A meta-analysis. *Psychology and Aging*, 36, 394–406. <https://doi.org/10.1037/pag0000600>
- Sabatini, S., Ukoumunne, O. C., Ballard, C., Collins, R., Anstey, K. J., Diehl, M. Brothers, A., Wahl, H.-W., Corbett, A., Hampshire, A., Brooker, H., & Clare, L. (2021). Cross-sectional association between objective cognitive performance and perceived age-related gains and losses in cognition. *International Psychogeriatrics*, 33, 727–741. doi:10.1017/S1041610221000375
- Schilling, O., Wettstein, M., & Wahl, H.-W. (2021). Associations of well-being levels, changes and within-person variability with late-life all-cause mortality across 12 years: Contrasting hedonic vs. eudemonic well-being among very old adults. *Frontiers in Psychology*, Manuscript-ID 750891.
- Schlomann, A., Rietz, C., Zentel, P., Heyl, V., & Wahl, H.-W. (2021). KI-basierte Sprachassistenten im Licht der Heterogenität von Altern: Das Beispiel geistige Behinderung. *Bildung und Erziehung* (Schwerpunkt „Künstliche Intelligenz und Pädagogik“), 74 (Heft 3), 296–312.
- Schlomann, A., Wahl, H.-W., Zentel, P., Heyl, V., Knapp, L., Opfermann, C., Krämer, K., & Rietz, C. (2021). Potential and pitfalls of digital voice assistants in older adults with and without intellectual disability: Relevance of participatory design elements and ecologically valid field studies. *Frontiers in Psychology*, 12, Article no. 684012. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2021.684012>
- Schnabel, E.-L., Wahl, H.-W., Schmidt, T., Streib, C., & Schick, M. (2021). Elderspeak in acute hospitals? The role of context, cognitive and functional impairment. *Research on Aging*, 43, 416–427. <https://doi.org/10.1177/0164027520949090>
- Schönstein, A., Ngo, D. T. T., Stephan, Y., Sié, A., Harling, G., Bärnighausen, T., & Wahl, H.-W. (2021). Feeling younger in rural Burkina Faso: Exploring the role of subjective age in the light of previous research from high income countries. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, 76, 2029–2040. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbab151>
- Schönstein, A., Dallmeier, D., Denking, M., Rothenbacher, D., Klenk, J., Bahrmann, A., & Wahl, H.-W. (2021). Health and subjective views on aging: Longitudinal findings from the ActiFE Ulm Study. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, 76, 1349–1359. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbab023>
- Wahl, H.-W., Hoppmann, C., Nilam, R., & Gerstorf, D. (2021). Healthy aging-relevant goals: The role of person-context co-construction. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences* (Special Issue on “Healthy Aging and Motivation”), 76, No. S2, S181–S190. doi:10.1093/geronb/gbab089
- Wettstein, M., Spuling, S. M., Wahl, H.-W., & Heyl, V. (2021). 9-year changes in self-reported problems with vision and hearing among older adults: Do subjective age views matter? *Aging and Mental Health*, 25, 2200–2212, doi: [10.1080/13607863.2020.1822290](https://doi.org/10.1080/13607863.2020.1822290)
- Wettstein, M., & Wahl, H.-W. (2021). Trajectories of attitude toward own aging and subjective age from 2008 to 2020 among middle-aged and older adults: Partial evidence of a “COVID-19 effect”. *Psychology and Aging*, 36, 790–805. <https://doi.org/10.1037/pag0000649>
- Wettstein, M., Kornadt, A., & Wahl, H.-W. (2021). Longitudinal associations between perceived stress and views on aging: Evidence for reciprocal relations. *Psychology and Aging*, 36, 752–766. <https://doi.org/10.1037/pag0000632>

- Wettstein, M., Spuling, S. M., Wahl, H.-W., & Heyl, V. (2021). Associations of self-reported vision problems with health and psychosocial functioning – a 9-year longitudinal perspective. *British Journal of Visual Impairment*, *39*, 31-52. doi: 10.1177/0264619620961803
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., & Heyl, V. (2021). Perceived stress predicts subsequent self-reported problems with vision and hearing: Longitudinal findings from the German Aging Survey. *Research on Aging*. Advance Online Publication. doi: [10.1177/01640275211027304](https://doi.org/10.1177/01640275211027304)
- Hülür, G., Siebert, J. S., & Wahl, H.-W. (2020). The role of perceived work environment and work activities in midlife cognitive change. *Developmental Psychology*, *56*(12), 2345–2357. doi: 10.1037/dev0001112
- Jokisch, M., Schmidt, L., Doh, M., Marquard, M., & Wahl, H.-W. (2020). The role of internet self-efficacy, innovativeness and technology avoidance in breadth of internet use: Comparing older technology experts and non-experts. *Computers in Human Behavior*. Online published. <https://doi.org/10.1016/j.chb.2020.106408>
- Schmidt, L. & Wahl, H.-W. (2020). Does education level-out expectable everyday technology device differences in older adults with and without mild cognitive impairment? *Psychotherapie im Alter*, *17*, 49-65. doi: 10.30820/8233.02
- Schnabel, E.-L., Wahl, H.-W., Schönstein, A., Frey, L., & Draeger, L. (2020). Nurses' emotional tone toward older inpatients: Do cognitive impairment and acute hospital setting matter? *European Journal of Ageing*, *17*, 371-381. <https://doi.org/10.1007/s10433-019-00531-z>
- Siebert, J., Braun, T., & Wahl, H.-W. (2020). Change in attitudes toward aging: Cognitive complaints matter more than objective performance. *Psychology and Aging*, *35*, 357-368. doi: 10.1037/pag0000451
- Wahl, H. (2020). Aging successfully: Possible in principle? Possible for all? Desirable for all? *Integrative Psychological and Behavioral Science*, *54*, 251-268. doi: 10.1007/s12124-020-09513-8
- Wahl, H.-W. (2020). Altern ist Veränderung in der Zeit – Doch wo ist der Raum? Kommentar zum Schwerpunkt „Mapping Age“. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *53*, 401-404. Doi: <https://doi.org/10.1007/s00391-020-01771-w>
- Wahl, H.-W., & Bollheimer, C. (2020). Gerontologie, Geriatrie und Robotikforschung. Blick zurück nach vorn. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *53*, 644-646. <https://doi.org/10.1007/s00391-020-01792-5>
- Wahl, H.-W., & Ehni, H.-J. (2020). Advanced old age as a developmental dilemma: An in-depth comparison of established fourth age conceptualizations. *Journal of Aging Studies*, *55*, 100896. <https://doi.org/10.1016/j.jaging.2020.100896>
- Wahl, H.-W. & Gerstorf, D. (2020). Person-environment resources for aging well: Environmental docility hypothesis and life space as conceptual pillars for future contextual gerontology. *The Gerontologist*, *60*, 368-375. doi: 10.1093/geront/gnaa006 (GSA's 75th Anniversary: Forum)
- Wahl, H.-W., Wurm, S., Schlomann, A., & Ehni, H.-J. (2020). Ältere Menschen in der Zeit der Corona-Pandemie: Theoretische Konzepte und eigene Studienergebnisse. *Medien & Alter*, *17*, 9-24.
- Wettstein, M., Siebert, J. & Wahl, H.-W. (2020). Associations of personality and attitudes toward own aging with 20-year trajectories of physician-rated health and health satisfaction: Comparing midlife and late life. *Psychology and Aging*, *35*(6), 910–924. <https://doi.org/10.1037/pag0000464>
- Wettstein, M., Tauber, B., & Wahl, H.-W. (2020). Associations between cognitive abilities and personality changes in older adults across 20 years in the ILSE study: Does health matter? *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *75*, 1206–1218. <https://doi.org/10.1093/geronb/gby155>

- Kunzmann, U., Schilling, O., Wrosch, C., Siebert, S., Katzorreck, M., Wahl, H.-W., & Gerstorf, D. (2019). Negative emotions and physical health: A lifespan developmental perspective. *Health Psychology*, *38*, 949-959. doi: 10.1037/hea0000767
- Brothers, A., Gabrian, M., Diehl, M., Wahl, H.-W. (2019). A new multidimensional questionnaire to assess awareness of age-related change (AARC). *The Gerontologist*, *59*, e141-e151. doi: 10.1093/geront/gny006
- Dutt, A. J. & Wahl, H.-W. (2019). Future time perspective and general self-efficacy mediate the association between awareness of age-related losses and depressive symptoms. *European Journal of Ageing*, *16*, 227-236. doi: <https://doi.org/10.1007/s10433-018-0482-3>
- Frankenberg, C., Weiner, J., Schultz, T., Knebel, M., Degen, C., Wahl, H.-W., Schröder, J. (2019) Perplexity - a new predictor of cognitive changes in spoken language? - Results of the Interdisciplinary Longitudinal Study on Adult Development and Aging (ILSE). *Linguistics Vanguard*, 1- 10, <https://doi.org/10.1515/lingvan-2018-0026>
- Gerstorf, D., Drewelies, J., Duzel, S., Smith, J., Wahl, H.-W., Schilling, O., Kunzmann, K., Siebert, J., Katzorreck, M., Eibich, P., Demuth, I., Steinhagen-Thiessen, E., Wagner, G. G., Lindenberger, U., Heckhausen, J., & Ram, N. (2019). Cohort differences in adult-life trajectories of internal and external control beliefs; A tale of more and better maintained internal control and fewer external constraints. *Psychology and Aging*, *34*, 1090-1109. <http://dx.doi.org/10.1037/pag0000389>
- Kaspar, R., Gabrian, M., Brothers, A., Wahl, H.-W. & Diehl, M. (2019). Measuring awareness of age-related change: Development of a 10-item short form for use in large-scale surveys. *The Gerontologist*, *59*, e130-e140. doi:10.1093/geront/gnx213
- Kornadt, A. E., Siebert, J. S., & Wahl, H.-W. (2019). The interplay of personality and attitudes toward own aging across two decades of later life. *PLoS ONE*, *14*(10): e0223622. Published online and open access. <https://doi.org/10.1371/>
- Perna, L., Wahl, H.-W., Weberpals, J., Jansen, L., Mons, U., Schöttker, B., & Brenner, H. (2019). Incident depression increases mortality among people with vascular dementia but not with Alzheimer's disease: Results from a longitudinal cohort study. *Social Psychiatry and Psychiatric Epidemiology*, *54*, 793-801.
- Rupprecht, F. S., Dutt, A. J., Wahl, H.-W. & Diehl, M. K. (2019). The role of personality in becoming aware of age-related changes. *GeroPsych*, *32*, 57-67.
- Schmidt, L. & Wahl, H.-W. (2019). Predicting performance in technology-based tasks in older adults with mild cognitive impairment and healthy controls: The role of self-efficacy and obsolescence. *The Gerontologist*, *59*, 90-100. doi: 10.1093/geront/gny062
- Schnabel, E.-L. Wahl, H.-W., Penger, S., & Haberstroh, J. (2019). Communication behavior of cognitively impaired older inpatients: A new setting for validating the CODEM instrument. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *52* (Supplement 4). S264-S272. <https://doi.org/10.1007/s00391-019-01623-2>
- Schönstein, A., Wahl, H.-W., Katus, H. A., & Bahrmann, A. (2019). SPMSQ for risk stratification of older patients in the emergency department: An exploratory prospective cohort study. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *52* (Supplement 4), S222-S228. <https://doi.org/10.1007/s00391-019-01626-z>
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., Siebert, J., & Schröder, J. (2019). Still more to learn about late-life cognitive development: How personality and health predict 20-year cognitive trajectories. *Psychology and Aging*, *34*, 714-728. <http://dx.doi.org/10.1037/pag0000374>
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., & Heyl, V. (2019) Assimilative and accommodative coping in older adults with and without sensory impairment: four-year change and prospective relations with affective well-being. *Aging & Mental Health*, *23*, 1255-1262, doi: [10.1080/13607863.2018.1479833](https://doi.org/10.1080/13607863.2018.1479833)

- Wahl, H.-W. & Gerstorf, D. (2018). A conceptual framework for studying COntext Dynamics in Aging (CODA). *Developmental Review*, *50*, 155-176. doi.org/10.1016/j.dr.2018.09.003 (Richard Kalish Innovative Publication Award of Gerontological Society of America).
- Diegelmann, M., Jansen, C.-P., Wahl, H.-W., Schilling, O. K., Schnabel, E.-L. & Hauer, K. (2018). Does a multi-component physical activity intervention in the nursing home impact on depressive symptoms? A generalized linear mixed model approach. *Aging and Mental Health*, *22*, 784-793. <http://dx.doi.org/10.1080/13607863.2017.1310804>
- Diegelmann, M., Wahl, H.-W., Schilling, O. K., Jansen, C.-P., Schnabel, E.-L. & Hauer, K. (2018). Understanding depressive symptoms in nursing home residents: The role of frequency and enjoyability of different expanded competencies relevant to the nursing home setting. *European Journal of Ageing*, *15*, 339-348. <https://doi.org/10.1007/s10433-017-0453-0>
- Dutt, A. J., Gabrian, M. & Wahl, H.-W. (2018). Awareness of age-related change and depressive symptoms in middle and late adulthood: Longitudinal associations and the role of self-regulation and calendar age. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *73*, 944–953. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbw095>
- Dutt, A. J., Gabrian, M. & Wahl, H.-W. (2018). Developmental regulation and awareness of age-related change: A (mostly) unexplored connection. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *73*, 934–943. <https://doi.org/10.1093/geronb/gbw084>
- Dutt, A. J. & Wahl, H.-W. (2018). Subjektives Alternserleben – Theoretische Einbettung und empirische Befundlage. *Psychotherapie im Alter*, *15*, 129-147. doi: 10.30820/8233.02
- Dutt, A. J., Wahl, H.-W., & Rupprecht (2018). Mindful vs. mind full: Processing strategies moderate the association between subjective aging experiences and depressive symptoms. *Psychology and Aging*, *33*, 630-642. doi: <http://dx.doi.org/10.1037/pag0000245>
- Hassel, A. J., Safaltin, V., Grill, S., Schröder, J., Wahl, H.-W., Klotz, A.-L., Habibi, E., Rammelsberg, P. & Zenthöfer, A. (2018). Risk factors for tooth loss in middle and older age after up to 10 years: An observational cohort study. *Archives of Oral Biology*, *86*, 7-12. doi: 10.1016/j.archoralbio.2017.11.001
- Jansen, C. P., Diegelmann, M., Schilling, O. K., Werner, C., Schnabel, E.-L., Wahl, H.-W. & Hauer, H. (2018). Pushing the boundaries: A physical activity intervention extends sensor-assessed life-space in nursing-home residents. *The Gerontologist*, *58*, 979-988. doi:10.1093/geront/gnx136
- Klotz, A. L., Tauber, B., Schröder, J., Wahl, H.-W., Rammelsberg, P., & Zenthöfer, A. (2018). Oral health-related quality of life as a predictor of well-being among older adults—a decade-long longitudinal cohort study. *Community Dentistry and Oral Epidemiology*, *46*, 631-638. doi: 10.1111/cdoe.12416
- Schmidt, L., Gabrian, M., Jansen, C.-P., Wahl, H.-W. & Sieverding, M. (2018). Extending research on self-regulation of physical activity in older age: Role of views on aging within an intensive ambulatory assessment scheme. *Journal of Self-Regulation*, *4*, 43-59. doi: <https://doi.org/10.11588/josar.2018.0.49362>
- Seifert, A. & Wahl, H.-W. (2018). Young at heart and online? Subjective age and Internet use in two Swiss survey studies. *Educational Gerontology*, *44*, 139-147. <https://doi.org/10.1080/03601277.2018.1427495>
- Siebert, J. S., Wahl, H.-W., Degen, C., & Schröder, J. (2018). Attitude toward own aging as a risk factor for cognitive pathology in old age: 12-year evidence from the ILSE study. *Psychology and Aging*, *33*, 461-472.
- Siebert, J. S., Wahl, H.-W. & Schröder, J. (2018). The role of attitudes toward own aging for fluid and crystallized functioning: 12-year evidence from the ILSE Study. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *73*, 836–845. doi: 10.1093/geronb/gbw050.

- Wettstein, M., Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2018). Visual acuity and cognition in older adults with and without hearing loss. *Ear and Hearing*, *39*, 746-755. doi: 10.1097/AUD.0000000000000531
- Wettstein, M., Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2018). 4-year reciprocal relationships between personality and functional ability in older adults with and without sensory impairment: Focus on neuroticism and agreeableness. *Aging and Mental Health*, *22*, 834-843. <http://dx.doi.org/10.1080/13607863.2017.1318259>
- Brothers, A., Miche, M., Diehl, M., & Wahl, H.-W. (2017). Examination of associations among three distinct subjective aging constructs and their relevance for predicting developmental correlates. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *72*, 547-560. doi: 10.1093/geronb/gbv085
- Cimarolli, V. R., Boerner, K., Reinhardt, J. P., Horowitz, A., Wahl, H.-W., Schilling, O. & Brennan-Ing, M. (2017). A population study of correlates of social participation in older adults with age-related vision loss. *Clinical Rehabilitation*, *31*, 115-125. doi: 0269215515624479.
- Diegelmann, M., Wahl, H.-W., Schilling, O. K., Jansen, C.-P., & Claßen, K. (2017). A new look at nursing home residents' depressive symptoms: The role of basic versus expanded everyday competence. *International Psychogeriatrics*, *29*, 165-175. doi: <http://dx.doi.org/10.1017/S1041610216001563>
- Diehl, M. K., Wahl, H.-W. & Freund, A. (2017). Ecological validity as a key feature of external validity in research on human development: Introduction to the Special Issue on 'Ecological Validity in Developmental Research' (Guest Editors: M. K. Diehl & H.-W. Wahl). *Research in Human Development*, *14*, 177-181.
- Dutt, A. J. & Wahl, H.-W. (2017). Feeling sad makes us feel older: Effects of a sad mood induction on subjective age. *Psychology and Aging*, *32*, 412-418. <http://dx.doi.org/10.1037/pag0000179>
- Gabrian, M., Dutt, A. & Wahl, H.-W. (2017). Subjective time perceptions and aging well: A review of concepts and empirical research a mini-review. *Gerontology*, *63*, 350-358. doi:10.1159/000470906
- Gabrian, M., & Wahl, H.-W. (2017). Being slower, feeling older? Experimentally induced cognitive aging experiences have limited impact on subjective age. *European Journal of Ageing*, *14*, 179-188. DOI 10.1007/s10433-016-0400-5.
- Jansen, C.-P., Diegelmann, M., Schnabel, E.-L., Wahl, H.-W. & Hauer, K. (2017). Life-space and movement behavior in nursing home residents: results of a new sensor-based assessment and associated factors. *BMC Geriatrics*, *17*, No. 36 (9 pages). doi: [10.1186/s12877-017-0430-7](https://doi.org/10.1186/s12877-017-0430-7)
- Neubauer, A. B., Schilling, O. K. & Wahl, H.-W. (2017). What do we need at the end of life? Competence, but not autonomy predicts intra-individual fluctuations in subjective well-being in very old age. *Journal of Gerontology: Psychological Sciences*, *72* (3), 425-435. doi: 10.1093/geronb/gbv052
- Seifert, A., Doh, M. & Wahl, H.-W. (2017). They also do it: Internet use by older adults living in residential care facilities. *Educational Gerontology*, *43*, 451-461. <http://dx.doi.org/10.1080/03601277.2017.1326224>
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (2017). Successful aging and aging with care needs: Arguments for a comprehensive concept of successful aging. *Journal of Gerontology: Social Sciences*, *72*, 310-318. doi: <https://doi.org/10.1093/geronb/gbw162>
- Tesch-Römer, C., Brandt, M. & Wahl, H.-W. (2017) Gerontologische Forschung im Bereich der Sozial- und Verhaltenswissenschaften: Rückblick, kritische Würdigung und Perspektiven. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, *50*, 410-419. 10.1007/s00391-017-1257-8

- Wettstein, M., Tauber, B., Wahl, H.-W. & Frankenberg, C. (2017). 12-year associations of health with personality in the second half of life. *Gero-Psych*, *30*, 5-17.
- Wettstein, M., Tauber, B., Kuzma, E. & Wahl, H.-W. (2017). The interplay between personality and cognitive ability across 12 years in middle and late adulthood: Evidence for reciprocal associations. *Psychology and Aging*, *32*, 259-277. <http://dx.doi.org/10.1037/pag0000166>
- Wurm, S., Diehl, M. Kornadt, A. E., Westerhof, G. J. & Wahl, H.-W. (2017). How do views on aging affect health outcomes in adulthood and late life? Explanations for an established connection. *Developmental Review*, *46*, 27-43. <http://dx.doi.org/10.1016/j.dr.2017.08.002> 0273-2297
- Brothers, A., Miche, M., Wahl, H.-W., & Diehl, M. K. (2016). Future time perspective and awareness of age-related change: Examining their role in predicting psychological well-being. *Psychology and Aging*, *31*, 605-617. [doi.org/10.1037/pag0000101](http://dx.doi.org/10.1037/pag0000101).
- Degen, C., Frankenberg, C., Sattler, C., Tauber, B., Siebert, J. Braun, T. Rahmlo, W. Wahl, H.-W., Kunzmann, U., Schönknecht, P., & Schröder, J. (2016). Differential effects of age on neuropsychological functioning in two birth cohorts: results of a 20+ years prospective, longitudinal study. *Alzheimer's & Dementia*, *7*, Supplement, P567-P568. doi: <https://doi.org/10.1016/j.jalz.2016.06.1111>
- Wahl, H.-W. (2016). Life-span developmental psychology and social-behavioral aging science: Need for better liaison with life course epidemiology in the future (commentary). *Longitudinal and Life Course Studies*, *7*, 174-178. <https://doi.org/10.14301/llds.v7i2.343>
- Diegelmann, M., Schilling, O. K., & Wahl, H.-W. (2016). Feeling blue at the end of life: Trajectories of depressive symptoms from a distance-to-death perspective. *Psychology and Aging*, *31*, 672-686. <http://dx.doi.org/10.1037/pag0000114>.
- Isaacson, M., Shoval, N., Wahl, H.-W., Oswald, F. & Auslander, G. (2016). Compliance and data quality in GPS-based studies. *Transportation*, *43*, 25-36. doi 10.1007/s11116-014-9560-3
- Iwarsson, S., Löfqvist, C., Oswald, F., Wahl, H.-W., Slaug, B., Schmidt, S., Tomsone, S., Himmelsbach, I., Horstmann, V., & Haak, H. (2016). Synthesizing project-specific research findings to suggest evidence-based home and health interventions. *Journal of Housing for the Elderly*, *30*, 330-343. <http://dx.doi.org/10.1080/02763893.2016.1198742>.
- Tauber, B., Wahl, H.-W. & Schröder, J. (2016). Personality and life satisfaction over 12 years: Contrasting mid and late life. *Gero-Psych*, *29*, 37-48. DOI: 10.1024/1662-9647/a000141
- Schilling, O. K., Wahl, H.-W., Boerner, K., Horowitz, A., Reinhardt, J. P., Cimarolli, V. R., Brennan-Ing, M., & Heckhausen, J. (2016). Developmental regulation with progressive visual loss: Use of control strategies and affective well-being. *Developmental Psychology*, *52*, 679-694.
- Wettstein, M., Schilling, O., & Wahl, H.-W. (2016). Still feeling healthy after all these years: The paradox of subjective stability versus objective decline in very old adults' health and functioning across five years. *Psychology and Aging*, *31*, 815-830. <http://doi.org/10.1037/pag0000137>
- Wettstein, M., Kuzma, E., Wahl, H.-W., & Heyl, V. (2016). Cross-sectional and longitudinal relationship between neuroticism and cognitive ability in advanced old age: the moderating role of severe sensory impairment. *Aging & Mental Health*, *20*, 918-929. <http://doi.org/10.1080/13607863.2015.1049119>
- Degen, C., Zschoke, J., Toro, P., Sattler, C., Wahl, H.-W., Schönknecht, P. & Schröder, J. (2015). The COMTp.Val158Met Polymorphism and Cognitive Performance in Adult Development, Healthy Aging and Mild Cognitive Impairment. *Dementia and Geriatric Cognitive Disorders*, *41*, 27-34. doi: 10.1159/000439585.

- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2015). Die psychosoziale Dimension von Sehverlusten im Alter. Psychotherapie im Alter, 12, 21-43.
- Eurich, J., Nüssel, F., Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2015). „Structural Lag“ und Möglichkeitsräume des Alters. Beiträge eines neuartigen Disziplinäritätsdialogs zwischen Diakoniewissenschaft, Psychologie und Theologie (Editorial). Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 48, 675-676.
- Jansen, C.-P., Claßen, K., Wahl, H.-W. & Hauer, K. (2015). Effects of interventions on physical activity in nursing home residents. European Journal of Ageing, 12, 261-271. doi: 10.1007/s10433-015-0344-1.
- Perna, L., Wahl, H.-W., Mons, U., Saum, K.-U., Holleczeck, B. & Brenner, H. , (2015). Cognitive impairment, all-cause and cause specific mortality among non-demented older adults. Age and Ageing, 44, 445-451. doi:10.1093/ageing/afu188
- Kaspar, R., Oswald, F., Wahl, H.-W., Voss, E., Wettstein, M., (2015). Daily mood and out-of-home mobility in older adults: Does cognitive impairment matter? Journal of Applied Gerontology, 34, 26-47. doi: 10.1177/0733464812466290.
- Schulz, R., Wahl, H.-W., Matthews, J. T., de Vito Dabbs, A., Beach, S. R. & Czaja, S. J. (2015). Advancing the aging and technology agenda in gerontology. The Gerontologist, 55, 724-734. doi: 10.1093/geront/gnu07
- Wettstein, M., Schilling, O. K., Reidick, O. & Wahl, H.-W. (2015). Four-year stability, change, and multidirectionality of well-being in very-old age. Psychology and Aging, 30, 500-516. dx.doi.org/10.1037/pag0000037.
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., Shoval, N., Oswald, F., Voss, E., Seidl, U., Frölich, L., Auslander, G., Heinik, J., & Landau, R. (2015). Out-of-home behavior and cognitive impairment in older adults: Findings of the SenTra project. Journal of Applied Gerontology, 34(1), 3-25. doi: 10.1177/0733464812459373.
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., Shoval, N., Auslander, G., Oswald, F., & Heinik, J. (2015). Identifying mobility types in cognitively heterogeneous older adults based on GPS-Tracking: What discriminates best? Journal of Applied Gerontology, 34, 1001-1027. doi: 10.1177/0733464813512897.
- Wettstein, M., Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2015). Cognition-well-being relations in old age. Moderated by sensory impairment. GeroPsych, 28, 123-136.
- Wiloth, S., Siebert, J., Bachmann, A., Wahl, H.-W., Nüssel, F., & Eurich, J. (2015). „Structural Lag“ und Möglichkeitsraum des neuen Alters. Erste Befunde eines neuartigen Disziplinäritätsdialogs zwischen Diakoniewissenschaft, Psychologie und Theologie. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 48, 677-690.
- Diehl, M., Wahl, H.-W., Barrett, A. E., Brothers, A. F., Miche, M., Montepare, J. M., Westerhof, G. J., & Wurm, S. (2014). Awareness of aging: Theoretical considerations on an emerging concept. Developmental Review, 34(2), 93-113. doi: <http://dx.doi.org/10.1016/j.dr.2014.01.001>
- Jansen, C.-P., Claßen, K., Hauer, K., Diegelmann, M., Wahl, H.-W. (2014). Assessing the effect of a physical activity intervention in a nursing home ecology: a natural lab approach. BMC Geriatrics, 14, 117: 1-12. doi:10.1186/1471-2318-14-117.
- Kessler, E.-M., Tempel, J. & Wahl, H.-W. (2014). Concerns about one's aging: The role of work context and psychosocial distress. Gero-Psych, 27(2), 81-86. Doi: 10.1024/1662-9647/a000105
- Heyl, V., & Wahl, H.-W. (2014). Experiencing age-related vision and hearing impairment: The psychosocial dimension. Journal of Clinical Outcome Management, 21(7), 323-335.
- Miche, M., Elsässer, V. C., Schilling, O. K. & Wahl, H.-W. (2014). Attitude toward own aging in midlife and early old age over a 12-year period: Examination of measurement equivalence and developmental trajectories. Psychology and Aging, 29, 588-600. doi: 10.1037/a0037259.

- Miche, M., Wahl, H.-W., Diehl, M., Oswald, F., Kaspar, R. & Kolb, M. (2014). Natural occurrence of subjective aging experiences in community-dwelling older adults. Journal of Gerontology: Psychological Sciences, 69B(2), 174-187. doi:10.1093/geronb/gbs164
- Neubauer, A. B., Drapaniotis, P., & Wahl, H.-W. (2014). More than theory - Type and content of theoretical entities used in gero-psychology 1990-1994 and 2000-2004. Gero-Psych, 27(2), 87-98. doi: 10.1024/1662-9647/a000106
- Schmidt, L. I., Wahl, H.-W., & Plischke, H. (2014). Older adults' performance in technology-based tasks: Cognitive ability and beyond. Journal of Gerontological Nursing, 40(4), 18-24. doi: 10.3928/00989134-20140218-02
- Wahl, H.-W., Drapaniotis, P. M., & Heyl, V. (2014). Functional ability loss in sensory impaired and sensory unimpaired very old adults: analyzing causal relations with positive affect across four years. Experimental Gerontology, 59, 74-80. doi: <http://dx.doi.org/10.1016/j.exger.2014.06.008>
- Westerhof, G., Miche, M., Bothers, A., Barrett, A., Diehl, M., Montepare, J., Wahl, H.-W. & Wurm, S., (2014). The influence of subjective aging on health and longevity: A meta-analysis of longitudinal data. Psychology and Aging, 29(4), 793-802. doi: 10.1037/a0038016
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., Shoval, N., Auslander, G., Oswald, F., & Heinik, J. (2014). Cognitive status moderates the relationship between out-of-home behavior (OOHB), environmental mastery and affect. Archives of Gerontology and Geriatrics, 59(1), 113-121. doi: <http://dx.doi.org/10.1016/j.archger.2014.03.015>
- Wettstein, M., Seidl, U., Wahl, H.-W., Shoval, N., & Heinik, J. (2014). Behavioral competence and emotional well-being of older adults with mild cognitive impairment. Comparison with cognitively healthy controls and individuals with early-stage dementia. Gero-Psych, 27(2), 55-65. doi: 10.1024/1662-9647/a000102
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., & Diehl, M. K. (2014). A multidimensional view of out-of-home behaviors in cognitively unimpaired older adults: examining differential effects of socio-demographic, cognitive, and health-related predictors. European Journal of Ageing, 11(2), 141-153. doi: 10.1007/s10433-013-0292-6
- Wahl, H.-W., Deeg, D. J. H. & Litwin, H. (2013). European ageing research in the social, behavioural and health areas: a multidimensional account. European Journal of Ageing, 10(4), 261-270. doi:10.1007/s10433-013-0301-9.
- Drapaniotis, P., Neubauer, A. & Wahl, H.-W. (2013). Trends in gero-psychological research: Introducing a newly developed coding procedure and exemplary findings comparing the periods 1990-1994 and 2000-2004. Gero-Psych: The Journal of Gerontopsychology and Geriatric Psychiatry, 26(4), 219-231. doi: 10.1024/1662-9647/a000097
- Wahl, H.-W., Heyl, V., Drapaniotis, P. M., Hörmann, K., Jonas, J. B., Plinkert, P. K., & Rohrschneider, K. (2013). Severe vision and hearing impairment and successful aging: A multidimensional view. The Gerontologist, 53(6), 950-962. doi:10.1093/geront/gnt013
- Wahl, H.-W., Wettstein, M., Shoval, N., Oswald, F., Kaspar, R., Issacson, M., et al. (2013). Interplay of cognitive and motivational resources for out-of-home behavior in a sample of cognitively heterogeneous older adults: Findings of the SenTra project. The Journals of Gerontology Series B: Psychological Sciences and Social Sciences, 68(5), 691-702. doi:10.1093/geronb/gbs106.
- Wahl, H.-W., Konieczny, C. & Diehl, M. K. (2013). Zum Erleben von altersbezogenen Veränderungen im Erwachsenenalter: Eine explorative Studie auf der Grundlage des Konzepts „Awareness of Age-Related Change“ (AARC). Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 45, 66-76. doi:10.1026/0049-8637/a000081.
- Wahl, H.-W. (2013). The psychological challenge of late-life vision impairment: Concepts, findings, and practical implications. Journal of Ophthalmology, 1, 1-11. doi: <http://dx.doi.org/10.1155/2013/278135>.

- Neubauer, A. B., Wahl, H.-W., & Bickel, H. (2013). Depressive symptoms as predictor of dementia versus continuous cognitive decline: a 3-year prospective study. European Journal of Ageing, 10(1), 37-48. doi:10.1007/s10433-012-0246-4.
- Schilling, O. K., Wahl, H.-W., & Reidick, O. (2013). Trajectories of depressive symptoms in advanced old age: A functional approach concerning the role of physical functioning. GeroPsych: The Journal of Gerontopsychology and Geriatric Psychiatry, 26(1), 29-38. doi:10.1024/1662-9647/a000079.
- Spuling, S. M., Miche, M., Wurm, S., & Wahl, H.-W. (2013). Exploring the causal interplay of subjective age and health dimensions in the second half of life. Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 21(1), 5-15. doi:10.1026/0943-8149/a000084.
- Schilling, O. K., Wahl, H.-W., Boerner, K., Reinhardt, J. P., Brennan-Ing, M., & Horowitz, A. (2013). Change in psychological control in visually impaired older adults over 2 years: Role of functional ability and depressed mood. The Journals of Gerontology Series B: Psychological Sciences and Social Sciences, 68(5), 750-761. doi:10.1093/geronb/gbs118.
- Schilling, O., Wahl, H.-W., & Oswald, F. (2013). Change in life satisfaction under chronic physical multi-morbidity in advanced old age: Potential and limits of adaptation. Journal of Happiness Studies, 14(1), 19-36. doi:10.1007/s10902-011-9313-3.
- Schilling, O.K., Wahl, H.-W., & Wiegeling, S. (2013). Affective development in advanced old age: Analyses of terminal change in positive and negative affect. Developmental Psychology, 49, 1011-1020. doi: 10.1037/a0028775
- Vogel, N., Schilling, K., Wahl, H.-W., Beekman, A. T. F. & Penninx, B. W. J. Z. H. (2013). Time-to-death-related change in positive and negative affect among older adults approaching the end of life. Psychology and Aging, 28, 128-141. Doi: 10.1037/a0030471
- Wahl, H.-W., Heyl, V. & Schilling, O. (2013). Robustness of personality and affect relations: The case of age-related sensory impairment. Journal of Gerontology: Psychological Sciences, 67(6), 687-696. doi:10.1093/geronb/gbs002.
- Kessler, E.-M., Bowen, C., Bär, M., Frölich, L. & Wahl, H.-W. (2012). Dementia worries: Examination of an unexplored phenomenon. European Journal of Ageing, 9(4), 275-284. doi: 10.1007/s10433-012-0242-8.
- Fozard, J. L., & Wahl, H.-W. (2012). Age and cohort effects in gerontechnology: A reconsideration. Gerontechnology, 11(1), 10-21. Doi: 10.4017/gt.2012.11.01.003.00
- Heyl, V. & Wahl, H.-W. (2012). Managing daily life with age-related sensory loss: Cognitive resources gain in importance. Psychology and Aging, 27, 510-521. doi: 10.1037/a0025471
- Wahl, H.-W., Iwarsson, S., & Oswald, F. (2012). Aging well and the environment: Toward an integrative model and research agenda for the future. The Gerontologist, 52(3), 306-316. doi:10.1093/geront/gnr154.
- Schilling, O.K., Wahl, H.-W., Horowitz, A., Reinhardt, J. P. & Boerner, K. (2011). The adaptation dynamics of chronic functional impairment: What we can learn from older adults with vision loss. Psychology and Aging 26, 203-213. doi: 10.1037/a0021127.
- Shoval, N., Wahl, H.-W., Auslander, G., Isaacson, M., Oswald, F., Edry, T., Landau R. & Heinik, J. (2011). Use of the global positioning system to measure the out-of-home mobility of older adults with different cognitive functioning: Ageing & Society, 31, 849-869. doi: 10.1017/S0144686X10001455
- Mollenkopf, H., Hieber, A., Wahl, H.-W. (2011). Continuity and change in older adults' out-of-home mobility over ten years: A qualitative-quantitative approach. Ageing & Society, 31, 782-802. doi:10.1017/S0144686X10000644
- Oswald, F., Jopp, D., Rott, C. & Wahl, H.-W. (2011). Is aging in place a resource for or a risk to life satisfaction? The Gerontologist, 51(2), 238-250. doi: 10.1093/geront/gnq096
- Hassel, A., Danner, D., Schmitt, M., Nitschke, I., Rammelsberg, P., & Wahl, H.-W. (2011). Oral health-related quality of life is linked with subjective well-being and depression in

- early old age. Clinical Oral Investigations, 15(5), 691-697. doi:10.1007/s00784-010-0437-3.
- Wahl, H.-W., Schmitt, M., Danner, D. & Coppin, A. (2010). Is the emergence of functional ability decline in early old age related with change in speed of cognitive processing, but also with change in personality? Journal of Aging and Health, 22(6), 691-712.
- Claßen, K., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2010). Pflege alter Menschen und neue Technologien. Konzeptionelle Grundlagen und empirischer Befunde. Psychotherapie im Alter, 7, 445-458.
- Claßen, C., Oswald, F., Wahl, H.-W., Heusel, C., Anfang, P. & Becker, C. (2010). Bewertung neuerer Technologien durch Bewohner und Pflegemitarbeiter im institutionellen Kontext: Befunde des Projekts BETAGT. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 43, 210-218.
- Diehl, M. & Wahl, H.-W. (2010). Awareness of age-related change: Examination of a (mostly) unexplored concept. The Journals of Gerontology: Social Sciences, 65B, 340-350.
- Heyl, V. & Wahl, H.-W. (2010). Cognitive ability as resources for everyday functioning among older adults how are visually impaired. Journal of Visual Impairment and Blindness, 104(7), 391-403.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Voss, E., Schilling, O., Freytag, T., Auslander, G., Shoval, N., Heinik, J. & Landau, R. (2010). The use of tracking technologies for the analysis of outdoor mobility in the face of dementia: First steps into a project and some illustrative findings from Germany. Journal of Housing for the Elderly, 24(1), 55-73.
- Wahl, H.-W., Oswald, F., Schilling, O. & Iwarsson, S. (2009). The home environment and quality of life related outcomes in advanced old age: Findings of the ENABLE-AGE Project. European Journal of Ageing, 6(2), 101-111.
- Wahl, H.-W., Fänge, A., Oswald, F., Gitlin, L. N., & Iwarsson, S. (2009). The home environment and disability-related outcomes in aging individuals: What is the empirical evidence? The Gerontologist, 49(3), 355-367.
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Schmitt, M. (2009). Wohnumwelt als „Hülle“ von Beziehungswelten: Ökogerontologische Zugänge. Psychotherapie im Alter, 6(2), 137-149.
- Iwarsson, S., Horstmann, V., Carlsson, G., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2009). Person-environment fit predicts falls in older adults better than the consideration of environmental hazards only. Clinical Rehabilitation, 23, 558-567.
- Iwarsson, S., Horstmann, V., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2009). Impact of socio-cultural care and service context on instrumental activities of daily living dependence among very old European women. Topics in Geriatric Rehabilitation, 25, 251-264.
- Wahl, H.-W., Diehl, M., Kruse, A., Lang, F. R. & Martin, M. (2008). Psychologische Alternsforschung: Beiträge und Perspektiven. Psychologische Rundschau, 59(1), 2-23.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., & Langer, N. (2008). Lebensqualität bei Seheinschränkung im Alter: Das Beispiel altersabhängige Makuladegeneration. Der Ophthalmologe, 105(8), 735-743. (DOI 10.1007/s00347-008-1724-0)
- Shoval, N., Auslander, G. K., Freytag, T., Landau, R., Oswald, F., Seidl, U., Wahl, H.-W., Werner, S. & Heinik, J. (2008). The use of advanced tracking technologies for the analysis of mobility in Alzheimer's disease and related cognitive diseases. BMC Geriatrics, 8:7 (Doi: 10.1186/1471-2318-8-7).
- Doh, M., Wahl, H.-W. & Schmitt, M. (2008). Medienverhalten der 1930/32-Geborenen unter besonderer Berücksichtigung der Internetnutzung: Befunde der Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters. Spiel, 24 (Sonderheft „Alter und Medien. Alte Menschen in der Mediengesellschaft“), 35-66.
- Heyl, V., Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2007). Affective well-being in old age: The role of tenacious goal pursuit and flexible goal adjustment. European Psychologist, 12, 119-129.

- Wahl, H.-W., Schilling, O., & Becker, S. (2007). Age-related macular degeneration and change in psychological control: Role of time since diagnosis and functional ability. Journal of Gerontology: Psychological Sciences, *62B*(2), P90-P97.
- Iwarsson, S., Wahl, H.-W., Nygren, C., Oswald, F., Sixsmith, A., Sixsmith, J., Széman, Z., Tomsone, S. (2007). Importance of the home environment for healthy aging: Conceptual and methodological background of the ENABLE-AGE Project. The Gerontologist, *47*, 78-84.
- Nygren, C., Oswald, F., Iwarsson, S., Fänge, A., Sixsmith, J., Schilling, O., Sixsmith, A., Széman, Z., Tomsone, S., Wahl, H.-W. (2007). Relationships between objective and perceived housing in very old age. The Gerontologist, *47*, 85-95
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Schilling, O., Nygren, C., Fänge, A., Sixsmith, A., Sixsmith, J., Széman, Z., Tomsone, S., Iwarsson, S. (2007). Relationships between housing and healthy aging in very old age. The Gerontologist, *47*, 96-107.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Schilling, O. & Iwarsson, S. (2007). Housing-related control beliefs and independence in activities of daily living in very old age. Scandinavian Journal of Occupational Therapy, *14*, 33-43
- Wahl, H.-W., Kämmerer, A., Holz, F., Miller, D., Becker, S., Kaspar, R. & Himmelsbach, I. (2006). Psychosocial intervention for age-related macular degeneration: A pilot project. Journal of Visual Impairment and Blindness, *100*(9), 533-544.
- Iwarsson, S., Nygren, C., Oswald, F., & Wahl, H.-W. (2006). Environmental barriers and housing accessibility problems over a one-year period in later life in three European countries. Journal of Housing for the Elderly, *20*, 23-44.
- Oswald, F., Schilling, O., Wahl, H.-W., Fänge, A., Sixsmith, J. & Iwarsson, S. (2006). Homeward bound: Introducing a four domain model of perceived housing in very old age. Journal of Environmental Psychology, *26*, 187-201.
- Schilling, O. & Wahl, H.-W. (2006). Modeling late life adaptation in affective well-being under a severe chronic health condition: The case of age-related macular degeneration. Psychology and Aging, *21*, 703-714.
- Kämmerer, A., Wahl, H.-W., Becker, S., Kaspar, R., Himmelsbach, I., Holz, F. & Miller, D. (2006). Psychosoziale Unterstützung von älteren Menschen mit einer chronischen Seheinträchtigung: Anwendung und Überprüfung einer problemlöse- und einer emotionsfokussierten Kurzintervention. Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, *14*(3), 95-105.
- Becker, S., Wahl, H.-W., Schilling, O. & Burmedi, D. (2005). Assistive device use in visually impaired older adults: Role of control beliefs. The Gerontologist, *45*(6), 739-745.
- Hieber, A., Oswald, F., Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2005). Die Übereinstimmung von Wohnbedürfnissen und Wohnbedingungen und ihr Einfluss auf die erlebte Stadtteilverbundenheit. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, *38*(4), 293-300.
- Oswald, F., Hieber, A., Wahl, H.-W., & Mollenkopf, H. (2005). Ageing and person-environment fit in different urban neighbourhoods. European Journal of Ageing, *2*(2), 88-97 (DOI: 10.1007/s10433-10005-10026-10435).
- Wahl, H.-W. (2005). Ageing research along the urban-rural distinction: old questions and new potential. European Journal of Ageing, *2*(2), 131-136.
- Wahl, H.-W. (2005). Entwicklung und Perspektiven der gerontologischen Forschung: Das Beispiel Wohnforschung. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, *38*(2), 128-138.
- Wahl, H.-W., Becker, S., Schilling, O., Burmedi, D. & Himmelsbach, I. (2005). Primäre und Sekundäre Kontrolle versus Hartnäckige Zielverfolgung und Flexible Zielanpassung. Das

- Beispiel Sehbeeinträchtigung im Alter. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 27(2), 57-68.
- Heyl, V., Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2005). Visual capacity, out-of-home activities and emotional well-being in old age: Basic relations and contextual variation. Social Indicators Research, 74, 159-189.
- Wahl, H.-W. & Naumann, D. (2004). Gerontology in Germany. Contemporary Gerontology, 11(1), 10-15.
- Wahl, H.-W. (2004). Zur Zukunft des Alterns: Allgemeine Überlegungen und ein Szenarienspiel. Sozialer Fortschritt, 53(11-12), 274-280.
- Wahl, H.-W., Becker, S., Burmedi, D. & Schilling, O. (2004). The role of primary and secondary control in adaptation to age-related vision loss: A study of older adults with macular degeneration. Psychology and Aging, 19(1), 235-239.
- Wahl, H.-W. & Naegele, G. (2004). Editorial zum Sonderheft „Zukunft des Alters in einer alternden Gesellschaft: Szenarien jenseits von Ökonomie und Demografie“. Sozialer Fortschritt, 53(11-12), 273.
- Wahl, H.-W. & Zank, S. (2004). Befunde und Potentiale der Interventionsgerontologie: Ein Überblick. Internistische Praxis, 44(4), 815-824.
- Birk, T., Hickl, S., Wahl, H.-W., Miller, D., Kämmerer, A., Holz, F., Becker, S., & Völcker, H. E. (2004). Development and pilot evaluation of a psychosocial intervention program for patients with Age-Related Macular Degeneration. The Gerontologist, 44, 836-843.
- Birk, T., Hickl, S., Wahl, H.-W., Kämmerer, A., Miller, D., Holz, F. & Becker, S. (2004). Ein psychosoziales Trainingsprogramm für ältere Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration: Befunde einer Pilot-Evaluationsstudie. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 37(5), 363-365.
- Deeg, D. J. H., & Wahl, H.-W. (2004). A new ageing research journal: introducing the European Journal of Ageing (Editorial). European Journal of Ageing, 1(1), 1-5 (DOI 10.1007/s10433-004-0014-1).
- Iwarsson, S., Wahl, H.-W. & Nygren, C. (2004). Challenges of cross-national housing research with older people: Lessons from the ENABLE-AGE project. European Journal of Ageing, 1(1), 79-88 (DOI 10.1007/s10433-003-0010-5).
- Mollenkopf, H., Kaspar, R., Marcellini, F., I. Ruoppila, Z. Szeman, M. Tacken, H.-W. Wahl (2004). Quality of life in urban and rural areas of five European countries: Similarities and Differences. Hallym International Journal of Aging, 6(1), 1-36.
- Mollenkopf, H., Marcellini, F., I. Ruoppila, Z. Széman, M. Tacken, H.-W. Wahl (2004). Social and behavioural science perspectives on out-of-home mobility in later life: findings from the European project MOBILATE. European Journal of Ageing, 1, 45-53.
- Mollenkopf, H., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2004). Neue Person-Umwelt-Konstellationen im Alter: Wohnen, außerhäusliche Mobilität und Technik. Sozialer Fortschritt, 53, 301-309.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2004). Housing and health in later life. Reviews on Environmental Health, 19, 223-252. Special issue: Review on Housing and Health (Guest Editor: R. J. Lawrence).
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2003). Connection between vision, hearing, and cognitive function in old age. Generations, 27, 39-45 (Special Issue on “Aging and the Senses”).
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (2003). Psychological gerontology in Germany: recent findings and societal implications. Ageing and Society, 23, 131-163.

- Wahl, H.-W. & Krampen, G. (2003). Geropsychology and psychology in the German-speaking and Anglo-American research community: A bibliometrical analysis. Zeitschrift für Gerontopsychologie und –psychiatrie, 16, 29-43.
- Wahl, H.-W., Schilling, O., Becker, S. & Burmedi, D. (2003). A German research program on the psychosocial adaptation to age-related vision impairment: Recent findings based on a control theory approach. European Psychologist, 8(3), 168-77.
- Wahl, H.-W. & Weisman, J. (2003). Environmental gerontology at the beginning of the new millennium: Reflections on its historical, empirical, and theoretical development. The Gerontologist (Teil „The Forum“ über Ökologische Gerontologie zu Ehren M. P. Lawton), 43, 616-627.
- Krampen, G. & Wahl, H.-W. (2003). Geropsychology and psychology in the last quarter of the 20th century: Bibliometric results for the German speaking versus Anglo-American research community. European Psychologist, 8(2), 87-91.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Martin, M. & Mollenkopf, H. (2003). Toward measuring pro-activity in person-environment transactions in late adulthood: The housing-related Control Beliefs Questionnaire. Journal of Housing for the Elderly, 17(1/2) 135-152.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Schilling, O. (2003). Housing and life satisfaction of older adults in two rural regions in Germany. Research on Aging, 25, 122-143.
- Wahl, H.-W. (2002). Psychologische Aspekte der Rehabilitation älterer Menschen: Befunde einer empirischen Studie. Zeitschrift für Gerontopsychologie und –psychiatrie, 15 (4), 205-209.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., & Schilling, O. (2002). The role of vision impairment for the outdoor activity and life satisfaction of older adults: A multi-faceted view. Visual Impairment Research, 4(3), 143-160.
- Ball, K. & Wahl, H.-W. (2002). Driving in old age: Use of technology to promote independence. Gerontechnology, 1(4), 217-219 (Editorial – Guest-editors of a special issue on “Driving in old age: Use of technology to promote independence”).
- Burmedi, D., Becker, S., Heyl, V., Wahl, H.-W. & Himmelsbach, I. (2002). Emotional and social consequences of age-related low vision: A narrative review. Visual Impairment Research, 4(1), 47-71.
- Burmedi, D., Becker, S., Heyl, V., Wahl, H.-W. & Himmelsbach, I. (2002). Behavioral consequences of age-related low vision: A narrative review. Visual Impairment Research, 4(1), 15-45.
- Mollenkopf, H., Marcellini, F., Ruoppila, I., Szeman, Z., Tacke, M., Kaspar, R., & Wahl, H.-W. (2002). The role of driving in maintaining mobility in later life: A European view. Gerontechnology, 1, 231-250.
- Mollenkopf, H. & Wahl, H.-W. (2002). Ältere Menschen in der mobilen Freizeitgesellschaft – Konsequenzen für die Verkehrspolitik. Politische Studien, 53 (Sonderheft 2), 155-175.
- Oswald, F., Schilling, O., Wahl, H.-W. & Gäng, K. (2002). Trouble in paradise? Reasons to relocate and objective environmental changes among well-off older adults. Journal of Environmental Psychology, 22(3), 273-288.
- Schilling, O & Wahl, H.-W. (2002). Familiäre Netzwerke und Lebenszufriedenheit alter Menschen in ländlichen und urbanen Regionen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 54(2), 304-317.
- Wahl, H.-W., Martin, P., Minnemann, E., Martin, S. & Oster, P. (2001). Predictors of well-being and autonomy before and after geriatric rehabilitation. Journal of Health Psychology, 6, 339-354.

- Heyl, V. & Wahl, H.-W. (2001). Psychosocial adaptation to age-related vision loss: A six-year perspective. Journal of Visual Impairment and Blindness, 95(12), 739-748
- Mollenkopf, H., Oswald, F., Schilling, O. & Wahl, H.-W. (2001). Aspekte der außerhäuslichen Mobilität älterer Menschen in der Stadt und auf dem Land: Objektive Bedingungen und subjektive Bewertung. Sozialer Fortschritt, 50, 214-220.
- Schulz-Nieswandt, F. & Wahl, H.-W. (2001). Aspekte und Dimensionen des Alter(n)s im ländlichen Raum (Editorial). Sozialer Fortschritt, 50, 205-207.
- Wahl, H.-W. (2000). Zur Veränderung des Alterns heute und morgen – Beiträge der Interventionsgerontologie. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 33 (Suppl. 1), I/85-I/89.
- Kruse, A., Pfendtner, P. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(2000). Alternsforschung vor neuen gesellschaftlichen Herausforderungen. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, Band 33. Supplement 1.
- Martin, S., Zimprich, D., Oster, P., Wahl, H.-W., Minnemann, E., Baethe, M., Grün, U. & Martin, P. (2000). Erfolg und Erfolgsvariabilität der stationären Rehabilitation alter Menschen: Eine empirische Studie auf der Basis medizinisch-geriatrischer und psychosozialer Indikatoren. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 33, 24-35.
- Mollenkopf, H., Wahl, H.-W. & Reichert, M. (2000). Neue Technologien im Alltag Älterer (Editorial). Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 33, 153-154.
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (1999). IV. Aufgaben, Belastungen und Grenzsituationen im Alter, Gesamtdiskussion. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 32, 476-472.
- Wahl, H.-W., Schilling, O., Oswald, F. & Heyl, V. (1999). Psychosocial consequences of age-related visual impairment: Comparison with mobility-impaired older adults and long-term outcome. Journal of Gerontology: Psychological Sciences, 54B, P304-P316.
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (1999). Psychologische Gerontologie im deutschsprachigen Raum 1988-1998: Einführung, kognitive Entwicklung im Alter (Teil 1). Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 32, 179-192.
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Zimprich, D. (1999). Everyday competence in visually impaired older adults: A case for person-environment perspectives. The Gerontologist, 39, 140-149.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (1999). III. Soziale Beziehungen. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 32, 333-347.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (1999). II. Persönlichkeitsentwicklung im Alter. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 32, 279-293.
- Oswald, F., Wahl, H.-W. & Gäng, K. (1999). Umzug im Alter: Eine ökogerontologische Studie zum Wohnungswechsel privatwohnender Älterer in Heidelberg. Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 12, 1-19.
- Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1998). Die Bedeutung der Heimforschung für die Planung von Veränderungen in Altenheimen. Der Beitrag sozial-ökologischer Forschungsansätze. Integrative Therapie, 24, 214-232.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., Oswald, F. & Winkler, U. (1998). Sehbeeinträchtigung im Alter: eine doppelte Belastung? Der Ophthalmologe, 95, 389-399.
- Wahl, H.-W. (1998). Alltagskompetenz: Ein Konstrukt auf der Suche nach einer Identität. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 31, 243-249. (Ins Portugiesische übersetzt: A competência no cotidiano: um constructo buscando uma identidade. *Estud. Interdiscip. Envelhec.*, Porto Alegre, 2, 103-120, 1999).

- Wahl, H.-W. (1998). "Der Raum ist eingefallen" - Alterskorrelierte Sehbeeinträchtigung als Lebenskrise und Herausforderung an Bewältigungsressourcen. Zeitschrift für klinische Psychologie, 27, 111-117.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (1998). Interventionsgerontologie im deutschsprachigen Raum: Eine sozial- und verhaltenswissenschaftliche Bestandsaufnahme. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 31, 76-88.
- Baltes, M. M. & Wahl, H.-W. (1996). Patterns of communication in old age: The Dependency-Support and Independence-Ignore Script. Health Communication, 8, 217-231.
- Wahl, H.-W. (1994). Im Dunkeln sehen: Sehbeeinträchtigung im Alter als prototypische "umweltrelevante" Kompetenzeinbuße. Zeitschrift für Gerontologie, 27, 399-409.
- Wahl, H.-W. & Saup, W. (1994). Ökologische Gerontologie: mehr als die Docility-Hypothese? Zeitschrift für Gerontologie (Editorial für Heft 6), 27, 347-454.
- Wahl, H.-W. (1993). Kompetenzeinbußen im Alter: Eine Auswertung der Literatur zu "Activities of Daily Living" und Pflegebedürftigkeit. Zeitschrift für Gerontologie, 26, 366-377.
- Wahl, H.-W. (1992). Ökologische Perspektiven in der Gerontopsychologie: ein Blick in die vergangenen drei Jahrzehnte und in die Zukunft. Psychologische Rundschau, 43, 232-248.
- Baltes, M. M. & Wahl, H.-W. (1992). The dependency-support script in institutions: Generalization to community settings. Psychology and Aging, 7, 409-418.
- Reichert, M. & Wahl, H.-W. (1992). Psychologische Forschung in Alten- und Altenpflegeheimen in den achtziger Jahren. Teil II: Personal, Heime als "Systeme", Interventionsforschung. Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 5, 87-113.
- Wahl, H.-W. (1991). Dependency in the elderly from an interactional point of view: Verbal and observational data. Psychology and Aging, 6, 238-246.
- Wahl, H.-W. & Reichert, M. (1991). Psychologische Forschung in Alten- und Altenpflegeheimen in den achtziger Jahren. Teil I: Forschungszugänge zu den Heimbewohnern. Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 4, 233-255.
- Baltes, M. M., Wahl, H.-W. & Reichert, M. (1991). Successful aging in long-term care institutions. Annual Review of Gerontology and Geriatrics, 11, 311-337.
- Wahl, H.-W. (1990). Auf dem Wege zu einer alltagsbezogenen Gerontopsychologie. Teil I: Konzeptuelle und methodologische Rahmenbedingungen. Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 3, 13-23.
- Wahl, H.-W. (1990). Auf dem Wege zu einer alltagsbezogenen Gerontopsychologie. Teil II: Beispielhafte Ansätze aus den Bereichen Kompetenz, Coping, Kontrolle und Attribution. Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 3, 191-200.
- Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1990). Die soziale Umwelt alter Menschen: Entwicklungsanregende oder -hemmende Pflegeinteraktionen? Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 22, 266-283.
- Baltes, M. M., Wahl, H.-W. & Schmid-Furstoss, U. (1990). The daily life of elderly Germans: Activity patterns, personal control, and functional health. Journal of Gerontology: Psychological Sciences, 45, 173-179.
- Wahl, H.-W. (1988). Alltägliche Aktivitäten bei alten Menschen: Konzeptuelle und methodische Überlegungen. Zeitschrift für Gerontopsychologie und Gerontopsychiatrie, 1, 75-81.
- Wahl, H.-W. & Schmid-Furstoss, U. (1988). Alltagsaktivität und Kontrolle im Alter: Eine Tageslaufstudie. Report Psychologie, 13 (Heft 2), 24-30.

- Wahl, H.-W. (1987). Behinderung in der Altersbevölkerung: Ergebnisse einer Feldstudie. Zeitschrift für Gerontologie, 20, 66-73
- Baltes, M. M. & Wahl, H.-W. (1985). Plastizität im Alter. Münchener Medizinische Wochenschrift, 127, 971-973. Wiederabdruck in H. Helmchen & H. Hippus (Hrsg.), Psychiatrie für die Praxis 3/1986 (S. 130-135). München: MMV Medizin Verlag.
- Sosna, U. & Wahl, H.-W. (1983). Soziale Belastung, psychische Erkrankung und körperliche Beeinträchtigung im Alter: Ergebnisse einer Feldstudie. Zeitschrift für Gerontologie, 16, 107-114.

Eingereicht:

- Göbl, L., Jokisch, M. R., Wahl, H.-W., Leopold, D., & Doh, M. (submitted). Role of the interplay of digital health literacy and self-efficacy for digital health services. Computers in Human Behavior.
- Göbl, L., Jokisch, M. R., Wahl, H.-W., Leopold, D., & Doh, M. (under revision). An extended technology acceptance model for digital health services among older adults. Educational Gerontology.
- Memmer, N., Schlomann, A., Bünning, M., & Wahl, H.-W. (under revision). From digital to analog aging: Testing relations between older adults' online activities with multiple indicators of social participation in real world settings. Research on Aging.
- Memmer, N., Snijder-Steinhilber, M.... Wahl, H.-W., Schubert, A.-L., Eckert, T., & Bauer, J. (under revision). Testing a digitally administered intervention to increase social participation, physical fitness and health awareness among healthy older adults by means of tablet-based app use: Study Protocol of the SMART-AGE Trial. Trials.
- Mertens, A., Kuhlmann, B.-G., Schmidt, L., Schubert, A.-L., Memmer, N., Radeck, L., Wahl, H.-W. (submitted). Cognitive predictors of self-initiated technology usage in older adults' everyday life: Findings from the SMART-AGE study. Psychology and Aging.
- Schlomann, A., Carleton-Schweitzer, L., Schneider, F., Mombar, K., & Wahl, H.-W. (under revision). Evaluation of robotic mobility-assistive devices for older adults – A mixed methods online study. Disability and Rehabilitation: Assistive Technology.
- Tseng, Han-Yun; Aichele, Stephen; Schilling, Oliver; Wahl, Hans-Werner; Diehl, Manfred (submitted). Are Health and Negative Affect Decoupled in Late Adulthood? The Moderating Role of Self-Perceptions of Aging. Journal of Aging and Health.
- Wahl, H.-W., & Gerstorff, D. (under revision). Subjektive Alternsprozesse – Veränderungen über die vergangenen Jahrzehnte. Public Health Forum.

B: Bücher (aktuell: 37)

- Wahl, H.-W., Schaefer, S., Brunner, R., & Gerstorff, D. (in Druck). Frühe Risiko- und Schutzfaktoren menschlicher Entwicklung und ihre (lebenslangen) Auswirkungen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., & Schlomann, A. (2026). Gerontologie, Einführung, Theorien, Befunde, Herausforderungen (3. überarbeitete Auflage; unter Mitarbeit von Heinrich Burkhardt, Johannes Pantel, Andreas Simm und Anne Großkopf). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. (2024). Positive Alternspsychologie. Die Stärken der zweiten Lebenshälfte. Weinheim: Beltz-Juventa.
- Gellert, P. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(2024). Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.

- Wahl, H.-W. (2023). Psychologie für die Arbeit mit Menschen höheren Lebensalters. Reihe „Psychologie für Soziale Berufe“ (hrsg. von Eva Wunderer & Christiane Heigermoser). Weinheim: Beltz-Juventa.
- Tesch-Römer, C., Wahl, H.-W. & Co-Authors/Contributors: Rattan, S. & Ayalon, L. (2022). Successful aging: Ambition and ambivalence. Oxford: Oxford University Press.
- Wahl, H.-W., Förstl, H., Himmelsbach, I. & Wacker, E. (2021). Das lange Leben leben – aber wie? Interdisziplinäre Blicke auf Altern heute und morgen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Diehl, M. K. & Wahl, H.-W. (2020). The psychology of later life: A contextual perspective. Washington: American Psychological Association Books.
- Wahl, H.-W. (2017). Die neue Psychologie des Alterns. Überraschende Erkenntnisse über unsere längste Lebensphase. München: Kösel Verlag (Random House).
- Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(2016). Implementierungswissenschaft in Pflege und Gerontologie. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2015). Gerontologie: Einführung und Geschichte (2. völlig überarbeitete Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
- Diehl, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(2015). Research on subjective aging: New developments and future directions. Annual Review of Gerontology and Geriatrics 2015 (Volume 35). New York: Springer Publ.
- Claßen, K., Oswald, F., Doh, M., Kleinemas, U. & Wahl, H.-W. (2014). Umwelten des Alterns: Wohnen, Mobilität, Technik und Medien. Stuttgart: Kohlhammer.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Antfang, P., Heusel, C., Maurer, A., Schmidt, H. (2014). Lebensqualität in der stationären Altenpflege mit INSEL. Konzeption, praxisnahe Erfassung, Befunde und sozialpolitische Implikationen. Berlin: Lit.-Verlag.
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (Hrsg.).(2014). Lebensläufe im Wandel: Entwicklung über die Lebensspanne aus Sicht verschiedener Disziplinen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Tesch-Römer, C., & Ziegelmann, J. P. (Hrsg.). (2012). Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (2010). Zukunft Altern. Individuelle und gesellschaftliche Weichenstellungen. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Schneekloth, U. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(2009). Pflegebedarf und Versorgungssituation bei älteren Menschen in Heimen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Baas, S., Schmitt, M. & Wahl, H.-W. (2008). Singles im mittleren und höheren Erwachsenenalter: Sozialwissenschaftliche und psychologische Befunde. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (Hrsg.).(2007). Alternsforschung am Beginn des 21. Jahrhunderts. Alterns- und Lebenslaufkonzeptionen im deutschsprachigen Raum. Berlin: Akademische Verlagsgesellschaft.
- Wahl, H.-W., Tesch-Römer, C. & Hoff, A. (Hrsg.).(2007). New dynamics in old age: Individual, environmental and societal perspectives. Amityville, NY: Baywood Publ. (Society and Aging Series; series editor: J. Hendricks).
- Hieber, A., Mollenkopf, H., Kloé, U. & Wahl, H.-W. (2006). Kontinuität und Veränderung in der alltäglichen Mobilität älterer Menschen. Schriftenreihe der Eugen-Otto-Butz-Stiftung. Köln: TÜV Media GmbH.
- Schneekloth, U. & Wahl, H.-W. (Hrsg.) (2006). Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten. Pflegearrangements, Demenz, Versorgungsangebote. Stuttgart: Kohlhammer (2. Auflage 2008).
- Wahl, H.-W., Brenner, H., Mollenkopf, H., Rothenbacher, D. & Rott, C. (Hrsg.). (2006). The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives. Dordrecht, The Netherlands: Springer Verlag.

- Wahl, H.-W. (Mitherausgeber). Raem, A. M., Fenger, H., Kolb, G. F., Nikolaus, T., Pientka, L., Rychlik, R. & Vömel, T. (Hrsg.).(2005). Handbuch Geriatrie. Lehrbuch für Praxis und Klinik. Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft.
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2004). Gerontologie: Einführung und Geschichte. (Band 1 der Reihe „Grundriss Gerontologie“). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Scheidt, R., & Windley, P. (Hrsg.).(2004). Annual Review of Gerontology and Geriatrics, 23, Issue on “Aging in context: Socio-physical environments”. New York: Springer.
- Schaie, K.-W., Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (Hrsg.). (2003). Aging independently: Living arrangements and mobility. New York: Springer.
- Wahl, H.-W. & Schulze, H. E. (Hrsg.).(2001). On the special needs of blind and low vision seniors: Research and practice concepts. Amsterdam: IOS Press.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (Hrsg.).(2000). Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (Hrsg.).(1999). Alte Menschen in ihrer Umwelt: Beiträge zur ökologischen Gerontologie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Wahl, H.-W. & Wetzler, R. (1998). Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung in Privathaushalten. Integrierter Gesamtbericht zum gleichnamigen Forschungsverbundprojekt. Band 111.1 der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. (1997). Ältere Menschen mit Sehbeeinträchtigung: Eine empirische Untersuchung zur Person-Umwelt-Transaktion. Frankfurt: Peter Lang.
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(1996). Seh- und Höreinbußen älterer Menschen. Herausforderungen in Medizin, Psychologie und Rehabilitation. Darmstadt: Steinkopff.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (Hrsg.).(1994). Altern und Wohnen im Heim. Bern: Hans Huber.
- Wahl, H.-W. (1991). „Das kann ich allein!“ Selbständigkeit im Alter: Chancen und Grenzen. Bern: Hans Huber.
- Wahl, H.-W. (1989). Unselbständigkeit und Selbständigkeit alter Menschen in Pflegeinteraktionen: Eine empirische Analyse von subjektiven und objektiven Indikatoren. Dissertation, Freie Universität Berlin.
- Mitherausgeber der Reihe „Grundriss Gerontologie“ des Kohlhammer Verlags, Stuttgart (zusammen mit C. Tesch-Römer, S. Weyerer, S. Zank). (2001 – heute).
- Section Editor (mit Bob Knight): Sections on “History” und “Theories” der “Encyclopedia of Geropsychology”. Editor: Nancy Pachana. New York: Springer, 2017.
- Co-Editor of “Oxford Research Encyclopedia of Psychology and Aging”. Editor in Chief: Bob Knight. London: Oxford University Press.
- Mitherausgeber der Reihe „Lange Leben leben / Altern gestalten“ des Kohlhammer Verlags, Stuttgart (zusammen mit H. Förstl, I. Himmelsbach, E. Wacker). (2018 – heute).
- Sektionsherausgeber für J. Bauer, M. Denking, C. Becker, & R. Wirth (Hrsg.). Handbuch Geriatrie. Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Schäfer, S., Brunner, R. & Gerstorff, D. (in Vorbereitung). Frühe Risiko- und Schutzfaktoren menschlicher Entwicklung und ihre (lebenslangen) Auswirkungen. Stuttgart: Kohlhammer (Reihe „Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne“).

Wahl, H.-W., Heyl, V. & Schlomann, A. in Vorbereitung). Gerontologie: Einführung, Theorien, Befunde, zukünftige Herausforderungen. Stuttgart: Kohlhammer

C: Buchbeiträge (aktuell: 218)

- Wahl, H.-W. & Gerstorf, D. (in Druck). Aging in context: Synthesis of accumulated conceptualizations, insights from empirical research, and their implications. In Margie E. Lachman, & Avron Spiro (Eds.), APA Handbook of Adult Development and Aging. APA Books, APA Handbooks in Psychology Series, Washington.
- Budnick, A., Wahl, H.-W., & Diehl, M. (2024). Interventionen im Kontext von Klimawandel und Alter. In P. Gellert, & H.-W. Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis (S. 208-214). Stuttgart: Kohlhammer.
- Gellert, P., Haberstroh, J., Jansen, C.-P., Simonson, J., Schäufele, M., Brunken, R. & Wahl, H.-W. (2024). Evidenz- und Implementierungsstand von Gero-Interventionen: Versuch einer Gesamtsicht. In P. Gellert, & H.-W. Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis (S. 691-703). Stuttgart: Kohlhammer.
- Gellert, P., & Wahl, H.-W. (2014). Interventionsgerontologie für Forschung, Lehre und Praxis: Einführung in das Werk und anvisierte Leserschaft. In P. Gellert, & H.-W. Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis (S. 25-31). Stuttgart: Kohlhammer.
- Schlomann, A., & Wahl, H.-W. (2024). Robotik zur Förderung von Mobilität: Perspektive von älteren Nutzer:innen. In P. Gellert, & H.-W. Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis (S. 441-447). Stuttgart: Kohlhammer.
- Schmidt, L. I., Gerhardy, T. H., & Wahl, H.-W. (2024). Altwerden simulieren als Intervention: Rolle von Alterssimulationsanzügen. In P. Gellert, & H.-W. Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis (S. 221-228). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., & Oswald, O. (2024). Bedeutung von Wohninterventionen im Alter. In P. Gellert, & Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffen für Forschung, Lehre und Praxis (S. 535-540). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., & Heyl, V. (2024). Verhaltensbezogene Interventionen bei Seh- und Höreinbußen im Alter. In P. Gellert, & Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffen für Forschung, Lehre und Praxis (S. 389-395). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Kirch, K., Büter, B., & Marquardt, G. (2024). The importance of place-making in later life: Contrasting home and hospital environments. In: R. Marans, R. Stimson, & N. Webster (Eds.), Handbook of quality of life research: Place and space perspectives (S. 233-338). Edward Elgar Publ.
- Wurm, S. & Wahl, H.-W. (2024). Interventionen zur Veränderung von Altersbildern. In P. Gellert, & Wahl (Hrsg.), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffen für Forschung, Lehre und Praxis (S. 215-220). Stuttgart: Kohlhammer.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Wanka, A., & Chaudhury, H. (2024). Theorizing place and aging: Enduring and novel issues. In Malcolm P. Cutchin, & Graham D. Rowles (Eds.), Handbook of Aging and Place (S. 37-60). Edward Elgar Publishing, UK. doi: <https://doi.org/10.4337/9781802209983.00013>
- Wahl, H.-W., & Gerstorf, D. (2024). Zur Rolle früherer Lebenserfahrungen für Gesundheit und Krankheit im höheren Lebensalter. In: J. Bauer, C. Becker, M. Denking, & R.

- Wirth (Hrsg.). Geriatrie. Das gesamte Spektrum der Altersmedizin für Klinik und Praxis (S. 869-874). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., & Tesch-Römer, C. (2024). Erfolgreiches Altern und die dunklen Seiten des Alterwerdens: Pflegebedürftigkeit als Leitbild für „Successful Aging“? Pfaller, L., & Schweda, S. (Hrsg.), „Successful Aging“? Gerontologische Leitbilder des Alterns in der Diskussion (S. 53-72). Heidelberg: Springer.
- Wahl, H.-W. (2023). Three key longings of humankind related to aging seen through the lenses of contemporary gerontology: Eternal youth, immortality, and wisdom. In C. A. Neumann (Ed.), Old age before modernity. Case studies and methodological perspectives, 500 BC – 1700 AD (S. 33-58), Heidelberg (Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie 8).
- Wahl, HW. (2023). Leitvorstellungen vom hohen Alter im Realitätscheck: Verlust versus Gewinn oder beides? In: Bröckerhoff, P., Kaspar, R., Hansen, S., Woopen, C. (Hrsg.). Normenwandel in der alternden Gesellschaft. Schriften zu Gesundheit und Gesellschaft - Studies on Health and Society, vol 7 (S. 3-18). Berlin, Heidelberg: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-65918-2_1
- Pachana, N.A. & H.-W. Wahl. (2022). Healthy aging: Current and future frameworks and developments. In G. Asmundson (Ed.), Comprehensive Clinical Psychology (2nd. ed., Vol. 7: Clinical geropsychology, 1-20). Oxford, UK: Elsevier. doi: [10.1016/B978-0-12-818697-8.00054-6](https://doi.org/10.1016/B978-0-12-818697-8.00054-6)
- Schönstein, A., Trares, K., & Wahl, H.-W. (2022). Subjective views on aging and objective aging biomarkers: An emerging research area's achievements and questions. In Y. Palgi, A. Shrira, & M. Diehl (Eds.), Subjective views of aging: Theory, Research, and Practice (pp. 153-168). Cham: Springer.
- Wahl, H.-W. & Kornadt, A. (2022). Experimental studies on subjective views of aging: Overview, challenges, and future directions. In Y. Palgi, A. Shrira, & M. Diehl (Eds.), Subjective views of aging: Theory, Research, and Practice (pp. 249-266). Cham: Springer.
- Diehl, M., Brothers, A. F., & Wahl, H.-W. (2021). Self-perceptions and awareness of aging: Past, present, and future. In K. W. Schaie & S. L. Willis (Eds.), Handbook of the psychology of aging (9th edition, S. 155-180). London: Academic Press-Elsevier.
- Ehni, H.-J., & Wahl, H.-W. (2021). Ethik und Alter in der Covid-19-Pandemie. In H. A. Reis, M. Schmidhuber, & A. Frewer (Hrsg.), Pandemien und Ethik. Entwicklung – Probleme – Lösungen (S. 241-258). Heidelberg: Springer. [auch in englischer Sprache: Ehni, HJ., Wahl, HW. (2023). Ethics and Old Age in the Covid-19 Pandemic. In: Reis, A., Schmidhuber, M., Frewer, A. (Hrsg.).(2023). Pandemics and ethics, S. 223-238. Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-66872-6_14.]
- Wahl, H.-W. & Hedtke-Becker, A. (2021). Befasste Disziplinen – Möglichkeiten und Herausforderungen interdisziplinärer Altersforschung. In M. Fuchs (Hrsg.), Handbuch Alter und Altern. Anthropologie – Kultur – Ethik (S. 24-27). Stuttgart/Weimar: Verlag J.B. Metzler. https://doi.org/10.1007/978-3-476-05352-7_4 [2. Auflage in Vorbereitung]
- Wettstein, M., & Wahl, H.-W. (2021). Die Corona-Pandemie und ihre psychosozialen Konsequenzen für ältere Menschen in Deutschland: Ein Zwischenresümee aktuell verfügbarer Evidenz. In E. Lines (Hrsg.), Post-Pandemic Populations. Die soziodemografischen Folgen der COVID-19-Pandemie in Deutschland (S. 42-51). Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend & Population Europe Secretariat.
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2021). Sehbeeinträchtigung im Alter: Gerontologische Grundlagen. In S. Lauber-Pohle & A. Seifert (Hrsg.), Sehbeeinträchtigung im Alter – Alltagserleben, Rehabilitation und Motivation (S. 13-28). Wiesbaden: VS Springer.

- Wahl, H.-W. & Schmitt, M. (2020). Alternspsychologie. In K. Aner & U. Karl (Hrsg.), Handbuch soziale Arbeit und Alter (2. Auflage, S. 427-437). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Hildesheim, C., Wahl, H.-W., Schröder J., Kunzmann U., Siebert J. S., & Zenthöfer, A. (2019). Interdisciplinary Longitudinal Study on Adult Development and Aging. In: D. Gu, & M. Dupre (Hrsg.), Encyclopedia of Gerontology and Population Aging. Cham: Springer. Online-published. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-69892-2>
- Wahl, H.-W. & Gitlin, L. N. (2019). Linking the socio-physical environment to successful aging: From basic research to intervention to implementation science considerations. In R. Fernandez-Ballesteros, J.-M. Robine, & A. Benetos (Eds.), The Cambridge Handbook of Successful Aging (S. 570-593). London, UK: Cambridge University Press.
- Wahl, H. W., & Schnabel, E. L. (2019). Geropsychology. In D. Gu, & M. Dupre (Hrsg.), Encyclopedia of Gerontology and Population Aging. Cham: Springer. Advance Online Publication. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-69892-2>
- Diehl, M., & Wahl, H.-W. (2019) Awareness of Age-Related Change. In: D. Gu, & M. Dupre (Hrsg.), Encyclopedia of Gerontology and Population Aging. Cham: Springer. Advance Online Publication. <https://doi.org/10.1007/978-3-319-69892-2>
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2019). Physical contexts and behavioral aging. In B. Knight (Ed.), Oxford Research Encyclopedia of Psychology and Aging (S. 1225-1246). London: Oxford University Press.
- Penger, S., Oswald, F., Wahl, H.-W. (2019). Altern im Raum am Beispiel von Wohnen und Mobilität. In: K. Hank, F. Schulz-Nieswandt, M., Wagner & S. Zank (Hrsg.). Handbuch Alternsforschung (S. 415-444). Baden-Baden: Nomos Verlag (überarbeitet in K. Hank, M., Wagner & S. Zank (Hrsg.). Alternsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Studium (S. 411-442). Baden-Baden: Nomos Verlag).
- Schmidt, L. & Wahl, H.-W. (2019). Alter und Technik. In: K. Hank, F. Schulz-Nieswandt, M., Wagner & S. Zank (Hrsg.). Handbuch Alternsforschung (S. 537-556). Baden-Baden: Nomos Verlag (überarbeitet in K. Hank, M., Wagner & S. Zank (Hrsg.).(2023). Alternsforschung. Handbuch für Wissenschaft und Studium (S. 535-556). Baden-Baden: Nomos Verlag).
- Wettstein, M., Wahl, H.-W., & Schwenk, M. (2018). Life space in older adults. In B. Knight, S. D. Neupert, N. D. Anderson, H.-W. Wahl, & N. A. Pachana (Eds.), Oxford Research Encyclopedia of Psychology and Aging (S. 1205-1225). London: Oxford University Press.
- Wahl, H.-W. (2018). Erfolgreiches Altern: Anmerkungen aus primär verhaltenswissenschaftlicher Perspektive. In: Hans-Jörg Ehni (Hrsg.). Altersutopien (S. 149-169). Frankfurt: Campus.
- Dutt, A. J., Wahl, H.-W. & Diehl, K. M. (2018). Awareness of aging processes. In B. Knight (Ed.), Oxford Research Encyclopedia of Psychology and Aging (S. 1053-1072). London: Oxford University Press. Online Publication Date: Mar 2018. doi: 10.1093/acrefore/9780190236557.013.397
- Wahl, H.-W & Schilling, O. (2018). Hohes Alter (Überarbeitung des Kapitels aus der 7. Auflage). In W. Schneider & U. Lindenberger (Oerter/Montada), Entwicklungspsychologie (8. Auflage, S. 319-344). Weinheim: Beltz Verlag.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (2018). Positive aging and concepts of care: Need for bridge-building instead of separation. In T. Boll, D. Ferring, & J. Valsiner (Eds.), Cultures of care in aging (pp. 57-82). Information Age Publishing.
- Wahl, H.-W. (2018). The environment as developmental context: In all ages but certainly in old age. In Chaudhury, H. & Oswald, F. (Eds.), Environments in an aging society: Auto-

- biographical perspectives in environmental gerontology. Annual Review of Gerontology and Geriatrics (Volume 38, pp. 17-38). New York: Springer Publishing Co.
- Wahl, H.-W. (2018). Sehbeeinträchtigung im Alter als psychische Herausforderung: Argumente für eine Psycho-Ophthalmologie. In A. Klettner & G. Lingelbach (Hrsg.), Blindheit in Deutschland – eine interdisziplinäre Annäherung (S. 191-205). Frankfurt: Campus.
- Wettstein, M. & Wahl, H.-W. (2018). Höheres Alter. In C.-W. Kohlmann, C. Salewski & M. Wirtz (Eds.), Psychologie in der Gesundheitsförderung (S. 605-616). Göttingen: Hogrefe.
- Doh, M., Jokisch, M., Rupprecht, F., Schmidt, L. & Wahl, H.-W. (2018). Förderliche und hinderliche Faktoren im Umgang mit neuen Informations- und Kommunikations-Technologien im Alter. Befunde aus der Initiative der „Senioren-Technik-Botschafter“. In C. Kuttner & C. Schwender (Hrsg.), Mediale Lehr-/Lern-Kulturen im höheren Erwachsenenalter (S. 223-243). München: Kopaed.
- Wahl, H.-W. (2017). Themes in contemporary behavioral and social gerontology. In A. Bieler, M. Stracke, & A. Veddelar (Eds.), Religion and aging (S. 35-52). Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt / ContactZone.
- Wahl, H.-W. (2017). Environmental influences on aging and behavior, Theories of. In Pachana, N. (Ed.). Encyclopedia of geropsychology (S. 811-818). New York: Springer.
- Wahl, H.-W., Siebert, J. & Tauber, B. (2017). Theories of successful aging. In Pachana, N. (Ed.). Encyclopedia of geropsychology (S. 1931-1940). New York: Springer.
- Wettstein, M. & Wahl, H.-W. (2017). Plasticity of aging. In Pachana, N. (Ed.). Encyclopedia of geropsychology (S. 1823-1831). New York: Springer.
- Elsässer, V., Miche, M. & Wahl, H.-W. (2017). Psychologische Aspekte des Alterns. In D. Sturma & D. Lanzerath (Hrsg.). Ethik in den Biowissenschaften – Sachstandsberichte des DRZE (S. 59-105). Freiburg/München: Karl Alber.
- Mollenkopf, H., Hieber, A., & Wahl, H.-W. (2017). Continuity and change in older adults' out-of-home mobility over ten years: A qualitative-quantitative approach. In P. Meusburger, B. Werlen, L. Suarsana (Hrsg.), Knowledge and action (S. 267-289). Heidelberg: Springer.
- Sattler, C., Wahl, H.-W., Schröder, J. et al. (2017). Interdisciplinary Longitudinal Study on Adult Development and Aging (ILSE). In Pachana, N. (Ed.). Encyclopedia of geropsychology (S. 1213-1222). New York: Springer.
- Schmidt, L., Claßen, K. & Wahl, H.-W. (2017). Setting technology and mild to severe cognitive impairment in old age into context: Psychological perspectives. In Kwon, S. (Hrsg.). Gerotechnology. Research, practice, and principles in the field of technology and aging (S. 369-388). New York: Springer.
- Wahl, H.-W. & Siebert, J. S. (2016). Wer bestimmt, wie alt wir sind? Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.), 100! Was die Wissenschaft vom Altern weiß (S. 175-183). Stuttgart: Hirzel-Verlag.
- Wahl, H.-W. & Elsässer, V. (2016). Menschliche Entwicklung und ihre Gestaltbarkeit: Beiträge der Entwicklungspsychologie: Sonntag, K. (Hrsg.). Personalentwicklung in Organisationen (4. Auflage; S. 39-64). Göttingen: Hogrefe.
- Wahl, H.-W. & Diehl, M. (2016). Implementierung und Implementierungsforschung in der Gerontologie. In Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.). Implementierungswissenschaft in Pflege und Gerontologie (S. 133-149). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2016). Theories of environmental gerontology: Old and new avenues for ecological views of aging. In V. L. Bengtson & R. Settersten, R. A. (Eds.). Handbook of theories of aging (3rd edition; pp. 621-641). New York: Springer Publ.

- Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (2016). Einführung. In Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.). Implementierungswissenschaft in Pflege und Gerontologie (S. 13-21). Stuttgart: Kohlhammer.
- Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (2016). Grundlagen der Implementierungswissenschaft im Kontext der Pflege und Gerontologie: Begriffe, Gegenstandsbereich, Akteure und Zielgruppen. In Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.). Implementierungswissenschaft in Pflege und Gerontologie (S. 25-47). Stuttgart: Kohlhammer.
- Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (2016). Resümee: Auf dem Weg zu einer Implementierungswissenschaft im deutschsprachigen Raum. In Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.). Implementierungswissenschaft in Pflege und Gerontologie (S. 398-400). Stuttgart: Kohlhammer.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2016). Entwicklung, Implementierung, Evaluation und Verstetigung eines Instruments zur praxisnahen Erfassung von Lebensqualität im stationären Kontext: Das Projekt INSEL. In Hoben, M., Bär, M. & Wahl, H.-W. (Hrsg.). Implementierungswissenschaft in Pflege und Gerontologie (S. 298-307). Stuttgart: Kohlhammer (wiederabgedruckt in H. Brandenburg & I. Güther, Hrsg., Kosten kontra Menschlichkeit, Ostfildern: Mathias Grünewald Verlag, S. 47-60).
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2016). Alte und neue Umwelten des Alterns – Zur Bedeutung von Wohnen und Technologie für Teilhabe in der späten Lebensphase. In G. Naegle, E. Olbermann & A. Kuhlmann (Hrsg.), Teilhabe im Alter gestalten (S. 113-129). Heidelberg: Springer VS.
- Claßen, C. & Wahl, H.-W. (2015). Technology in long-term care. In S. K. Whitbourne (Ed.), The Encyclopedia of Adulthood and Aging. Hoboken, NJ: Wiley. Online Published. DOI: 10.1002/9781118521373.wbeaa234.
- Wettstein, M. & Wahl, H.-W. (2015). Hearing. In Whitebourne, S. K. (Ed.). The Encyclopedia of Adult Development and Aging. London: Wiley-Blackwell. Online-Published. DOI: 10.1002/9781118521373.wbeaa202.
- Doh, M., Schmidt, L. I., Herbolzheimer, F., Jokisch, M. R., & Wahl, H.-W. (2015). Patterns of modern ICT use among „senior technology experts“: The role of demographic variables, subjective beliefs and attitudes. In J. Zhou & G. Salvendy (Eds.), Human aspects of IT for the aged population. Design for aging (S. 177-189). Heidelberg: Springer Verlag.
- Wahl, H.-W. (2015). Ecology of aging. In: James D. Wright (Ed.), International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences (2nd edition, Vol. 6, S. 884–889). Oxford: Elsevier.
- Wahl, H.-W. (2015). Dependency and autonomy in adulthood. In: James D. Wright (Ed.), International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences (2nd edition, Vol 1, S. 181–184). Oxford: Elsevier.
- Wahl, H.-W. (2015). Einführung: Beobachtungen und Überlegungen zur sozialgerontologischen Forschung in ländlichen Räumen. In U. Fachinger & H. Künemund (Hrsg.) Altern im ländlichen Raum. Theoretische und empirische Analysen (S. 17-24). Wiesbaden: Springer VS.
- Wahl, H.-W. (2015). Eine psychologische Sicht des Alterns. Potenziale und Sisyphos-Elemente gehen Hand in Hand. In A. v. Hülsen-Esch (Hrsg.), Alter(n) neu denken. Konzepte für eine neue Alter(n)skultur (S. 133-153). Bielefeld: Transcript.
- Diehl, M., Wahl, H.-W., Brothers, A. & Miche, M. (2015). Subjective aging and awareness of aging: Toward a new understanding of the aging self. In: Diehl, M., & Wahl, H.-W. (Eds.). Research on subjective aging: New developments and future directions. Annual Review of Gerontology and Geriatrics, Volume 35, S.1-28. New York: Springer Publ.
- Miche, M., Brothers, A., Diehl, M. & Wahl, H.-W. (2015). The role of subjective aging within the changing ecologies of aging: Perspectives for research and practice. In: Diehl, M., & Wahl, H.-W. (Eds.). Research on subjective aging: New developments and future di-

- rections. Annual Review of Gerontology and Geriatrics, Volume 35, S. 211-246). New York: Springer Publ.
- Wahl, H.-W. & Steiner, B. (2014). Innovative Wohnformen. In J. Pantel, J. Schröder, C. Sieber, C. Bollheimer, A. Kruse (Hrsg.), Praxishandbuch der Altersmedizin. Geriatrie – Gerontopsychiatrie – Gerontologie. (S. 701-707) Stuttgart: Kohlhammer Verlag. (leicht verändert in Neuauflage 2021).
- Kessler, E.-M., Kruse, A. & Wahl, H.-W. (2014). Clinical gero-psychology: A lifespan perspective. In N. A. Pachana & K. Laidlaw (Eds.), The Oxford Handbook of Clinical Geropsychology (S. 3-25). Oxford University Press.
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (2014). Grundlagen der psychologischen Lebenslaufforschung. In Wahl, H.-W. & Kruse, A. (Hrsg.), Lebensläufe im Wandel. Entwicklung über die Lebensspanne aus Sicht verschiedener Disziplinen (S. 51-63). Stuttgart: Kohlhammer.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (2014). Lebenslaufforschung – ein altes und neues interdisziplinäres Forschungsthema. Wahl, H.-W. & Kruse, A. (Hrsg.), Lebensläufe im Wandel: Sichtweisen verschiedener Disziplinen (S. 16-31) . Stuttgart: Kohlhammer.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (2014). Selbstbestimmte vs. fremdbestimmte Entwicklung im Lebenslauf? – Ein Resümee vor dem Hintergrund der Beiträge des Buches. Wahl, H.-W. & Kruse, A. (Hrsg.), Lebensläufe im Wandel: Sichtweisen verschiedener Disziplinen (S. 386-398). Stuttgart: Kohlhammer.
- Misoch, S., Doh, M. & Wahl, H.-W. (2014). Neue Medien und neue Lebensläufe Wahl, H.-W. & Kruse, A. (Hrsg.), Lebensläufe im Wandel: Sichtweisen verschiedener Disziplinen (S. 201-214). Stuttgart: Kohlhammer.
- Schilling, O. & Wahl, H.-W. (2014). Neue Varianten von Hochaltrigkeit zwischen Anpassung und Verletzlichkeit. In H.-W. Wahl. & A. Kruse (Hrsg.), Lebensläufe im Wandel: Sichtweisen verschiedener Disziplinen (S. 272-286). Stuttgart: Kohlhammer.
- Oswald, F., Claßen, K. & Wahl, H.-W. (2014). Die Rolle von Technik bei kognitiven Einbußen im Alter: Ausgewählte Forschungs- und Praxisperspektiven. In Baden-Württemberg-Stiftung gGmbH (Hrsg.), Training bei Demenz (2. überarb. Auflage, S. 98-137). Stuttgart: Burger Druck.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2013). Creating and sustaining homelike places in own home environments. In G. D. Rowles & M. Bernard (Eds.), Environmental gerontology: Making meaningful places in old age (pp. 53-77). New York: Springer Publishing.
- Claßen, K., Schmidt, L., & Wahl, H.-W. (2012). Technology and ageing: potential for European societies. In C. N. Phellas (Ed.), Aging in European societies. Healthy aging in Europe (pp. 33-46). New York: Springer.
- Wahl, H.-W. & Schilling, O. (2012). Hohes Alter. In W. Schneider & U. Lindenberger (Oerter/Montada), Entwicklungspsychologie (7. Auflage, S. 307-330). Weinheim: Beltz Verlag.
- Diehl, M., & Wahl, H.-W. (2012). Prinzipien der Übersetzung und Implementierung in die Praxis. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 660-666). Stuttgart: Kohlhammer.
- Schmitt, M., & Wahl, H.-W. (2012). Alternde Singles. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 596-601). Stuttgart: Kohlhammer.
- Tesch-Römer, C., & Wahl, H.-W. (2012). Seh- und Höreinbußen. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 407-412). Stuttgart: Kohlhammer.

- Wahl, H.-W. (2012). Erhalt und Wiedergewinnung von Alltagskompetenz. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 267-272). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. (2012). Stellenwert und Ziele von Interventionsforschung und -praxis. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 21-27). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., & Kruse, A. (2012). Prävention von Pflegebedürftigkeit. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 194-199). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., & Oswald, F. (2012). Wohnen, Wohnraumanpassung und Gesundheit. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 492-498). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Tesch-Römer, C., & Ziegelmann, J. P. (2012). Bewährte Interventionen und neue Entwicklungen: Zur zweiten Auflage der "Angewandten Gerontologie". In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & J. P. Ziegelmann (Hrsg.), Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen (2. Aufl., S. 12-18). Stuttgart: Kohlhammer.
- Sattler, C., Toro, P., Schönknecht, P., Essig, M., Pantel, J., Wahl, H.-W., et al. (2011). Kognitive Beeinträchtigungen und Demenzentwicklung: Verlauf und Risikofaktoren im Ost-West-Vergleich. In W. Maier & O. Dibelius (Hrsg.), Versorgungsforschung für demenziell erkrankte Menschen (S. 44-50). Stuttgart: Kohlhammer
- Wahl, H.-W. (2010). Umweltbezogener Aspekt des Alterns. In: A. Kruse (Hrsg.). Leben im Alter. Eigen- und Mitverantwortlichkeit in Gesellschaft., Kultur und Politik (S. 181-191). Heidelberg: Akademische Verlagsgesellschaft.
- Wahl, H.-W., Claßen, K. & Oswald, F. (2010). Technik als zunehmend bedeutsame Umwelt für Ältere: Ein Überblick zu Konzepten, Befunden und Herausforderungen. In U. Fachinger & K., D. Henke (Hrsg.). Ökonomische Dimensionen unterstützender Technologien in der Gesundheits- und Pflegeversorgung (S. 15-32). Nomos-Verlag.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2010). Umwelten für ältere Menschen. In V. Linneweber & E. Lantermann (Hrsg.). Enzyklopädie der Psychologie. Umweltpsychologie (Band 2: Spezifische Umwelten und umweltbezogenes Handeln) (S. 235-264). Göttingen: Hogrefe.
- Wahl, H.-W., Oswald, F., Claßen, K., Voss, E., & Igl, G. (2010). Technik und kognitive Beeinträchtigung im Alter. In A. Kruse (Ed.), Lebensqualität bei Demenz. Zum gesellschaftlichen und individuellen Umgang mit einer Grenzsituation im Alter (S. 99-115). Heidelberg. Akademische Verlagsgesellschaft.
- Wahl, H.-W. & Kessler, E.-V. (2010). Chronische körperliche Erkrankungen und funktionelle Beeinträchtigungen im Alter: Psychologische Anforderungen und Versorgungsimplicationen. In G. Stoppe (Hrsg.), Die Versorgung psychisch kranker alter Menschen. Bestandsaufnahme und Herausforderung für die Versorgungsforschung (S. 103-112). Berlin: Deutscher Ärzteverlag.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2010). Environmental perspectives on aging. In D. Dannefer & C. Phillipson (Hrsg.), The SAGE handbook of social gerontology (S. 111-124). London: Sage.
- Wahl, H.-W. & Schmitt, M. (2010). Psychogerontologische Konzepte des „Altern(n)s“. In K. Aner & U. Karl (Hrsg.), Handbuch soziale Arbeit und Alter (S. 427-437). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Wahl, H.-W., Kämmerer, A., Birk, T. & Hickl, S. (2010). Umgang mit Verlusten im Alter als Bildungsaufgabe: das Beispiel Makuladegeneration. In C. Spiel, B. Schober, P. Wagner & R. Reimann, (Hrsg.), Bildungspsychologie (S. 216-219). Göttingen: Hogrefe.

- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2010). Visual impairment. In I. B. Weiner & W. E. Craighead (Hrsg.), The Concise Corsini Encyclopedia of Psychology and Behavioral Science (4. Aufl., 1840-1841). Hoboken: John Wiley & Sons.
- Nuthmann, R. & Wahl, H.-W. (2010). Methodische Aspekte der Erhebungen der Berliner Altersstudie. In U. Lindenberger, J. Smith, K. U. Mayer & P. B. Baltes (Hrsg.), Die Berliner Altersstudie (S. 59-87). Berlin: Akademie Verlag (Neuaufgabe).
- Wahl, H.-W. & Schneekloth, U. (2009). Der Hintergrund: Forschung zur Lebensführung in stationären Einrichtungen. In U. Schneekloth & H.-W. Wahl (Hrsg.), Pflegebedarf und Versorgungssituation bei älteren Menschen in Heimen (S. 13-42). Stuttgart: Kohlhammer.
- Oswald, F., Claßen, K. & Wahl, H.-W. (2009). Die Rolle von Technik bei kognitiven Einbußen im Alter. In Landesstiftung Baden-Württemberg (Hrsg.), Training bei Demenz (S. 104-143). Stuttgart: Burger Druck.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2008). Ökologische Bedingungen der Gesundheitserhaltung älterer Menschen. In A. Kuhlmei & D. Schaeffer (Hrsg.), Alter, Gesundheit und Krankheit (S. 207-224). Bern: Huber.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., & Schilling, O. (2008). Das europäische Projekt ENABLE-AGE: Der Zusammenhang von Wohnen und gesundem Altern. In S. Zank & A. Hedtke-Becker (Hrsg.), Generationen in Familie und Gesellschaft im demographischen Wandel. Europäische Perspektiven (S. 71-85). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. (2008). Neues Altern in sich verändernden Umwelten - Natürliche Entwicklungen und Gestaltungsaufgaben. In H. Meyer-Hentschel & G. Meyer-Hentschel (Hrsg.), Jahrbuch Senioren-Marketing 2008/2009. Management in Forschung und Praxis (S. 119-137). Frankfurt a.M.: Deutscher Fachverlag.
- Wahl, H.-W. (2008). Gerontopsychologie. In K. Sternberg & M. Amelang (Hrsg.), Psychologen im Beruf – Anforderungen, Chancen und Perspektiven (S. 53-68). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2008). Verluste und Entwicklungsrisiken des höheren Lebensalters. In F. Petermann & W. Schneider (Hrsg.), Angewandte Entwicklungspsychologie (Enzyklopädie der Psychologie; S. 859-884). Göttingen: Hogrefe.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2007). Altern in räumlich-sozialen Kontexten: Neues zu einem alten Forschungsthema. In M. Reichert, E. Göskens, & A. Ehlers (Hrsg.), Was bedeutet der demografische Wandel für die Gesellschaft? (S. 55-75). Hamburg: Lit.-Verlag.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (2007). Psychische Ressourcen im Alter. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Altern neu denken (S. 101-124). Gütersloh: Bertelsmann.
- Wacker, E. & Wahl, H.-W. (2007). Altersfreundliche und ressourcenförderliche Umwelten. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Altern neu denken (S. 217-247). Gütersloh: Bertelsmann.
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2007). Sensorik und Sensorimotorik. In J. Brandstädter & U. Lindenberger (Hrsg.), Lehrbuch zur Entwicklungspsychologie der Lebensspanne (S. 130-161). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H., Oswald, F., & Claus, C. (2007). Environmental aspects of quality of life in old age: Conceptual and empirical issues. In H. Mollenkopf & A. Walker (Hrsg.), Quality of life in old age – international and multidisciplinary perspectives (S. 101-122). Dordrecht, NL.: Springer.
- Wahl, H.-W. & Iwarsson, S. (2007). Person-environment relations in old age. In R. Fernandez-Ballesteros (Hrsg.), Geropsychology. European perspectives for an ageing world, (S. 49-66). Göttingen: Hogrefe [auch als spanische Übersetzung in 2009, Ediciones Pirámide].
- Wahl, H.-W. & Gitlin, L. N. (2007). Environmental gerontology. In J. E. Birren (Ed.), Encyclopedia of gerontology: Age, aging, and the aged (2nd ed., pp. 494-501). Oxford: Elsevier.

- Wahl, H.-W., Tesch-Römer, C. & Hoff, A. (2007). Searching for the new dynamics in old age: A book opener. In H.-W. Wahl, C. Tesch-Römer & A. Hoff (Hrsg.), New dynamics in old age: Individual, environmental and societal perspectives (S. 1-10). Amityville, NY: Baywood Publ.
- Kuhlmei, A., Mollenkopf, H. & Wahl, H.-W. (2007). Gesund altern – ein lebenslauforientierter Entwurf. In H.-W. Wahl & H. Mollenkopf (Hrsg.), Alternsforschung am Beginn des 21. Jahrhunderts. Alterns- und Lebenslaufkonzeptionen im deutschsprachigen Raum (S. 265-274). Berlin: Akademische Verlagsgesellschaft.
- Mollenkopf, H., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2007). Neue Person-Umwelt-Konstellationen im Alter: Befunde und Perspektiven zu Wohnen, außerhäuslicher Mobilität und Technik. In H.-W. Wahl & H. Mollenkopf (Hrsg.), Alternsforschung am Beginn des 21. Jahrhunderts. Alterns- und Lebenslaufkonzeptionen im deutschsprachigen Raum (S. 361-380). Berlin: Akademische Verlagsgesellschaft.
- Peace, S., Wahl, H.-W., Oswald, F. & Mollenkopf, H. (2007). Environment and ageing: space, time and place. In J. Bond, F. Dittmann-Kohli, S. Peace & G. J. Westerhof (Eds.), Ageing in society: An introduction to social gerontology (3rd edition, pp. 209-234). London: Sage.
- Schneekloth, U. & Wahl, H.-W. (2006). Schlussfolgerungen, sozialpolitische Implikationen und Ausblick. In U. Schneekloth & H.-W. Wahl (Hrsg.), Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten (S. 243-252). Stuttgart: Kohlhammer.
- Schneekloth, U. & Wahl, H.-W. (2006). Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung in Privathaushalten im Lichte der Ergebnisse von MuG III. In U. Schneekloth & H.-W. Wahl (Hrsg.), Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten (S. 229-242). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Schneekloth, U. (2006). Hintergrund und Positionierung des Projekts MuG III. In U. Schneekloth & H.-W. Wahl (Hrsg.), Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten (S. 13-54). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Zank, S. (2006). Interventionsgerontologie. In W. D. Oswald, U. Lehr, C. Sieber & J. Kornhuber (Hrsg.), Gerontologie. Medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe (3. Auflage; S. 225-230). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Zank, S. (2006). Diagnostik in der psychologischen Gerontologie. In F. Petermann & M. Eid (Hrsg.), Handbuch der Psychologischen Diagnostik (Handbuch der Psychologie, S. 685-698). Göttingen: Hogrefe.
- Mollenkopf, H., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2006). Wohnen und Wohnumwelt. In W. D. Oswald, U. Lehr, C. Sieber & J. Kornhuber (Hrsg.), Gerontologie, Medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe (S. 398-402). Stuttgart: Kohlhammer.
- Mollenkopf, H., Baas, S., Kaspar, R., Oswald, F., & Wahl, H.-W. (2006). Outdoor mobility in late life: Persons, environments and society. In H.-W. Wahl, H. Brenner, H. Mollenkopf, D. Rothenbacher & C. Rott (Hrsg.), The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives (S. 33-45). Dordrecht, The Netherlands: Springer.
- Oswald, F., Marx, I. & Wahl, H.-W. (2006). Gerontoökologie – Barrierefreie Umwelten. In W. D. Oswald, U. Lehr, C. Sieber & J. Kornhuber (Hrsg.), Gerontologie, Medizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Grundbegriffe (S. 194-198). Stuttgart: Kohlhammer.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Naumann, D., Mollenkopf, H., & Hieber, A. (2006). The role of the home environment in middle and late adulthood. In H.-W. Wahl, H. Brenner, H. Mollenkopf, D. Rothenbacher & C. Rott (Hrsg.), The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives (S. 7-24). Dordrecht, The Netherlands: Springer.

- Schmitt, M., Oswald, F., Jopp, D., Wahl, H.-W., & Brenner, H. (2006). The impact of internal and external resources on health, competence and well-being: Longitudinal findings from the ILSE. In H.-W. Wahl, H. Brenner, H. Mollenkopf, D. Rothenbacher & C. Rott (Hrsg.), The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives (S. 199-209). Dordrecht, The Netherlands: Springer.
- Wahl, H.-W. (2006). Introduction: The person-environment perspective in ageing research. In H.-W. Wahl, H. Brenner, H. Mollenkopf, D. Rothenbacher & C. Rott (Hrsg.), The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives (S. 3-6). Dordrecht, The Netherlands: Springer.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., Becker, S., Schilling, O., & Mollenkopf, H. (2006). Age-related loss in vision: A case to learn about ageing in context. In H.-W. Wahl, H. Brenner, H. Mollenkopf, D. Rothenbacher & C. Rott (Hrsg.), The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives (S. 53-64). Dordrecht, The Netherlands: Springer.
- Wahl, H.-W. & Lang, F. (2006). Psychological aging: A contextual view. In P. M. Conn (Ed.), Handbook of models for human aging (S. 881-895). Amsterdam: Elsevier.
- Wahl, H.-W., Schilling, O. & Becker, S. (2006). Psychosocial adaptation to age-related macular degeneration: The role of control beliefs. In S. Jones & P. MacDonald (Eds.), Vision 2005. Proceedings of the International Congress held between 4 and 7 April in London, UK (S. 326-330). Elsevier: International Congress Series, Volume 1282.
- Heyl, V., Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2006). Vision, out-of-home activities, and environmental well-being in old age: Do macro-contexts make a difference? In S. Jones & P. MacDonald (Eds.), Vision 2005. Proceedings of the International Congress held between 4 and 7 April in London, UK (S. 147-151). Elsevier: International Congress Series, Volume 1282.
- Baas, S., Marcellini, F., Mollenkopf, H., Oswald, F., Ruoppila, I., Széman, Z., Tackén, M., & Wahl, H.-W. (2005). Methodology. In H. Mollenkopf, F. Marcellini, I. Ruoppila, Z. Széman, & M. Tackén (Hrsg.), Enhancing mobility in later life. Personal coping, environmental resources and technical support. The out-of-home mobility of older adults in urban and rural regions of five European countries (S. 43-76). Amsterdam: IOS Press.
- Mollenkopf, H., Baas, S., Marcellini, F., Oswald, F., Ruoppila, I., Széman, Z., Tackén, M., & Wahl, H.-W. (2005). A new concept of out-of-home mobility. In H. Mollenkopf, F. Marcellini, I. Ruoppila, Z. Széman & M. Tackén (Hrsg.), Enhancing mobility in later life. Personal coping, environmental resources and technical support. The out-of-home mobility of older adults in urban and rural regions of five European countries (S. 257-278). Amsterdam: IOS Press.
- Mollenkopf, H., Baas, S., Marcellini, F., Oswald, F., Ruoppila, I., Széman, Z., Tackén, M., & Wahl, H.-W. (2005). Mobility and the quality of life. In H. Mollenkopf, F. Marcellini, I. Ruoppila, Z. Széman & M. Tackén (Hrsg.), Enhancing mobility in later life. Personal coping, environmental resources and technical support. The out-of-home mobility of older adults in urban and rural regions of five European countries (S. 279-288). Amsterdam: IOS Press.
- Mollenkopf, H., Kaspar, R., & Wahl, H.-W. (2005). The mobility rich and mobility poor. In H. Mollenkopf, F. Marcellini, I. Ruoppila, Z. Széman & M. Tackén (Hrsg.), Enhancing mobility in later life. Personal coping, environmental resources and technical support. The out-of-home mobility of older adults in urban and rural regions of five European countries (S. 289-294). Amsterdam: IOS Press.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., & Kaspar, R. (2005). Psychological aspects of outdoor mobility in later life. In H. Mollenkopf, F. Marcellini, I. Ruoppila, Z. Széman & M. Tackén (Hrsg.),

- Enhancing mobility in later life. Personal coping, environmental resources and technical support. The out-of-home mobility of older adults in urban and rural regions of five European countries (S. 173-194). Amsterdam: IOS Press.
- Wahl, H.-W. (2005). Gerontologie: Allgemeine Charakterisierung und Vertiefung anhand alternspsychologischer Befunde. In A. M. Raem, H. Fenger, G. F. Kolb, T. Nikolaus, L. Pientka, R. Rychlik & T. Vömel (Hrsg.), Handbuch Geriatrie. Lehrbuch für Praxis und Klinik (S. 1387-1394). Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft.
- Oswald, F., Naumann, D., Schilling, O., & Wahl, H.-W. (2005). Selbstständig wohnen im sehr hohen Alter - Ergebnisse aus dem Projekt ENABLE-AGE. In T. Klie, A. Buhl, H. Entzian, A. Hedtke-Becker & H. Wallrafen-Dreisow (Hrsg.), Die Zukunft der gesundheitlichen, sozialen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen (S. 325-335). Frankfurt am Main: Mabuse.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2005). Sozialökologische Aspekte des Alterns. In S.-H. Filipp & U. M. Staudinger (Hrsg.), Entwicklungspsychologie des mittleren und höheren Erwachsenenalters. Enzyklopädie der Psychologie, Bd. 6 (S. 209-250). Göttingen: Hogrefe.
- Iwarsson, S., Sixsmith, J., Oswald, F., Wahl, H.-W., Nygren, C., Sixsmith, A., Szeman, Z. & Tomsone, S. (2005). The ENABLE-AGE project: Multi-dimensional methodology for European housing research. In: Vestbro, D. U., Hürol, Y. & Wilkinson, N. (Eds.), Methodologies in housing research (S. 70-90). Gateshead: The Urban International Press.
- Wahl, H.-W., & Kruse, A. (2005). Historical perspectives of middle age within the lifespan. In S. L. Willis, & M. Martin (Eds.), Middle adulthood: A lifespan perspective (pp. 3-34). Thousand Oaks: Sage Publications.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2005). Dimensions of the meaning of home in later life. In G. D. Rowles & H. Chaudhury (Eds.), Home and identity in later life. International perspectives (pp. 21-46). New York: Springer Publ.
- Wahl, H.-W. (2004). Entwicklung gerontologischer Forschung. In A. Kruse & M. Martin (Hrsg.), Enzyklopädie der Gerontologie (S. 29-48). Bern: Huber.
- Wahl, H.-W. (2004). Sehverlust im höheren Lebensalter aus Person-Umwelt-Perspektive: Befunde und Anwendungsimplicationen. In Verband der Blind- und Sehbehindertenpädagogen und -pädagoginnen (Hrsg.), „Qualitäten“. Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung. Konressbericht. XXXIII. Kongress der Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen und -pädagogen (S. 88-121). Würzburg: edition bentheim.
- Wahl, H.-W. & Becker, S. (2004). Zur Psychologie von Seheinbußen im höheren Lebensalter: Ausgewählte Grundlagenbefunde und Anwendungsaspekte. In LowVision-Stiftung (Hrsg.), 2. Interdisziplinärer Low-Vision-Kongress 2004. Diagnostik, Therapie, Rehabilitation (S. 264-270). Baunach: Spurbuchverlag.
- Wahl, H.-W. & Lang, F. (2004). Aging in context across the adult life course: Integrating physical and social environmental research perspectives. In H.-W. Wahl, R. Scheidt & P. Windley (Hrsg.), Annual Review of Gerontology and Geriatrics, 23 ("Aging in context: Socio-physical environments", S. 1-33). New York: Springer.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2004). Wohnen im Alter. In U. Baumann, M. Büchel & R. Schneider (Hrsg.), Alter – Chancen und Grenzen. Bericht zur Tagung im Fürstentum Liechtenstein am 2. Okt. 2003 (S. 106-119). Vaduz: Stiftung LAK.
- Wahl, H.-W. & Oswald (2004). Visual impairment: Psychological implications. In W. E. Craighead & C. B. Nemeroff (Hrsg.), The Concise Corsini Encyclopedia of Psychology and Behavioral Science (3. Aufl., S. 1027-1028). John Wiley & Sons.
- Becker, S. & Wahl, H.-W. (2004). Psychosoziale Bewältigung schwerer Sehverluste im Alter. In Verband der Blind- und Sehbehindertenpädagogen und -pädagoginnen (Hrsg.), „Qualitäten“. Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung. Konressbericht. XXXIII. Kongress der Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen und -pädagogen (S. 206-215). Würzburg: edition bentheim.

- Mollenkopf, H., Oswald, F., Wahl, H.-W. & Zimmer, A. (2004). Räumlich-soziale Umwelten älterer Menschen: Die ökogerontologische Perspektive. In A. Kruse & M. Martin (Hrsg.), Enzyklopädie der Gerontologie (S. 343-361). Bern: Huber.
- Wahl, H.-W. (2003). Research on living arrangements in old age for what? In K. W. Schaie, H.-W. Wahl, H. Mollenkopf, & F. Oswald (Hrsg.), Aging independently: Living arrangements and mobility (pp. 3-17). New York: Springer.
- Wahl, H.-W. (2003). Verhaltens- und sozialwissenschaftliche Gerontologie in ihrer geschichtlichen Entwicklung. In F. Karl (Hrsg.), Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie (S. 87-110). Weinheim: Juventa.
- Wahl, H.-W. & Gitlin, L. (2003). Future developments in living environments for older people in the United States and Germany. In K. W. Schaie, H.-W. Wahl, H. Mollenkopf, & F. Oswald (Hrsg.), Aging independently: Living arrangements and mobility (pp. 281-301). New York: Springer.
- Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H.-W. (2003). Impact of everyday technology in the home environment on older adults' quality of life. In: N. Charness & K. W. Schaie (Eds.), Impact of technology on successful aging (pp. 215-241). New York: Springer Publishing Inc.
- Mollenkopf, H. & Wahl, H.-W. (2003). Das Verhalten älterer Verkehrsteilnehmer in Gegenwart und Zukunft. In ADAC (Hrsg.), Beiträge zum 11. ADAC Symposium „Mobilität & Medizin“ (S. 30-42). München: ADAC.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2003). Place attachment across the life span. In J. R. Miller, R. M. Lerner, L. B. Schiamberg, & P. M. Anderson (Eds.), Human ecology: An encyclopedia of children, families, communities, and environments (Vol. 2: I-Z, S. 568-572). Santa Barbara, CA: ABC-CLIO.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Martin, M. & Mollenkopf, H. (2003). Toward measuring proactivity in person-environment transactions in late adulthood: The housing-related Control Beliefs Questionnaire. In R. J. Scheidt & P. G. Windley (Eds.), Physical environments and aging. Critical contributions of M. Powell Lawton to theory and practice (pp. 135-152). New York: Haworth Press.
- Wahl, H.-W. (2002). Lebensumwelten im Alter. In B. Schlag & K. Megel (Hrsg.), Mobilität und gesellschaftliche Partizipation im Alter (S. 48-63). Stuttgart: Kohlhammer (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend).
- Wahl, H.-W. (2002). Zum Verhältnis von Forschung und Praxis in der Sozialen Gerontologie: Allgemeine Überlegungen und eine konkrete Reaktion auf den Beitrag von v. Kondratowicz. In C. Tesch-Römer (Hrsg.), Gerontologie und Sozialpolitik (Bd. 214 - Schriftenreihe des BMFSFJ; S. 235-250). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Lehr, U. (2002). Applied fields: Gerontology. In R. Fernandez-Ballesteros (Hrsg.), Encyclopedia of psychological assessment (pp. 63-69). London: Sage.
- Wahl, H.-W. & Rott, C. (2002). Konzepte und Definitionen der Hochaltrigkeit. In Deutsches Zentrum für Altersfragen (Hrsg.), Expertisen zum Vierten Altenbericht der Bundesregierung (S. 5-95). Hannover: Vincentz-Verlag.
- Wahl, H.-W. (2002). Ökologische Gerontologie. In Karl, F. & Zank, S. (Hrsg.), Zum Profil der Gerontologie (S. 15-20). Kassel: Universitätsbibliothek.
- Wahl, H.-W. (2002). Ökologische Aspekte der Selbständigkeit im Alter. In H. J. Kaiser (Hrsg.), Autonomie und Kompetenz. Aspekte einer gerontologischen Herausforderung (S. 67-85). Münster: LIT.
- Wahl, H.-W. (2001). Environmental influences on aging and behavior. In J. E. Birren & K. W. Schaie (Hrsg.), Handbook of the psychology of aging (5th edition, pp. 215-237). San Diego: Academic Press.

- Wahl, H.-W. (2001). Ecology of aging. In N. J. Smelser & P. B. Baltes (Eds.), International encyclopedia of the social and behavioral sciences (Vol. 6, pp. 4045-4048). Amsterdam: Elsevier.
- Wahl, H.-W. (2001). Adulthood: Dependency and autonomy. In N. J. Smelser & P. B. Baltes (Eds.), International encyclopedia of the social and behavioral sciences (Vol. 1, pp. 151-153). Amsterdam: Elsevier.
- Wahl, H.-W. (2001). Das Lebensumfeld als Ressource des Alters. In S. Pohlmann (Hrsg.), Das Altern der Gesellschaft als globale Herausforderung – Deutsche Impulse (Bd. 201 – Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. (2001). The living environment as a resource of old age. In Pohlmann, S. (Ed.), The Ageing of Society as a Global Challenge – German Impulses. Integrated Report on German Expert Contribution (pp. 87-105). Bonn: Federal Ministry for Family Affairs, Seniors Citizens, Women and Youth.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., Mollenkopf, H., Oswald, F., Schilling, O. & Wetzel, D. (2001). Vision and outdoor mobility in two German rural settings. In H.-W. Wahl & H.-E. Schulze (Hrsg.), On the special needs of blind and low vision seniors: Research and practice concepts (pp. 117-125). Amsterdam: IOS-Press.
- Wahl, H.-W. & Maier, G. (2001). Altwerden als Frau – psychosoziale Aspekte. In: A. Franke und A. Kämmerer (Hrsg.), Klinische Psychologie der Frau. Ein Lehrbuch (S. 515-558). Göttingen: Hogrefe.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (2001). Aging, sensory loss, and social functioning. In N. Charness, D. Park & B. Sabel, (Eds.), Aging and communication: Opportunities and challenges of technology (pp. 108-126). New York: Springer Publ.
- Heyl, V., & Wahl, H.-W. (2001). On the long-term psychosocial adaptation to vision loss in the later years. In H.-W. Wahl & H.-E. Schulze (Hrsg.), On the special needs of blind and low vision seniors: Research and practice concepts (pp. 77-83). Amsterdam: IOS-Press.
- Wahl, H.-W. (2000). Visual impairment: Psychological implications. In A. E. Kazdin (Ed.), Encyclopedia of psychology (Volume 8, pp. 204-207). New York: American Psychological Association and Oxford University Press.
- Wahl, H.-W. (2000). Ergebnisse der ökogerontologischen Forschung. In H.-W. Wahl & C. Tesch-Römer (Hrsg.), Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen (S. 203-208). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Schilling, O. & Oswald, F. (2000). Wohnen im Alter – Spezielle Aspekte im ländlichen Raum. In U. Walter & T. Altgeld (Hrsg.), Altern im ländlichen Raum. Ansätze für eine vorausschauende Alten- und Gesundheitspolitik (S. 245-262). Frankfurt: Campus.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2000). The person/environment perspective of visual impairment. In B. Silverstone, M. A. Lang, B. Rosenthal & E. Faye (Eds.), The Lighthouse Handbook on Vision Impairment and Vision Rehabilitation (pp. 1069-1087). New York: Oxford University Press.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (2000). Einführende Überlegungen zu einer angewandten Gerontologie. In H.-W. Wahl & C. Tesch-Römer (Hrsg.), Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen (S. 3-11). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Tesch-Römer, C. & Rott, C. (2000). Vision and cognitive functioning in old age. In B. Silverstone, M. A. Lang, B. Rosenthal & E. Faye (Eds.), The Lighthouse Handbook of Vision Impairment and Vision Rehabilitation (pp. 431-439). New York: Oxford University Press.

- Oswald, F., Schmitt, M., Sperling, U., & Wahl, H.-W. (2000). Wohnen als Entwicklungskontext: Objektive Wohnbedingungen, Wohnzufriedenheit und Formen der Auseinandersetzung mit dem Wohnen in Ost- und Westdeutschland. In P. Martin, K. U. Ettrich, U. Lehr, D. Roether, M. Martin, & A. Fischer-Cyrulies (Hrsg.), Aspekte der Entwicklung im mittleren und höheren Lebensalter. Ergebnisse der Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters (ILSE) (S. 201-219). Darmstadt: Steinkopff.
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (2000). Resümee und zukünftige Herausforderungen der Angewandten Gerontologie. In H.-W. Wahl & C. Tesch-Römer (Hrsg.), Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen (S. 433-440). Stuttgart: Kohlhammer.
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (2000). Seh- und Höreinbußen. In H.-W. Wahl & C. Tesch-Römer (Hrsg.), Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen (S. 314-318). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W., Heyl, V. & Zimprich, D. (1999). Wohn- und Lebensbedingungen in Alten- und Pflegeheimen: Beiträge der Ökologischen Gerontologie. In A. Zimmer & S. Weyerer (Hrsg.), Arbeitsbelastungen in der Altenpflege: Perspektiven für Forschung und Praxis (S. 50-65). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (1999). Alte Menschen in ihren räumlich-dinglichen Umwelten: Herausforderungen einer Ökologischen Gerontologie. In G. Naegele & R. Schütz (Hrsg.), Soziale Gerontologie und Sozialpolitik für ältere Menschen: Gedenkschrift für Margret Dieck (S. 62-84). Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Mollenkopf, H. (1999). Alter und Umwelt - Beobachtungen und Analysen der Ökologischen Gerontologie. In H.-W. Wahl, H. Mollenkopf & F. Oswald (Hrsg.), Alte Menschen in ihrer Umwelt: Beiträge zur ökologischen Gerontologie (S. 13-22). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Mollenkopf, H., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (1999). Alte Menschen in ihrer Umwelt: "Drinnen" und "Draußen" heute und morgen. In H.-W. Wahl, H. Mollenkopf & F. Oswald (Hrsg.), Alte Menschen in ihrer Umwelt: Beiträge zur ökologischen Gerontologie (S. 219-238) Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Wahl, H.-W. (1998). Kompetenz und Unselbständigkeit im höheren Lebensalter: Erkenntnisse der neueren gerontologischen Grundlagenforschung. In U. Havemann-Reinecke, S. Weyerer & R. Fleischmann (Hrsg.), Alkohol und Medikamente. Missbrauch und Abhängigkeit im Alter (S. 9-28). Freiburg: Lambertus.
- Wahl, H.-W. (1998). Interdisziplinäres Arbeiten in der Gerontologie: Ist die Gefahr einer Lehrformel heute gebannt. In SGG-SSG (Hrsg.), Späte Freiheit?! Bericht der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie (S. 34-41). Gwatt (Schweiz).
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (1998). Eine ökopyschologische Analyse der Kompetenz im höheren Lebensalter: Das Beispiel Sehbeeinträchtigung. In A. Kruse, (Hrsg.), Psychosoziale Gerontologie. Bd. II: Intervention. Jahrbuch der Medizinischen Psychologie 16 (S. 13-37). Göttingen: Hogrefe.
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (1998). Rehabilitation in old age: Psychosocial issues. In A. Hersen & M. Bellack (Eds.), Comprehensive Clinical Psychology. Vol. 7 (ed. by B. Edelstein), Clinical Geropsychology (pp. 525-550). Amsterdam: Elsevier.
- Wahl, H.-W. (1997). Altern mit Kompetenzeinbußen: Bewältigungspotentiale, Ressourcen, Grenzen. In H. C. Berghaus, K.-H. Knapic & U. Sievert (Hrsg.), Trotz Alter und Behinderung: Ressourcen nutzen (S. 14-41). Köln: Kuratorium Deutsche Altershilfe.
- Wahl, H.-W. (1997). On the subjective experience of an age-related loss in vision: data from a German study. In Vision '96. International conference on low vision. Proceedings (pp. 410-418). Madrid: Cantuesco.

- Wahl, H.-W. (1997). Sehbeeinträchtigung im höheren Lebensalter: Veränderung der Person und der Person-Umwelt-Transaktion. In R.-M. Schütz, W. Ries & H. P. Tews (Hrsg.), Altern in Gesundheit und Krankheit (S. 267-273). Melsungen: Bibliomed.
- Wahl, H.-W. (1997). The impact of the person-environment perspective on healthy and active aging: Basic questions and suggestions for research and applied issues. In G. Huber (Ed.), Healthy aging, activity and sports (pp. 510-517). Gamburg: Health Promotion Publications.
- Wahl, H.-W., Martin, S. & Quast, A. (1997). Rehabilitation in Alteneinrichtungen: Möglichkeiten und Grenzen aus gerontologischer Sicht. In M. Bergener, H. Fischer, M. Heimann, K. Strohkamp & G. Thiele (Hrsg.), Management Handbuch Alteneinrichtungen (S. 1-16). Heidelberg: R. v. Decker.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (1996). Schwere Seheinbußen im Alter aus psychologischer Sicht: Belastung und Bewältigungsmöglichkeiten. In C. Tesch-Römer & H.-W. Wahl (Hrsg.), Seh- und Höreinbußen älterer Menschen. Herausforderungen in Medizin, Psychologie und Rehabilitation (S. 127-148). Darmstadt: Steinkopff.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (1996). Über die Technik hinaus - Psychosoziale Aspekte der Rehabilitation bei Hör- und Seheinbußen im Alter. In C. Tesch-Römer & H.-W. Wahl (Hrsg.), Seh- und Höreinbußen älterer Menschen. Herausforderungen in Medizin, Psychologie und Rehabilitation (S. 203-232). Darmstadt: Steinkopff.
- Horgas, A., Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1996). Dependency in late life. In L. L. Carstensen, B. A. Edelstein & L. Dornbrand (Eds.), The practical handbook of clinical gerontology (pp. 54-75). Newbury Park: Sage.
- Kruse, A., Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (1996). Seh- und Höreinbußen alter Menschen: Forderungen an Forschung und Praxis. In C. Tesch-Römer & H.-W. Wahl (Hrsg.), Seh- und Höreinbußen älterer Menschen. Herausforderungen in Medizin, Psychologie und Rehabilitation (S. 233-242). Darmstadt: Steinkopff.
- Nuthmann, R. & Wahl, H.-W. (1996). Methodische Aspekte der Erhebungen der Berliner Altersstudie. In K.-U. Mayer & P. B. Baltes (Hrsg.), Die Berliner Altersstudie (S. 55-84). Berlin: Akademie Verlag.
- Rott, C., Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (1996). Die Rolle von Seh- und Höreinbußen für den Alternsprozess. In C. Tesch-Römer & H.-W. Wahl (Hrsg.), Seh- und Höreinbußen älterer Menschen. Herausforderungen in Medizin, Psychologie und Rehabilitation (S. 89-106). Darmstadt: Steinkopff.
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (1996). Umgang mit sensorischen Einschränkungen im Alter. In H. P. Tews, T. Klie & R. M. Schütz (Hrsg.), Altern und Politik (S. 291-299). Melsungen: Bibliomed.
- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (1996). Was es bedeutet, (nicht) hören und sehen zu können. In C. Tesch-Römer & H.-W. Wahl (Hrsg.), Seh- und Höreinbußen älterer Menschen. Herausforderungen in Medizin, Psychologie und Rehabilitation (S. 1-12). Darmstadt: Steinkopff.
- Wahl, H.-W. (1995). Zu den Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung in Einrichtungen: Forschung im Kontext verschiedener Spannungsfelder. In Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), Dokumentation des Symposiums „Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung in Einrichtungen“ (S. 117-123). Bonn.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (1995). Sehprobleme im Alter: Implikationen für den "Wohnalltag". In Design Center Stuttgart (Hrsg.), Wohnen im Alter. Housing for the elderly. Produkte, Projekte und Zusammenhänge (S. 98-111). Stuttgart.

- Wahl, H.-W. (1994). Sehbeeinträchtigung im Alter: Psychosoziale Aspekte und Konsequenzen. In J. Denzin (Hrsg.), Umgang mit sensorischen Verlusten im Alter (S. 37-71). Berlin.
- Wahl, H.-W. (1994). Altenpflege zwischen Wissenschaft und Praxis: Beiträge der Gerontopsychologie. In K. Arnold & B. Hoppe (Hrsg.), Curricula in der Altenpflege (S. 109-120). Frankfurt: Eigenverlag des Deutschen Vereins für Öffentliche und Private Fürsorge.
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (1994). Sensible Bereiche der pflegerischen Arbeit in Heimen. In A. Kruse & H.-W. Wahl (Hrsg.), Altern und Wohnen im Heim (S. 83-112). Bern: Hans Huber.
- Wahl, H.-W. & Reichert, M. (1994). Übersiedlung und Wohnen im Heim als Lebensaufgabe. In A. Kruse & H.-W. Wahl (Hrsg.), Altern und Wohnen im Heim (S. 15-48). Bern: Hans Huber.
- Wahl, H.-W. & Richter, P. (1994). Forschungsmethoden in der Gerontologie - Der Zugang der Sozialwissenschaften. In E. Olbrich, K. Sames & A. Schramm (Hrsg.), Kompodium der Gerontologie (Abschnitt III-6.1, S. 1-42). Lagerlechfeld: Ecomed.
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (1994). Entwicklungen in der stationären Altenarbeit. Zwei gegensätzliche Szenarien des künftigen Heims. In A. Kruse & H.-W. Wahl (Hrsg.), Altern und Wohnen im Heim (S. 237-255). Bern: Hans Huber.
- Wahl, H.-W. (1993). Einbezug der Umwelt als selbstverständlicher Teilaspekt geriatrischer Rehabilitation. In A. Niederfranke (Hrsg.), Fragen geriatrischer Rehabilitation (S. 136-141): Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1993). Ökopsychologische Aspekte geriatrischer Rehabilitation. In Niederfranke, A. (Hrsg.), Fragen geriatrischer Rehabilitation (S. 63-69). Stuttgart: Kohlhammer.
- Wahl, H.-W. (1992). Ökologische Perspektiven in der Gerontopsychologie: Sicherheit und Autonomie als zentrale Begriffe für Theorie und Praxis. In A. Niederfranke, U. M. Lehr, F. Oswald & G. Maier (Hrsg.), Altern in unserer Zeit. Beiträge der IV. und V. Gerontologischen Woche, Heidelberg (S. 103-114). Heidelberg: Quelle & Meyer.
- Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1992). Die Mikroökologie alter Menschen: Forderung nach Autonomie und Sicherheit. In Petzold, H. (Hrsg.), Lebenswelten alter Menschen (S. 96-119). Hannover: Vincentz Verlag.
- Baltes, M. M. & Wahl, H.-W. (1992). The behavior system of dependency in the elderly: Interaction with the social environment. In M. Ory, R. P. Abeles & P. D. Lipman (Eds.), Aging, health, and behavior (S. 83-106). Beverly Hills: Sage.
- Wahl, H.-W. (1990). Psychological correlates of dependence and independence in daily living tasks in old age: Elderly versus staff. In P. J. D. Drenth, J. A. Sergeant & R. J. Takens (Eds.), European perspectives in psychology (pp. 469-481). Chicester: John Wiley & Sons.
- Wahl, H.-W. (1988). Chronische psychische Alterserkrankungen und chronische Beeinträchtigungen im Alltag: Zwei Betrachtungsebenen mit unterschiedlichen psychologischen Konsequenzen. In S. Kanowski & G. Dimroth (Hrsg.), Gerontopsychiatrie. Chronische psychische Erkrankungen im Alter (S. 455-465). Düsseldorf: Janssen.
- Neumann, E.-M. & Wahl, H.-W. (1988). Unselbständigkeit im Alter: Definition, Empirie, Modifikation. In P. Zeman (Hrsg.), Hilfebedürftigkeit und Autonomie. Zur Flankierung von Altersproblemen durch kooperationsorientierte Hilfen (S. 14-29). Berlin: Deutsches Zentrum für Altersfragen.

- Baltes, M. M. & Wahl, H.-W. (1987). Dependency in aging. In L. L. Carstensen & B. A. Edelstein (Eds.), Handbook of clinical gerontology (pp. 204-221). New York: Pergamon Press.
- Wahl, H.-W. (1984). Gedanken zur Anwendung des Coping-Konzepts in der Gerontopsychiatrie. In H. Radebold (Hrsg.), Gerontopsychiatrie. 12. Tagung der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Gerontopsychiatrie (S. 383-396). Düsseldorf: Janssen.
- Kiefer, R. & Wahl, H.-W. (1983). Behinderung bei körperlichen und psychischen Erkrankungen im Alter: Definitions- und Klassifikationsprobleme. In B. Krauß, M. Schuhmacher & R. D. Hirsch (Hrsg.), Gerontopsychiatrie. 11. Tagung der Europäischen Arbeitsgemeinschaft für Gerontopsychiatrie. (S. 239-261). Düsseldorf: Janssen.

Eingereicht / under revision:

- Wahl, H.-W., & Gerstorf, D. (submitted). Psychological aging as a contextual process: Potential of cross-discipline collaborations. In D. Gerstorf & C. Hoppmann (Eds.), Handbook of the psychology of aging (10th ed.). San Diego, CA: Elsevier.

Weitere Publikationen (aktuell: 91)

- Gerstorf, D. & Wahl, H.-W. (2025). Rasante Entwicklung. Alter und Altern im Wandel der Zeit. Forschung und Lehre, 12/25, 9-11.
- Wahl, H.-W. (2024). Smartes, zartes und hartes digitales Altern. In: Uncover smart ageing: Gut alt werden im digitalen Wandel (S. 12-13). Körper-Stiftung.
- Wahl, H.-W. (2024). Interdisziplinäre Reflexionen zu den Beiträgen zum Themenschwerpunkt „Soziotechnische Innovationen und gelingendes Altern“. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 57, 110–112. <https://doi.org/10.1007/s00391-023-02278-w>
- Wahl, H.-W. & Gellert, P. (2024). Mit Clemens Tesch-Römer geht eine herausragende Persönlichkeit der deutschen und internationalen Gerontologie in den Ruhestand. Fragen und Antworten „seiner“ Sektion. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 57, 82.
- Wahl, H.-W. (2023). Die Chancen einer alternden Gesellschaft. Interview mit Hans-Werner Wahl. Zeitschrift Weiterbildung. Ausgabe 5/2023, S. 6 ff.
- Völter, C., & Wahl, H.-W. (2023). Update on hearing impairment in later life. Clinical and psychosocial implications. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 56, 259–26. <https://doi.org/10.1007/s00391-023-02197-w>
- Wahl, H.-W. (2023). Wohnen eine Schlüsselfrage des Alterns und der Alternsforschung. imBlick (Zeitschrift des Landesseniorenrats Baden-Württemberg), S. 4 (3. Quartal 2023).
- Wahl, H.-W. & Memmer, N. (2023). @Alternde Stadtgesellschaft: Stadt Mannheim zeigt mit Forschungsprojekt SMART-AGE digitale Flagge. Senioren im Quadrat (Mannheimer Seniorenrat) 2023, S. 38-39.
- Sabatini, S., Wahl, H.-W., Kaspar, R., & Huntley, J. (2022). Editorial: International Evidence on Predictors and Outcomes of Awareness of Age-Related Change. Frontiers in Psychiatry.
- Kricheldorf, C., Müller, C., Pelizäus, H., Wahl, H.-W. (2022). Kommerziell verfügbare digitale Technik im Alltag Älterer: ein Forschungsupdate. Editorial, Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 55, 365–367. <https://doi.org/10.1007/s00391-022-02091-x>
- Wahl, H.-W. & Rudinger, G. (2022). 50 Jahre „Psychologie des Alterns“: Abschied von Ursula Maria Lehr. Psychologische Rundschau, 73, 263-265.
- Sánchez-Izquierdo, M., Wahl, H.-W., Ribeiro, O., & Fernández-Ballesteros, R. (2022). Psycho-behavioral factors and longevity. Frontiers in Psychology, 13, <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2022.970345>

- Schmidt, L. & Wahl, H.-W. (2022). Studienbrief: Gesellschaft im demografischen Wandel – Bedeutung der psychologischen Altersforschung. Hamburger Fern-Hochschule.
- Simm, A., Wahl, H.-W., & Kruse, A. (2022). Nachruf auf Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ursula Lehr. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 55, 356-358.
- Sonntag, K.-H. & Wahl, H.-W. (2022). Studienbrief: Gerontopsychologie. Arbeit im Alter. Hamburger Fern-Hochschule.
- Wahl, H.-W. (2022). Der ganze Prozess des Älterwerdens. Zum Tod von Ursula Maria Lehr. Nachruf im Namen der Sektion III der DGGG. Per Rundschreiben am 05.05.2022 an alle Sektionsmitglieder.
- Wahl, H.-W. (2022). So facettenreich wie nie: Diversität des Alterns als Herausforderung für Wissenschaft, Gesellschaft und die Älteren selbst. imBlick (Zeitschrift des Landesseniorenrats Baden-Württemberg), S. 4-5 (2. Quartal 2022).
- Ehni, H.-J., Schweda, M., & Wahl, H.-W. (2021). Older adults and COVID-19 – Protection from direct and indirect harm. Ethical recommendations regarding older adults in the COVID-19 pandemic. Policy Brief. Bremen: Competence Network Public Health COVID-19. <https://www.researchgate.net/publication/352680469>
- Wahl, H.-W. (2021). Sind negative Altersstereotype Gewalt gegen Ältere? Beobachtungen und Befunde aus der COVID-19-Krise. Website: Thema des Monats: gewaltinfo.at
- Wahl, H.-W., Mombaur, K., & Schubert, A. (2021). Robotik und Altenpflege: Freund oder Feind? Pflegezeitschrift, 11/2021, 62-65.
- Wahl, H.-W. (2021). Älterwerden heute zwischen negativen Stereotypisierungen und überzogenen Selbstoptimierungsansprüchen: Implikationen für die psychologische Beratung. Fokus Beratung, 11/2021, 39-44.
- Wahl, H.-W. (2021). Erleben des Alternsprozesses in einer Lebensspannenperspektive: Implikationen für die Geriatrische Onkologie. Forum, 36, 238-243. <https://doi.org/10.1007/s12312-021-00931-2>
- Wahl, H.-W. (2021). Wie „alt“ sieht die Psychologie aus? Beiträge der Neuen Psychologie des Alterns. Report Psychologie, 09-2021, 2-6.
- Wahl, H.-W. (2021). Einsamkeit im höheren Lebensalter und Gesundheit: Was wir heute wissen. imBlick (Zeitschrift des Landesseniorenrats Baden-Württemberg), 8-9 (1. Quartal 2021).
- Kruse, A. & Wahl, H.-W. (2021). Potenziale, Verluste und überzogene Erwartungen. Lautstark. Dein MitgliederMagazin (GEW Nordrhein-Westfalen), 8-13 (Heft 01, 2021).
- Meyer, S., Bollheimer, C., & Wahl, H.-W. (2020). Editorial zu Themenschwerpunkt „Assistive Robotik für ältere Menschen“. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 53, 605-607. <https://doi.org/10.1007/s00391-020-01790-7>
- Wahl, H.-W. (2020). Altern heute psychosozial gesehen: So robust und verletzlich wie nie? Das Zeitpolitische Magazin, 17, 40-43.
- Mombaur, K., Schubert, A., & Wahl, H.-W. (2020). Assistenzroboter für Lebensqualität im Alter. Ruperto Carola, Ausgabe 16, Juli 2020, 59-65.
- Wahl, H.-W. (2019). Die digitale Revolution darf nicht an älteren Menschen vorbeigehen. Buch Toplist der Telematik, S. 74-75.
- Hildesheimer, C., Schröder, J. & Wahl, H.-W. (2019). Alt werden und jung bleiben. Ruperto Carola, Ausgabe 14, Juni 2019, 17-25.
- Wahl, H.-W., Kricheldorf, C. & Hedtke-Becker, A. (2018). Editorial zu Themenschwerpunkt „Technik für vulnerable ältere Menschen und ihre Angehörigen: Möglichkeiten und Grenzen“. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 51, 1-2. <https://doi.org/10.1007/s00391-017-1362-8>
- Deeg, D., Wahl, H.-W. & Litwin, H. (2018). Editorial: Aging and transitions: Looking back and looking forward. European Journal of Ageing, 14, 1-3.

- Wahl, H.-W. (2017). Was heißt hier alt? Vergessen Sie, was Sie bislang über das Altwerden gedacht haben. Denn wir werden heute anders und besser alt als die Generationen vor uns. Psychologie Heute, Heft 5, 01.05.2017. Wiederabdruck in Psychologie Heute Compact, Oktober 2018, S. 67-71.
- Wahl, H.-W. (2017). Alt werden und jung bleiben. Die neue Alters- und Alternskultur, 72, 50-63 (Nachdruck eines Gesprächs in SWR2-Aula).
- Wahl, H.-W. (2017). Ältere Menschen mit schweren Seheinschränkungen in der augenärztlichen Praxis: Anmerkungen aus Sicht der Alternspsychologie. Zeitschrift für Praktische Augenheilkunde & Ärztliche Fortbildung, 38, 230-236.
- Wahl, H.-W., Deeg, D. & Litwin, H. (2016). Editorial: Successful ageing as a persistent priority in ageing research. European Journal of Ageing, 13, 1-3.
- Schnabel, E.-L., Jansen, C.-P., Diegelmann, M., Wahl, H.-W., & Hauer, K. (2016). Mobil und motiviert - Bewegungsprogramme in Pflegeheimen. ProAlter, 02/2016, S. 56-59.
- Wahl, H.-W. (2015). Je älter, desto jünger. Sind wir zum erfolgreichen Altern verdammt? Universitas, 70, 76-87 (Nachdruck einer Sendung in SWR2-Aula).
- Wahl, H.-W. & Diegelmann, M. (2015). Perspektiven der psychologischen Alternsforschung. Der Urologe, 54, 1731-1738. DOI: 10.1007/s00120-015-4006-x
- Schmidt, L. & Wahl, H.-W. (2016). Wie verändert Technik das Alter(n) und die Gerontologie? Angewandte Gerontologie Appliquée, 1, 7-10.
- Litwin, H., Deeg, D.J.H., Wahl, H.-W. (2015). Editorial: The European Journal of Ageing continues to expand in scope and impact. European Journal of Ageing, 12, 1-2. doi: 10.1007/s10433-015-0335-2
- Laryionava, K., Miche, M., Wahl, H.-W., Winkler, E. (2015). As time goes by – Vergleich der Perspektiven alter und schwerkranker Menschen im Hinblick auf die Bedeutung von Zeit. Jahresbericht Marsilius Kolleg Universität Heidelberg. Forum Marsilius Kolleg, 10, 1-18. DOI 10.11588/fmk.2015.0.20306.
- Winkler, E., Wahl, H.-W., Laryionava, K., Miche, M. (2014). As time goes by – Vergleich der Perspektiven alter und schwerkranker Menschen im Hinblick auf die Bedeutung von Zeit. Jahresbericht Marsilius Kolleg Universität Heidelberg. Heidelberg: Winter.
- Wahl, H.-W. (2014). Wir sind selbst unseres Alters Schmied. Spektrum der Wissenschaft-Gehirn und Geist, Dossier/Magazin für Psychologie und Hirnforschung.
- Jansen, C.-P., Claßen, K., Diegelmann, M., Hauer, K. & Wahl, H.-W. (2014). Project Long-Term Care in Motion (LTCMo). Guidebook describing the intervention components. Preliminary version July 2014
- Wahl, H.-W. (2014). Entwicklung und Altern in unterschiedlichen Zeitperspektiven. In Marsilius-Kolleg (Hrsg.), Brücken bauen. Das Marsilius-Kolleg und seine Fellows 2008-2014 (S. 245-247). Heidelberg: Universitätsverlag Winter.
- Wahl, H.-W. (2013/2022). Selektive Optimierung mit Kompensation, Modell der. In Dorsch – Lexikon der Psychologie (20. Auflage 2022). Göttingen: Hogrefe.
- Wahl, H.-W., & Deeg, D. J. H. (2013). Editorial: Celebrating volume 10 of the European Journal of Ageing. European Journal of Ageing, 10(1), 1-2. doi: 10.1007/s10433-013-0266-8
- Wahl, H.-W. (2012). Altern neu denken: Die Rolle von Person- und Umweltressourcen. In K. Fath & B. Thoma (Hrsg.), Menschen im höheren Lebensalter - alt aktiv und kreativ? Die Bedeutung von Bewegung (S. 45-69). Mosbach: Johannes-Diakonie.
- Pauen, S. & Wahl, H.-W. (2012). Neue Perspektiven im Schnittfeld zwischen Säugling und Altersforschung. Ruperto Carola, 2012, 26-33.

- Deeg, D. J. H., & Wahl, H.-W. (2012). Editorial: The European Journal of Ageing in the European year for active ageing. European Journal of Ageing, 9(1), 1-2. doi:10.1007/s10433-012-0218-8.
- Wahl, H.-W., & Deeg, D. J. H. (2011). Editorial: The European Journal of Ageing enters volume 8: and enjoys its consolidation. European Journal of Ageing, 8(1), 1-2. doi:10.1007/s10433-011-0183-7.
- Hieber, A., Oswald, F., Rott, C. & Wahl, H.-W. (2011). Selbstbestimmt älter werden. Bedingungen und Auswirkungen des demografischen Wandels. Der Architekt, 5/11, 20-27.
- Wahl, H.-W. (2011). Wohnen im Alter. Ein altes und neues Thema der Gerontologie. Der Architekt, 5/11, 53-57-27
- Claßen, K., Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2010). Neue Technologien erfolgreich integrieren. Das Altenheim, 49, 42-43.
- Deeg, D. J. H. & Wahl, H.-W. (2010). Editorial: The European Journal of Ageing at the start of a new decade. European Journal of Ageing, 7(1), 1-3.
- Sutter, M., & Wahl, H.-W. (2010). Rehabilitationsrelevantes Low-Vision-Assessment bei altersabhängiger Makuladegeneration (AMD). Eine modellhafte Einschätzung einer Bandbreite von Zugängen. blind-sehbehindert, 130(1), 22-37.
- Wahl, H.-W. & Shoval, N. (2009). Dem Alter auf der Spur. Warum die Analyse außerhäuslicher Bewegung demenzielle Veränderungen verständlicher machen könnte. Ruperto Carola, 2009(2), 33-38.
- Wahl, H.-W., & Deeg, D. J. H. (2009). Editorial: The European Journal of Ageing develops successfully: impressions at the start of volume 6. European Journal of Ageing 6(1), 1-2. doi:10.1007/s10433-009-0106-z.
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Schilling, O. (2009). Beschreibung der Abteilung für Psychologische Altersforschung. (Rubrik: „Universitäre Forschung stellt sich vor“). Psychotherapie im Alter, 6(2), 223-228.
- Fernandez-Ballesteros, R., Frensch, P. A., Hofer, S. M., Park, D. C., Pinquart, M., Silbereisen, R. K., Staudinger, U. M., Wahl, H.-W. & Whitfield, K. W. (2009). Berlin declaration on the quality of life for older adults: closing the gap between scientific knowledge and intervention. European Journal of Ageing, 6, 49-50. [auch erschienen in Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 42, 209-210]
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2008). The home environment is a major context for health and functioning in later life – but differentiation is needed as well. Newsletter WHO Collaborating Centre for Housing and Health (Baden-Württemberg), No. 3, 16.
- Deeg, D. J. H., & Wahl, H.-W. (2008). Editorial: Innovations in research on social contexts of ageing. European Journal of Ageing, 5(1), 4-5. doi:10.1007/s10433-008-0075-7.
- Kämmerer, A., Wahl, H.-W., Birk, T., & Hickl, S. (2008). Psychosoziale Unterstützung von älteren Menschen mit einer chronischen Sehbeeinträchtigung. Psychotherapie im Dialog, 9(1), 63-66.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2008). Wohnforschung im höheren Alter. Bund Deutscher Innenarchitekten: BDIA Impulse 2/08. Forschung Innenarchitektur vor wissenschaftlichem und akademischem Hintergrund.
- Wahl, H.-W. (2007). Nachruf auf Paul B. Baltes. Newsletter Entwicklungspsychologie. Deutsche Gesellschaft für Psychologie, S. 10-13.
- Deeg, D. J. H., & Wahl, H.-W. (2004). Editorial: A new ageing research journal: introducing the Euro-pean Journal of Ageing. European Journal of Ageing, 1(1), 1-5. doi: 10.1007/s10433-004-0014-1.
- Nuthmann, R. & Wahl, H.-W. (2007). Technical Report for the First Wave of the Berlin Aging Study. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Nr. 82. Materialien aus der Bildungsforschung.

- Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (2006). Grenzen der Plastizität. Zum Tod des Altersforschers Paul B. Baltes. Süddeutsche Zeitung, 10.11.2006, S. 14.
- Deeg, D. J. H., & Wahl, H.-W. (2006). Editorial: Expanding the frontiers of ageing research. European Journal of Ageing, 3(1), 1-2. doi:10.1007/s10433-006-0023-3
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2005). Zur Rolle von Wohnveränderungen für gutes Altern: Wirksamkeit von Wohnungsanpassung und Wohnberatung zwischen Evidenz und Spekulation. Der Handlauf.
- Wahl, H.-W., & Deeg, D. (2005). Editorial. European Journal of Ageing, 2(1), 1. doi:10.1007/s10433-005-0023-8.
- Wahl, H.-W., & Mollenkopf, H. (2005). Outdoor mobility of older adults- the role of visual impairment. In J.-J. Meister (Ed.), Quality of life and equal rights of participation for elderly blind and partially sighted people in Europe. Documentation of the Workshop during the 7th German Senior Citizens Day, 6.-8. October 2003, Hannover (Vol. 16 - Marburger Schriftenreihe zur Rehabilitation Blinder und Sehbehinderter, pp. 54-62). Marburg: Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2004). Wohnen im Alter: Bezüge zu Autonomie, Identität und Wohlbefinden. Public Health Forum, 12(42 Schwerpunktthema: Wohnen), 11-12.
- Wahl, H.-W. (2004). Sehverlust im Alter – Gibt es Wege aus dem „Dunkel“? BAGSO-Nachrichten, 4/2004, 14.
- Wahl, H.-W. (2004). Schöne Tage. Der Tagesspiegel, 19.07.2004.
- Brenner, H., Wahl, H.-W., & Rott, C. (2004). Institutional Profile: The German Center for Research on Aging at the University of Heidelberg: An Interdisciplinary Approach. Experimental Gerontology, 39, 3-9.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2003). Wohnen im Alter – Grundlegende Betrachtungen. NOVA, 9/2003, 6-9.
- Wahl, H.-W. & Lang, F. (2003). Altern in räumlichen und sozialen Kontexten: Alte und neue Herausforderungen für entwicklungspsychologische Theoriebildung und empirischen Forschung. Newsletter Entwicklungspsychologie, Heft 1, 4-13.
- Becker, S., Himmelsbach, I. & Wahl, H.-W. (2003): Wenn Hilfsmittel allein nicht mehr helfen. Retina aktuell, 26(89), 44-45
- Wahl, H.-W. (2002). Im Alter liegen neue Chancen: Befunde der psychologischen Altersforschung. Senioren-Union NRW – Informationsdienst.
- Wahl, H.-W. (2001). Sehbeeinträchtigung und Blindheit im höheren Lebensalter oder: Ist Alter nicht schon Bürde genug? Orientierungshilfe (OH), 4-8.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (2001). Wohnen, Wohnumfeld und Beziehungen zur Natur: Aktuelle Befunde der Altersforschung. In: G. Freese, C. Olejniczak & P. Steinberg-Peter (Hrsg.), Die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen den Generationen (S. 91-112). Loccum: Evangelische Akademie Loccum.
- Oswald, F. & Wahl, H.-W. (2001). Housing in old age: Conceptual remarks and empirical data on place attachment. IAPS Bulletin, 19, 7-11.
- Wahl, H.-W. (2000). Entfaltung von Potentialen und Kompetenzen. Ökogerontologischer Ansatz zu Alltagsaktivitäten und Einfluss der Umwelt. In J. Denzien (Hrsg.), Entwicklung von Potentialen im Alter. Dokumentation des 15. Psychogeriatrischen Symposiums. Berlin: Freie Universität Berlin (S. 6-19). Berlin: Freie Universität Berlin, Referat Weiterbildung.
- Steinhagen-Thiessen, E., Tesch-Römer, C. & Wahl, H.-W. (1999). Nachruf auf Margret Baltes. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 32, 139-140.
- Wahl, H.-W. & Martin, S. (1998). Gesichter des Alter(n)s: Gerontologische Erkenntnisse und Herausforderungen für alte Menschen. Logos Interdisziplinär, 6, 180-188.
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Lehr, U. (1996). Ältere Menschen auf dem Lande - Herausforderungen für die Forschung und Praxis. Der Landkreis, 66, 392-394.

- Wahl, H.-W. (1995). Psychologische Aspekte von Pflegebedürftigkeit im Alter. Die Ortskrankenkasse, 22, 717-723.
- Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1995). Interaktionsmuster in der häuslichen Pflege: Ergebnisse einer Beobachtungsstudie mit professionellen Pflegepersonen und pflegenden Familienangehörigen. Altenpflege-Forum, 3, Heft 1, 15-22.
- Wahl, H.-W. (1994). Visual impairment in later life: A challenge for environmental gerontology. Aging and Vision News, 6, 1-2.

Weitere Arbeiten (Vorworte, größere Buchbesprechungen, Forschungsberichte usw.)

- Wahl, H.-W. (2025). Foreword. In Gitlin, L. N., Czaja, S. J. (2025). Handbook of intervention science: From design to implementation. (with Contributors). Elsevier Publisher, Academic Press.
- Wahl, H.-W. (2024). Verschiedene Texte zum Thema „Rentner“ auf Homepage der Techniker Krankenkasse. <https://www.tk.de/techniker/versicherung/gut-versichert-in-jeder-lebenslage/versichert-rentner/eine-frage-der-einstellung-2147012>
- Wahl, H.-W. & Marquardt, G. (2019). Spaces, places, and long-term care in (northern) Europe and the U.S.: Can we do better? Book Review Essay on Regnier, V. (2018). Housing Design for an Increasingly Older Population. Redefining Assisted Living for the Mentally and Physically Frail. New York: Wiley. The Gerontologist, 59, 596-597. <https://doi.org/10.1093/geront/gnz034>
- Wahl, H.-W. (2019). Buchbesprechung zu „Reinhard Schmitz-Scherzer: ein Rückblick“. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 52, 87. <https://doi.org/10.1007/s00391-018-01491-2>
- Wahl, H.-W. (2017). Gutes Altwerden und Altsein – Vorschlag in 16 Lebensregeln. Netzwerk Frauengesundheit. <https://www.network-frauengesundheit.com/gutes-altwerden-und-altsein-vorschlag-in-16-lebensregeln/>
- Hedtke-Becker, A. & Wahl, H.-W. (2016). Gero-Technologie: Ein Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie zum Thema Alter und Technik. http://www.dggg-online.de/aktuelles/pdf/201607_Positionspapier_Alter-und-Technik_DGGG.pdf (download 15.08.2016).
- Wahl, H.-W. (2016). Hintergrundpapier zum Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie zum Thema Alter und Technik. http://www.dggg-online.de/aktuelles/pdf/201607_Positionspapier_Alter-und-Technik_DGGG.pdf (download 15.08.2016).
- Wahl, H.-W. (2016). Preface for book „Environmental Gerontology in Europe and Latin America. Policies and Perspectives on Environments and Aging“, edited by Diego Sánchez-González & Vicente Rodríguez-Rodríguez (Eds., pp. V-VII), New York: Springer.
- Wahl, H.-W. (2015). Mitarbeit an Stellungnahme der Leopoldina zu „Medizinische Versorgung im Alter – Welche Evidenz brauchen wir?“ September 2015.
- Doh, M., Schmidt, L., Herbolzheimer, F., Jokisch, M., Schroch, J., Dutt, A., Rupprecht, F. & Wahl, H.-W. (2015). Neue Technologien im Alter. Ergebnisbericht zum Forschungsprojekt „FUTA“ (Förderliche und hinderliche Faktoren im Umgang mit neuen Informations- und Kommunikations-Technologien im Alter). Vorgelegt bei: BMBF.
- Jansen, C. P., Claßen, K., Schnabel, E.-L., Diegelmann, M., Hauer, K. & Wahl, H.-W. (2015). Long-term Care in Motion – A Guidebook (Version 2.0; erstellt im Rahmen des Projekts INNOVAGE).
- Jokisch, M. & Wahl, H.-W. (2015). Expertise zu Alter und Technik in Deutschland. Expertise für die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie.
- Wahl, H.-W. (2013/2018). Aktiv in den Ruhestand. Planen, gestalten, genießen. Broschüre bei Techniker Krankenkasse. Veränderte Neuauflage 2018.
- Wahl, H.-W. (2011). Vorwort. In J. Haberstroh & J. Pantel (Hrsg.), Demenz psychosozial behandeln (pp. VII-X). Heidelberg: AKA Verlag.
- Wahl, H.-W. (2010). Vorwort. In Beyeler, M., Weiterbauen. Wohneigentum im Alter neu nutzen. Lausanne: Christoph Merian Verlag.
- Wahl, H.-W. (2010). Ältere können mit vielen Stärken punkten. (Aspekte des Alterns). PS-visit, 2010(3), 21-23.

- Wahl, H.-W. (2010). Buchbesprechung zu Fred Karl - Einführung in die Generationen- und Altenarbeit. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 43(1), 63-64.
- Schmitt, M., Wahl, H.-W. & Kruse, A. (2008). Interdisziplinäre Längsschnittstudie des Erwachsenenalters (ILSE). Abschlussbericht anlässlich der Fertigstellung des dritten Messzeitpunkts (Januar 2005-Februar 2008; gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend). Heidelberg: Psychologisches Institut, Abt. für Psychologische Altersforschung.
- Oswald, F., Wahl, H.-W., Zimmer, A., Teufel, S., & Langer, N. (2007). Entwicklung eines Instruments zur praxisnahen Messung von Lebensqualität im stationären Kontext (Projekt im Auftrag der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung, Sindelfingen; Abschlussbericht). Heidelberg: Psychologisches Institut, Abt. für Psychologische Altersforschung.
- Baas, S., Schmitt, M. & Wahl, H.-W. (2006). Singles im mittleren und höheren Erwachsenenalter. Expertise erstellt im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.
- Hieber, A., Oswald, F., Rott, C. & Wahl, H.-W. (2006). Selbstbestimmt älter werden in Arheilgen. Heidelberg: DZFA-Forschungsbericht.
- Hieber, A., Mollenkopf, H., Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2005). Gemeinschaftliches Wohnen im Alter. Heidelberg: DZFA-Forschungsbericht.
- Wahl, H.-W. (2005). Gerontechnologist retires. A hard to believe professional transition: Heidrun Mollenkopf retires. Gerontechnology, 3(3), 172-173.
- Wahl, H.-W., Holz, F., Kämmerer, A. & Becker, S. (2004). Psychosoziale Beratung in der Versorgung von älteren Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration. Entwicklung, Durchführung und Evaluation einer modellhaften Intervention. Abschlussbericht an Wilhelm Woort-Stiftung für Altersforschung.
- Wahl, H.-W. (2003). Verlauf und Konsequenzen von Strategien zur Regulation von Kontrollverlust bei Sehbeeinträchtigungen im höheren Lebensalter. Abschlussbericht an die DFG (WA 809/5-1; WA 809/5-2).
- Wahl, H.-W. (2002). K. Warner Schaie, M. Pietrucha, editors, 2000, Mobility and Transportation in the Elderly. Gerontechnology, 1(4), 309-311, News – Book Review.
- Wahl, H.-W. (2001). Das Lebensumfeld als Ressource alter Menschen. Expertise im Auftrag des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Unterfütterung des Inputs der Bundesregierung betreffend Überarbeitung des Weltaltenplans (1982).
- Wahl, H.-W. & Rott, C. (2001). Konzepte und Definitionen der Hochaltrigkeit. Expertise für die Sachverständigenkommission zur Erstellung des 4. Altenberichts der Bundesregierung (Expertisebände zum 4. Altenbericht).
- Wahl, H.-W. (1999). Buchbesprechung zu D. Görlitz, H. J. Harloff, G. Mey & J. Valsiner (Eds.).(1998). Children, cities, and psychological theories. Developing relationships. Berlin: de Gruyter. Zeitschrift für Sozialpsychologie, 30(4), 275-277.
- Wahl, H.-W. & Mering, O. v. (1999). Buchbesprechung zu Jay Sokolovsky (Ed.).(1977). The cultural context of aging (2nd ed.). Westport: Bergin & Garvey. International Psychogeriatrics, 11, 101-103.
- Wahl, H.-W. & Lehr, U. (Hrsg.).(1998). Elderly people and their environments. Forschungsbericht aus dem DZFA Nr. 4.
- Wahl, H.-W. (1994, Dezember). Selbständigkeit und subjektives Wohlbefinden alter Menschen bei Beeinträchtigungen des Sehvermögens: eine person- und umweltpsychologische Analyse. Abschlussbericht des gleichnamigen Forschungsberichts an das Bundesministerium für Forschung und Technologie.
- Wahl, H.-W. (1991). Expertise zu Hilfe- und Pflegebedürftigkeit unter besonderer Berücksichtigung der verwandten Methoden: ADL- und IADL-Skalen als Messinstrumente (an-

gefertigt im Auftrag der Universität Tübingen, Forschungsstelle "Lebenswelten behinderter Menschen").

Wahl, H.-W. (1989). Entwicklung im Alter als Alltagsveränderung: Überlegungen zu einer alltagsbezogenen Gerontologie. Augsburger Berichte zur Entwicklungspsychologie und Pädagogischen Psychologie (Nr. 34). Universität Augsburg.

Baltes, M. M. & Wahl, H.-W. (1987). Unselbständiges und selbständiges Verhalten im Alter: Die Rolle der sozialen Umwelt. Abschlussbericht des gleichnamigen Forschungsprojekts an die Stiftung Volkswagenwerk. Freie Universität Berlin.

Dritter Altenbericht der Bundesregierung (Stellungnahme des Bundestages derzeit in Vorbereitung, dann Publikation). Federführung für Kapitel 7 „Räumliche, infrastrukturelle und technische Umwelten als Ressource“.

Oster, P., Wahl, H.-W., Minnemann, E., Martin, P., Lehr, U., Baethge, M., Grün, U., Martin, S., Quast, A. & Zimprich, D. (1998, Februar). Bedeutung von medizinisch-geriatrischen und psychologischen Variablen für den Erfolg stationärer Rehabilitation älterer Menschen. Endbericht zum gleichnamigen Forschungsprojekt. Heidelberg.

Oster, P., Wahl, H.-W., Martin, S. & Zimprich, D. (1998). Bedeutung von medizinisch-geriatrischen und psychologischen Variablen für den Erfolg stationärer Rehabilitation älterer Menschen. Forschungsbericht aus dem DZFA Nr. 3.

Wörterbuch der Medizin von Maxim Zetkin und Herbert Schaldach, 16. Auflage, 1998; Überarbeitung der entsprechenden Begriffe zur Gerontologie und Geriatrie (zusammen mit Herrn Dr. med. Specht-Leible).

Podcasts:

Wahl, H.-W. (2024). Die Stärken der zweiten Lebenshälfte. Podcast bei "Gelassen älter werden". <https://gelassen-aelter-werden.de>

Wahl, H.-W. (2023). SWR Science Talk. Podcast und TV-Format. ARD Mediathek.

Wahl, H. W. (2023). Was ist denn gut am älter werden? Podcast bei Babyboomer Stories. <https://babyboomer-stories.de/>

Wahl, H.-W. (2022). Podcast. Hans-Werner Wahl räumt auf mit technikfernen Altersbildern-Gesellschaft besser machen. Körber-Stiftung. <https://koerber-stiftung.de/mediathek/hans-werner-wahl-macht-aeltern-mit-digitale-technik-zu-nutzen/>

Wahl, H.-W. (2022). Podcast bei DNEWS24TV Generationstalk: Ulrike Krämer spricht mit Professor Dr. Hans-Werner Wahl. <https://www.youtube.com/watch?v=mNqhlwxd51s>

Wahl, H.-W. (2022). Podcast bei BAGSO/Digitalpakt zu „Digitale Teilhabe älterer Menschen“. https://www.youtube.com/channel/UCwksgGguluuVdUBr_ul8IyQ

Wahl, H.-W. (2021). Podcast bei "Gelassen älter werden". <https://gelassen-aelter-werden.de> <https://gelassen-aelter-werden.de/was-sagt-die-alternsforschung-zur-alterskompetenz/>

Wahl, H.-W. (2020). DGGG Podcast knowIAGE. <https://www.dggg-online.de/aktuelles-termine/dggg-podcasts-knowlage.html>

Vorträge (nur Erstautorschaften bzw. selbstgehaltene Vorträge; Auswahl; chronologisch)

Wahl, H.-W. (2014, Dezember). Altersbilder, geriatrische Forschung und Praxis. Vortrag am Geriatrischen Krankenhaus Agaplesion, Ulm.

- Wahl, H.-W. (2024, Oktober). Die neue Psychologie des Alterns und was sich dadurch in der Pflege verändern könnte. Pflegesymposium „Blickpunkt Mensch“, Schladming, Österreich.
- Wahl, H.-W. (2024, September). Messverfahren in der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie und Geriatriisches Assessment: Exemplarische Vertiefungen. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie, Kassel.
- Wahl, H.-W. et al. (2024, September). Das SMART-AGE Projekt: Konzeption, aktueller Feldstand und Herausforderungen. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie, Kassel.
- Wahl, H.-W. (2024, Juli). Wissenstransfer von gerontologischer Forschung an ältere Menschen: Das Beispiel „SMART-AGE“. Workshop „Transfer in den Sozial- und Geisteswissenschaften: Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten. Universität Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2024, Mai). Altersbilder in der Gerontologie und Geriatrie – Neue Befunde zu einem alten Thema. Kölner Symposium zur Altersmedizin 2024: Multimorbidität.
- Wahl, H.-W. (2024, April). Erfolgreiches Altern: Überlegungen zu einem schillernden Konzept der Alternsforschung. Gerontologischer Studientag – Diakonie Baden, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2024, März). Gesund altern: Psychosoziale Einflussgrößen, Lebensstil und kommunales Setting. Keynote auf Fachtagung des BAGSO-Projekts „Im Alter IN FORM“, Fulda.
- Wahl, H.-W. (2024, Februar). A glance on person-environment fit and successful aging. Symposium DFG-Projekt SPAGE, Université Grenoble Alpes.
- Wahl, H.-W. (2023, Oktober). Psychologie des Älterwerdens: Nur Verlust oder auch Wachstum? Vortrag, Universität Hohenheim.
- Wahl, H.-W. (2023, Oktober). Entwicklung spät im Leben: Oft unterschätzte Gewinne – manchmal überschätzte Verluste. Tag der Seniorinnen und Senioren, Leipzig.
- Wahl, H.-W. (2023, November). Ten years of research on the awareness-of-age-related change construct: An update. Presentation to Chinese Colleagues Affiliated with the Chinese Health and Retirement Longitudinal Study (CHARLS).
- Wahl, H.-W. (2023, August). Können Umwelten spät im Leben krank oder gesund machen? Plädoyer für eine kontextuelle Gerontologie. Symposium “Gesundheitsversorgung im Alter: Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Häuslichkeit“ Universität Oldenburg
- Wahl, H.-W. (2023, April). Ageing, digitalization and smart technology – What should we expect? Contribution to EIT Health Ageing PhD School, April 27, 2023
- Wahl, H.-W. (2023, März). Key-Note: Synergien der verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Alternsforschung mit der Altersmedizin. Clusterkonferenz Medizin.NRW, 07.03.2023, Düsseldorf.
- Wahl, H.-W. (2023, März). Gesellschaft des langen Lebens – des lebenslangen Lernens. Vortrag Netzwerk Alternsforschung, 17.03.2023, Heidelberg, Neue Universität.
- Wahl, H.-W. (2022, December). Recent developments in subjective aging research (with a glance on cognitive aging). Keynote on workshop on “Subjective Perceptions of (Cognitive) Aging”, University of Geneva, CIGEV Research Days.
- Wahl, H.-W. (2022, November). On the role of space and place in aging science: Old and novel challenges. Keynote on workshop of DFG project “The Social Production of Space and Age” (SPAGE). Goethe University Frankfurt.
- Wahl, H.-W. (2022, November). How is digitization changing aging research? A glance at views of aging, theories, concepts, and methods. Keynote on workshop DiGesA, University of Tübingen.
- Wahl, H.-W. et al. (2022, September). Rolle des subjektiven Alters bei älteren Menschen mit einer Krebserkrankung. 52. Kongress der DGPs, Hildesheim.
- Wahl, H.-W. et al. (2022, Frankfurt). Subjektives Alternserleben und COVID-19: Ergebnisse einer Längsschnittstudie. Kongress der DGGG, Frankfurt.

- Wahl, H.-W. et al. (2022, Frankfurt). Effekte von subjektivem Alternserleben auf Gesundheit und Langlebigkeit: Update einer Meta-Analyse mit Längsschnittdaten. Kongress der DGGG, Frankfurt.
- Wahl, H.-W. (2022, Juli). Erfolgreiches Altern: Ein gutes Konzept für die Gerontologie und Altersmedizin? Studium generale, Universität Ulm.
- Wahl, H.-W. (2022, Juli). Altern im Wandel: Erfolgsstory oder Bedrohung? Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst.
- Wahl, H.-W. (2022, Juni). Lebensqualität im höheren Lebensalter: Fragen an das Dritte, Vierte und Fünfte Alter. SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach, Ethik-Symposium: Lebensqualität: Quo Vadis? Langensteinbach.
- Wahl, H.-W. (2022, Mai). Digitales Altern in Deutschland: Sind hörbeeinträchtigte ältere und sehr alte Menschen dabei? 93. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., Hannover.
- Wahl, H.-W. (2022, Mai). Älterwerden: Aufgaben, Chancen und Herausforderungen. VdK. Sozialberater-Schulung. Balingen.
- Wahl, H.-W. (2022, Mai). Smartes Altern – Wie aus einem Zauberwort gute Forschung und Anwendung werden kann. 2. Kommunale Pflegekonferenz Mannheim.
- Wahl, H.-W. (2022, April). Digitalität und Alter(n) in verschiedenen Umgebungen: Vielschichtigkeit, Kontext- und Personcharakteristika, Chancen, mögliche Risiken. Diakonie Baden. Frühjahrstagung.
- Wahl, H.-W. (2022, März). Altern digital. Gut oder schlecht? 44. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik. Online-Tagung.
- Wahl, H.-W. (2022, März). Smarte Technologie in der Pflege: Freund oder Feind? 2. Kommunale Pflegekonferenz Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2021, Dezember). „Pioniere des neuen Alters“. Potenziale und Herausforderungen an sich selbst und an unsere Gesellschaft. Niedersachsen-Forum 2021, 10.1
- Wahl, H.-W., Drewelies, J., Duezel, S., Lachman, M. E., Smith, J., Steinhagen-Thiessen, E. M., Demuth, I., Lindenberger, U., Wagner, G. G. Ram, N., & Gerstorf, D. (2021, November). No historical change in views on aging and their correlates: Emerging evidence from Germany and the U.S. Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Phoenix, Arizona, November 12, 2021 (online).
- Wahl, H.-W. (2021, November). Psychological well-being: Ageism and adaptational processes. Conference “Hearing in Later Life: A Convergence of Stigma and Ageism”. International Federation of Aging (online), 09.11.2021.
- Wahl, H.-W. (2021, November). Smartes Altern: Passt das höhere Lebensalter zu digitalen Technologien – und umgekehrt? Körper Demografie-Symposium, Hamburg, 03.11.2021.
- Wahl, H.-W. (2021, Oktober). Sind negative Altersstereotype Gewalt gegen Ältere? Beobachtungen und Befunde aus der COVID-19-Krise. Vernetzungstreffen/Tagung „Diskriminierung von Personen 50+ und damit im Zusammenhang Gewalt gegen ältere Frauen/Männer“, Bundeskanzleramt Österreich, St. Virgil, Salzburg, 14.10.2021
- Wahl, H.-W. (2021, Juli). Die neue Psychologie des Alterns: 4 Years Later. Vortrag an der Technischen Universität Chemnitz, 14.07.2021.
- Wahl, H.-W. (2021, Juni). Wie meistern ältere Menschen in Privathaushalten die psychosozialen Herausforderungen der COVID-19 Pandemie? Ein gemischtes Bild. Seminar, Netzwerk Alternsforschung, 10.06.2021.
- Wahl, H.-W. (2021, März). Alternspsychologie: Was wir daraus für unsere alternde Gesellschaft lernen können. Vortrag bei Lions Deutschland, 27.03.2021.
- Wahl, H.-W. (2020, November). Beyond virology: Psychosocial aspects of aging in the Corona pandemic. Vortrag im Rahmen von 4EU+ Academic Year 2020/21, “Smart Cities for Ageing Societies – Multidisciplinary Webinar”

- Wahl, H.-W. (2020, November). Aging successfully and hearing impairment: An oxymoron? Contribution to: Think Tank on Hearing in Later Life (Online), Bridgepoint Active Health Care, International Federation of Ageing, November 9-10, 2020.
- Wahl, H.-W., Lücke, A., J., Siebert, J. S., Schilling, O. K., Gerstorff, D., Kunzmann, U., Kornadt, A. E., & Weiss, D. (2020, November). Examining the relation among subjective age and working memory in old age on a high-frequency basis across 7 days. Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Philadelphia, November 6, 2020 (online).
- Wahl, H.-W., Anna Schlomann, A., Bünning, M., Hipp, L. (2020, Oktober). Ältere Menschen in der COVID-19 Krise: Zwischen Trauma und Adaptation. Vortrag im Rahmen des digitalen Kolloquiums des WZB. „Soziologische Perspektiven auf die Coronakrise“, 7. Oktober 2020.
- Wahl, H.-W. (2020, August). Aging successfully: Wishful thinking, utopia or dystopia? Center for Digital Technology and Management (CDTM) Expert Input Lecture, August 28, 2020, 20.07.2020.
- Wahl, H.-W. (2020, Juli). Offen sein für das späte Leben: Perspektiven der Alternspsychologie. Rotary Club, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2020, Juli). Ageism during the Covid-19 crisis: Toward a global view. Vortrag in Webinar „Intersection of Ageism, Racism and Class: What Covid-19 Reveals Locally and Globally“, Drexel University, College of Nursing and Health Professions, U.S.
- Wahl, H.-W. (2020, Juli). Covid-19, ältere Menschen und Adaptation: Anmerkungen aus psychologischer Sicht. Vortrag zur Online-Veranstaltung „Risikostatus, Stereotype und Stigma in der Corona-Pandemie, Health Sciences, Universität Bremen, 14.07.2020.
- Wahl, H.-W. (2020, März). Übergang in die nachberufliche Phase in psychologischer Sicht: Kritischer Übergang oder „alles easy“? Fokusgruppengespräch, Projekt „Umbrüche gestalten – Aufbrüche wagen“, Frankfurt, 04.03.2020
- Wahl, H.-W. (2020, Januar). Neue Befunde der Alternspsychologie – Wo überall spielt Sprache eine Rolle? 4. Arbeitstreffen des DFG-Netzwerks „Linguistik und Medizin“, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim, 23.01.2020.
- Wahl, H.-W. (2020, Januar). Can we all age successfully? Yes, no, or ‘Does not apply’? Comenius European Leadership Course 40, Heidelberg University, January 16, 2020.
- Wahl, H.-W. (2019, November). Digitalisierung in einer Gesellschaft des langen Lebens. Keynote auf Hochschultag 2019 der Hochschule Mannheim, 27.11.2019.
- Wahl, H.-W., Siebert, J., & Braun, T. (2019, November). Change in attitudes toward aging and cognition: Do complaints matter more than performance? Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Austin, November 15, 2019.
- Wahl, H.-W. (2019, November). Understanding aging from a psychological point of view: Gains and losses go hand in hand. Vortrag auf der Konferenz „Gerontology and the Humanities – Perspectives for Historical Ageing. Studies and Approaches to Gerontological Medievalistics, Rom, Deutsches Historisches Institut, 04.11.2019.
- Wahl, H.-W. (2019, Oktober). Interventionsgerontologie und verhaltensbezogene Interventionen: Potenziale und Defizite. Vortrag auf der Konferenz „Gesundheit und Lebensqualität im Alter. Verhaltensbezogene Interventionen in der Versorgung“, Berlin, Robert Bosch Repräsentanz, 24.10.2019.
- Wahl, H.-W. (2019, Oktober). Leitvorstellungen vom hohen Alter im Realitätscheck: Verlust versus Gewinn oder beides? Ringvorlesung „Immer länger, immer besser leben? Normenwandel in der alternden Gesellschaft“, Universität zu Köln, 16.10.2019.

- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (2019, Oktober). Erfolgreiches Altern und die dunklen Seiten des Älterwerdens. Abendvortrag auf der Tagung „Gesund – erfolgreich – gut?“, Nürnberg, 10.10.2019.
- Wahl, H.-W. (2019, Juli). Einstellungen zum Älterwerden; Wie bedeutsam sind sie? Fachtag „Angewandte Gerontologie – Neue Versorgungskonzepte für das höhere Lebensalter“. Hochschule Mannheim, 12.07.2019.
- Wahl, H.-W. (2019, Juni). Autonomie im Alter durch Technik: Ein vielfältiges und widersprüchliches Bild. Vortrag auf der Jahrestagung des Deutschen Ethikrates, Berlin, 26.06.2019.
- Wahl, H.-W. (2019, Juni). Can We All Age Successfully? 1st Dieter Ferring Memorial Lecture. Universität Luxemburg, 19.06.2019.
- Wahl, H.-W. (2019, Mai). Technology use in old age: A means toward successful aging? Vortrag auf International Meeting RTG2155 DFG ProMoAge, Leucon, Wittenberg.
- Wahl, H.-W. (2019, April). Beyond chrono age: Why subjective aging and attitudes toward aging deserve consideration. Vortrag am Zentrum für Alternsforschung. Jena.
- Wahl, H.-W. (2019, Februar). Why is Subjective Aging a Key Issue for Behavioral and Social Gerontology. International Workshop „Advancing the Field of Subjective Aging and Health“, Haifa University.
- Wahl, H.-W. (2018, März). Ich bin so alt, wie ich nicht bin. Empirische und theoretische Anmerkungen. Vortrag auf Tagung „Altern als Aufgabe: Interdisziplinäre Perspektiven auf die Imperative und die soziale Wirklichkeit des Alterns“. Heidelberg, Marsilius-Kolleg.
- Wahl, H.-W. (2018, Februar). Alter als Chance. Vortrag auf dem 38. NAR Seminar, Netzwerk Alternsforschung, Universität Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2018, Februar). Alter, Technik und Digitalisierung: Neue Impulse für die Gerontologie. Keynote auf 6. Wissenschafts-Praxis-Kollegtagung des NRW Fortschrittskollegs GROW „Wohlbefinden bis ins hohe Alter“.
- Wahl, H.-W. (2017, November). Gero-Technology Research and Gerontology: Potential and Limits of a Growing Alliance. Keynote at Center on Aging, University of Miami Miller School of Medicine. Miami, November 6, 2017.
- Wahl, H.-W. (2017, Oktober). Zur Psychologie des Alterns – Vorgehen und Befunde der ILSE. XVII. Heidelberger Symposium zur interdisziplinären Arbeit in der Sozialpsychiatrie. Heidelberg, 25.10.2017.
- Wahl, H.-W. (2017, Juli). Late development and advanced old age: Complex psychological challenges connected with the last phase of life. Contribution to Conference “Complexity in Life-Span Development”, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Bad Homburg, July 20, 2017.
- Wahl, H.-W. (2017, Juli). Images of aging: Contributions from Heidelberg and a selection of open issues. Keynote on Meeting 2 ‘Terminology’ of Network ‘Images of Aging’ (funded by German Research Foundation), Konstanz University, July 7-8, 2017.
- Wahl, H.-W. (2017, Mai). Älter und doch jünger: Wie Alterssichtweisen mit Anpassungsprozessen spät im Leben zusammenhängen. Psychiatrisches Kolloquium, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich.
- Wahl, H.-W. (2017, Januar). Die neue Alternspsychologie. Überraschende, ermutigende und bedrohliche Einsichten. Universität Gießen, Interdisziplinäre Ringvorlesung.
- Wahl, H.-W. (2016, Dezember). Neu älterwerden: Kontexte von Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter im Wandel. Vortrag bei Workshop der Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg.

- Wahl, H.-W. (2016, November). Aging and environment: Highlighting the strengths of a classic gerontology research area and its future potential for aging well. Keynote on conference “Aging and the Environment”, NC State University.
- Wahl, H.-W. (2016, Oktober). Alte Menschen mit kognitiven Einschränkungen im Akutkrankenhaus: Psychologische Aspekte. Vortrag auf Eröffnungskongress des Graduiertenkollegs „Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus“. Heidelberg, 13.10.2016.
- Wahl, H.-W. (2016, Oktober). Psychische Verarbeitungsprozesse bei AMD. Vortrag auf Tagung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (Symposium Holz-Pauleikoff). Berlin, 30.09.2016.
- Wahl, H.-W. (2016, Mai). Erinnern – Anmerkungen eines Lebenslauf- und Alternspsychologen. 100. Katholikentag. Leipzig, 27.05.2016.
- Wahl, H.-W. (2016, März). Auswirkungen von Blindheit und Sebehinderung im Alter auf die Lebensqualität der Betroffenen. Vortrag auf der Tagung „Geschichte, Gegenwart und Zukunft von blinden und erblindeten Menschen aus interdisziplinärer Perspektive“. Kiel.
- Wahl, H.-W. (2016, Januar). Technologienutzung im höheren Lebensalter: Ein über- und unterschätztes Thema. Vortrag (Keynote) auf der Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie. Fribourg.
- Wahl, H.-W. (2015, Dezember). Opening the horizon: Developments and themes in contemporary behavioral and social gerontology research and practice. International Conference Ageing and Religion in Global and Intercultural Perspective. Wuppertal.
- Wahl, H.-W. & Gabrian, M. (2015, November). Concepts of subjective time: How far can they take us in aging research? 68th Annual Scientific Meeting of the GSA, Orlando, USA.
- Wahl, H.-W., Hauer, K., Jansen, C.-P., Diegelmann, M. & Schnabel, E.-L. (2015, Oktober). Long-Term Care in Motion (LTCMo). Presentation on Final Conference, INNOVAGE Project, Brüssel.
- Wahl, H.-W. (2015, September). Erfolgreiches Alter, nein danke! Der Leistungsdruck sollte nicht auch noch die letzten Lebensphasen bestimmen. SWR2 Wissen: Aula.
- Wahl, H.-W. (2015, April). Press, stress and richness of environments of aging: Psychogeriatric perspectives. IAGG-ER conference (Keynote), Dublin, 23.-26.04.2015.
- Wahl, H.-W. (2015, April). European Ageing Research matures – Observations, themes, persons. IAGG-ER conference. Contribution to symposium “Taking Stock of Multidisciplinary Longitudinal Studies of Aging” (organized by F. Thomèse), Dublin, 23.-26.04.2015.
- Wahl, H.-W. (2015, Februar). Aging well: Psychological perspectives and challenges. Contribution to interdisciplinary symposium “Better Understanding Healthy Aging: A Trans- and Inter-disciplinary Research Approach”, Leibniz Healthy Aging, Mannheim.
- Wahl, H.-W. (2014, November). Subjective age as a way of clocking life. Contribution to symposium “Lost in Time Metrics: The Time Dimension in Current Life-span and Gerontology Thinking and Research”. 67th Annual Scientific Meeting of the GSA, Washington D.C., USA.
- Wahl, H.-W. (2014, November). Ecologies of aging and ecologies of aging research. Contribution to symposium “Advances and Challenges in Environmental Gerontology: Autobiographical Perspectives”. 67th Annual Scientific Meeting of the GSA, Washington D.C., USA.
- Wahl, H.-W. (2014, Oktober) Nutzung außerhäuslicher Aktionsräume älterer Menschen: Die Rolle kognitiver Einbußen. XIV. Heidelberger Symposium/SRH Hochschule Heidelberg

- Wahl, H.-W. (2014, September) Everyday ecologies of aging: Approaching an old and new theme. Contribution to 4th INAPIC Fall Workshop, University of Zurich.
- Wahl, H.-W. (2014, Oktober). Subjective Aging: Conceptual and Empirical Questions – Some of our Answers. Contribution to INAPIC-UFSP Kolloquium, University of Zurich.
- Wahl, H.-W., Heyl, V. & Drapaniotis, P. (2013, November) Quality of life of visually impaired older adults in comparison to hearing impaired, dual impaired and unimpaired older adults. Vortrag anlässlich des Symposiums „Consequences of age-related vision loss and novel low vision interventions”. 66th GSA Annual Scientific Meeting, New Orleans, USA
- Wahl, H.-W. (2013, Oktober) Altern objektiv und subjektiv: Warum wir uns mit zunehmendem Alter jünger fühlen. Vortrag anlässlich des Journalistenkollegs „Tauchgänge in die Wissenschaft (Robert-Bosch-Stiftung / Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaft), Halle (Saale).
- Wahl, H.-W. (2013, September) Stress and sensory impairment in later life: Psychological perspectives. Vortrag anlässlich des Symposiums „Psychosocial stress”. Konferenz “Stress and ageing: from molecular biology to clinical perspectives at University Hospital Halle, Heart Centre, Halle (Saale).
- Wahl, H.-W., Heyl, V. & Drapaniotis, P. (2013, June) Stress of late-life sensory impairment: A differential view. Vortrag anlässlich des Symposiums „Prevention or induction of aging and age-related diseases? An interdisciplinary approach”. 20th IAGG World Congress of Gerontology and Geriatrics, Seoul/Korea.
- Wahl, H.-W., Schilling, O., Boerner, K., Reinhardt, J. P., Brennan-Ing, M. & Horowitz, A. (2013, June) Role of functional ability and depressed mood for 2-year change in psychological control in visually impaired older adults. Vortrag anlässlich des Symposiums „Depressed mood as a risk for psychological adaptation in old and very old age”. 20th IAGG World Congress of Gerontology and Geriatrics, Seoul/Korea.
- Wahl, H.-W., Iwarsson, S. & Svensson, T. (2013, June) Home and away: How physical-spatial-technical environments can support healthy and active aging. Vortrag anlässlich des Symposiums „The road map for European ageing research: Addressing the grand challenge of ageing 20th IAGG World Congress of Gerontology and Geriatrics, Seoul/Korea.
- Wahl, H.-W. (2013, April) Entwicklung und Zeitkonzepte über die Lebensspanne mit einer Fokussierung später Lebensphasen: Wie gewonnen, so zerronnen? Vortrag, Marsilius Kolleg, SoSe 2013, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2013, April) Aging in psychological perspective: The older, the younger? Contribution to European Comenius Course 26, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. & Gitlin, L. (2013, April) Aging: Changing attitudes and successful coping mechanisms. Vortrag am German Center for Research & Innovation, New York.
- Wahl, H.-W. (2012, Nov.) Aging in physical-spatial-technical contexts: Toward a better liaison with lifespan developmental models. Vortrag anlässlich des Symposiums „Theoretical innovation in Environmental gerontology: Social construction, the life course and the negotiation of place”. Annual scientific meeting of the Gerontological Society of America 2012, San Diego.
- Wahl, H.-W. (2012, September). Technik verändert Altern: Chancen und Herausforderungen. Keynote Fachtagung zum Projektabschluss von SmartSenior, Berlin.
- Wahl, H.-W. (2012, Sept.) Main messages of the „Roadmap for European ageing research 2012. Vortrag anlässlich des interdisziplinären Symposiums „Ageing in Europe: Toward

- future research priorities and better implementation. Gemeinsamer Gerontologie- und Geriatriekongress 2012, Bonn.
- Wahl, H.-W. (2012, März). Altern neu denken: Die Rolle von Person- und Umweltressourcen. Vortrag anlässlich der Fachtagung "Ressourcenförderliche Umwelten – ein gemeinsames Aufgaben- und Lernfeld von Alten- und Behindertenhilfe", Mosbach.
- Wahl, H.-W. (2012, März). Ageing well in the European context: Research and practice lessons from age-related vision impairment. Vortrag (Keynote) anlässlich der European Conference on Psychology and Visual Impairment, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2011, Dez.). A view on psychological aging: Loss and gain in later life. Vortrag anlässlich des AWI-Workshop on „Behavioral economics and life-span changes in decision making“, Heidelberg
- Wahl, H.-W. (2011, Dez.). Highlights der verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Forschung – Historie und Ausblick. Vortrag anlässlich des Festsymposiums „20 Jahre Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie“, Berlin.
- Wahl, H.-W. (2011, Nov.). Zukunft des Alterns. Vortrag anlässlich des Parlamentarischen Abends der Lig der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen, Wiesbaden.
- Wahl, H.-W. (2011, Okt.). Die Zukunft psychosozialer Gero-Interventionen. Vortrag anlässlich des Festaktes und wissenschaftlichen Symposiums zum 25-jährigen Bestehen des Studiengangs (Psycho)Gerontologie „Gerontologie in 25 Jahren“, Erlangen.
- Wahl, H.-W. (2011, Okt.). The road map: addressing the grand challenge. Vortrag auf der FUTURAGE road map launch conference im Europäischen Parlament: „Meeting the grand challenge of ageing: the European research agenda“, Brüssel.
- Wahl, H.-W. (2011, Sept.). Technik als zunehmende bedeutsame Umwelt für Ältere: Konzepte, Befunde, Herausforderungen. Vortrag auf dem Fachtag der Bruderhausdiakonie „Mehr Lebensqualität und Autonomie für ältere Menschen durch technische Assistenzsysteme? Potentiale und Herausforderungen für Dienstleister und Mitarbeiter in der Pflege“, Stuttgart.
- Wahl, H.-W. (2011, Sept.). Eine neue Forschungsagenda (roadmap) für ein alterndes Europa: Ergebnisse der FUTURAGE. Vortrag auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Frankfurt
- Wahl, H.-W. (2011, Sept.). FUTURAGE: Forschungsprioritäten für ein älter werdendes Europa. Vortrag auf dem Demografiekongress „Zukunftsforum langes Leben“, Berlin.
- Wahl, H.-W., Diehl, M. & Konieczny, C. (2011, Sept.). Erleben von altersbezogenen Veränderungen: Positive Alternssichtweisen als Entwicklungsgelegenheit? Vortrag auf der Tagung Entwicklungspsychologie im Rahmen des Symposiums „Subjektive Repräsentationen von normalem und pathologischem Altern“, Erfurt.
- Wahl, H.-W. (2011, Juli). Aging well into the future: What psychology has to offer (and to do). Vortrag (State-of-the-art-Talk) auf dem 12th European Congress of Psychology, Istanbul.
- Wahl, H.-W. (2011, Mai). GPS-based technology as a research tool and a quality-of-life enhancer for older adults with various degrees of cognitive impairment: Findings from the SenTra study. Vortrag auf dem Program Committee Meeting HDC, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim.
- Wahl, H.-W., Iwarsson, S. & Svensson, T. (2011, April). Environments of ageing. Vortrag auf dem VII. European International Congress of the IAGG, Bologna, Italien.
- Wahl, H.-W. (2011, April.). On theory in person-environment and ageing research. Vortrag auf dem VII. European International Congress of the IAGG, Bologna, Italien.

- Wahl, H.-W. (2010, Nov.). Old and new person-environment resources for aging well. Vortrag (M. Powell Lawton Lecture) auf dem Annual Meeting of the Gerontological Society of America, New Orleans, USA.
- Wahl, H.-W. (2010, Nov.). Resources for aging well: facts and myths from the behavioral and social sciences. Vortrag (Keynote) auf dem Jubiläumcongres 10E Nationaal Gerontologiecongres "Mythen, feiten en ontwikkelingen", Ede/Niederlande
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (2010, Sept.). Eine neue Sicht zu Alter und Altern – individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen für einen erfüllten Lebensabend. Vortrag im Rahmen der Caritaswoche, Stuttgart.
- Wahl, H.-W., (2010, Sept.). Coming to terms with the long life: awareness of aging and the experience of age-related functional loss. Vortrag, Jenaer Sommer School „Human behavior in social & economic change, Schloss Oppurg.
- Wahl, H.-W., & Oswald, F. (2010, Sept.). Optimierung von Person-Umwelt-Konstellationen im Alter: Wo und wie ist „Translational Research“ gefordert. Vortrag auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Berlin.
- Wahl, H.-W. (2010, Juni). Aging and technology: Oxymoron or synergetic alliance? Vortrag im Rahmen Kolloquiums-Serie „European Media Lab, Heidelberg..
- Wahl, H.-W. (2010, März). Demenz und Technik: Potenziale und Grenzen. Vortrag im Rahmen des Eröffnungskongresses "Graduiertenkolleg Demenz", Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2010, März). Ziele und Fragestellungen des Projekts: Bewertung neuer Technologien durch Bewohner und Personal im Altenzentrum Grafenau der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung und Prüfung des Transfers ins häusliche Wohnen (BETAGT). Vortrag im Rahmen der Abschlussveranstaltung, Grafenau.
- Wahl, H.-W. (2010, März). Individual level (focus on home environments): additional / new evidence needed. Vortrag im Rahmen des Workshops „A European roadmap for ageing and the environment" (Part 1), Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2010, März). Psychologie des Alterns: Bezüge zu Hören und Hörverlust. Vortrag im Rahmen des „Tag des Hörens“ des Universitätsklinikums Heidelberg, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2010, Januar). Ressourcen für Lebensqualität im Alter: Heute und morgen. Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Neue Erkenntnisse der Gerontologie“ der Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität, Frankfurt.
- Wahl, H.-W. (2010, Januar). Vom gemächlichen Fluss zum brodelnden Strom – Wie ging und geht unsere Gesellschaft mit Veränderungen des Alterns um? Welche zukünftigen Weichenstellungen sind notwendig? Vortrag auf der Fachtagung CURAVIVA "Wandel und Veränderung – Alters- und Pflegeinstitutionen gestern, heute, morgen", Zürich.
- Wahl, H.-W. (2009, November). Theory developments in environmental gerontology: implications for long-term care. Vortrag auf dem "62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America", Atlanta / U.S.A.
- Wahl, H.-W. (2009, November). Urban aging and the ecology of aging. Vortrag auf dem "62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America", Atlanta / U.S.A. (as part of the pre-workshop "Methods for studying older persons at the neighbourhood level")
- Wahl, H.-W. & Diehl, M. (2009, November). The concept of awareness of age-related change: potential of integration and stimulation of new research. Vortrag auf dem "62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America", Atlanta / U.S.A.

- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (2009, November). Cognition as resource for everyday functioning in old age: the impact of vision and hearing loss. Vortrag auf dem "62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America", Atlanta / U.S.A.
- Wahl, H.-W. & Schmitt, M. (2009, Oktober). Singles im mittleren und höheren Erwachsenenalter: Facetten einer alten-neuen Lebensform. Plenumreferat auf dem Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie, Fribourg / Schweiz.
- Wahl, H.-W. & Kruse, A. (2009, September). Standortbestimmung der verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Gerontologie in Deutschland. Eröffnungsvortrag bei der Jahrestagung der Sektion für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Dortmund.
- Wahl, H.-W. (2009, September). Bedeutung sensorischer Veränderungen im Alter. Vortrag bei der Sommerschule des Marsilius-Kollegs „Gesund altern – individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen“, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2009, Juni). Selbständigkeit und Unselbständigkeit im höheren Lebensalter: Was uns das Denken und die Befunde von Margret Baltes heute geben können. Vortrag, Symposium „Aktuelle Forschungsergebnisse zum guten Altern: in Memoriam Margret Baltes“. IX. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie, Berlin.
- Wahl, H.-W., Oswald, F., Schilling, O., & Iwarsson, S. (2009, Mai). Role of the home environment for quality of life in advanced old age: objective person-environment dynamics and perceived housing-related control. Vortrag auf dem „40th annual meeting of the Environment Desing Research Association (EDRA)“, Kansas City, USA.
- Wahl, H.-W. (2009, März). Altern in psychologischer Sicht: Grundlagen, interdisziplinäre Kernsynergien, Anwendungsimplikationen. Vortrag beim Forschungskolleg Geriatrie – Stipendiatentreffen – der Robert Bosch Stiftung, Ulm.
- Wahl, H.-W. (2009, März). Fundamentals of psychological adaptation to age-related vision loss: practical implications. Vortrag auf "The Ageing Eye Conference", Bonn.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2009, März). Instrument zur Erfassung von Lebensqualität in Einrichtungen für alte Menschen (INSEL). Entwicklung, Ambition, Ergebnisse. Fachtag „Lebensqualität“. Stuttgart-Hohenheim, 12.03.2009.
- Wahl, H.-W. & Iwarsson, S. (2009, Februar). Environments of ageing: Potential of approach and ways to profoundly map future priorities. Vortrag auf der Konferenz „The Future of Ageing Research in Europe“, Brüssel, 02.02.2009.
- Wahl, H.-W., Oswald, F., Freytag, T., Voss, E. & Shoval, N. (2008, Dezember). Interdisziplinäre Analyse der außerhäuslichen Mobilität von Älteren mit und ohne kognitive Einschränkung: Wie Psychologie, Geographie und Psychiatrie zusammen können. Vortrag auf dem Kongress des Netzwerk Altersforschung, Heidelberg.
- Wahl, H.-W., Schmitt M., Danner D. & Coppin A. K. (2008, Dezember). Verlust von Selbständigkeit im Alter: Die Rolle von kognitiver Leistung und Persönlichkeit. Vortrag gehalten beim Symposium 'Psychologische, gesundheitliche und kontextuelle Facetten der Entwicklung im mittleren und höheren Alter: Ergebnisse der interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters (ILSE)' anlässlich des DGGG-Kongresses 2008, Potsdam.
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (2008, Dezember). Exzellenz in der europäischen Alternsforschung: Überlegungen zum sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Bereich. DGGG-Kongress „Alter(n) gestalten“, 3.-6.12.2008, Potsdam.
- Wahl, H.-W., Schmitt M., & Danner D. (2008, November). Loss of functional ability, cognitive performance and personality: findings from the Interdisciplinary Study of Adult De-

- velopment. Vortrag gehalten beim Symposium 'Forms of resilience: significance of compensation and psychological resource use in late-life functional loss' anlässlich des Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, National Harbor, U.S.A.
- Wahl, H.-W. (2008, Oktober). Wohnumwelt und Gesundheit bei älteren Personen. Vortrag gehalten beim Umwelttoxikologischen Kolloquium „Gesundheitsbelastungen in der Umwelt und soziale Ungleichheit“ des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg, Stuttgart.
- Wahl, H.-W. (2008, Juli). Lebensqualität als Zielvariable gesunden und krankhaften Alterns. Vortrag gehalten beim Einführungsworkshop des Promotionskollegs "Kognitive Einschränkung im Alter und die räumliche Alltagsumwelt" der Universität Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2008, Juli). Intervention and aging. Vortrag gehalten beim 'New Horizons Expert Workshop of Quality of Life in Old Age' anlässlich des XXIX. International Congress of Psychology, Berlin.
- Wahl, H.-W., Langer, N., Heyl, V., Jonas, J. & Rohrschneider, K. (2008, Juli). Testing the relationship between personality and well-being. Contrasting visually impaired and unimpaired older adults. Vortrag gehalten auf Conference Vision 2008, Montréal (Canada).
- Wahl, H.-W., Schilling, O., Heyl, V., & Oswald, F. (2008, Juli). Mental health and vision loss in very old individuals: differential relationships across a range of outcomes and a selection of European countries. Vortrag gehalten auf Conference Vision 2008, Montréal (Canada).
- Wahl, H.-W. (2008, Juli). Altern und der räumliche Kontext: Neue Beiträge zu einem "alten Hut" der Gerontologie. Vortrag gehalten an der Universität Hildesheim.
- Wahl, H.-W., Fänge, A., Oswald, F., Gitlin, L. N. & Iwarsson, S. (2008, Juni). The home environment and disability-related outcomes in aging individuals: What is the empirical evidence? Vortrag gehalten 6th International Conference of the International Society for Gerontechnology, Pisa (Italien).
- Wahl, H.-W. (2008, Juni). Tracking technology as a means to learn about outdoor mobility in cognitively impaired older adults. Vortrag gehalten 6th International Conference of the International Society for Gerontechnology, Pisa (Italien).
- Wahl, H.-W. (2008, April). Zur Psychologie der Erfahrung eines Sehverlusts im höheren Lebensalter. Vortrag auf dem 59. WVAO (Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie) Jahreskongress 2008, Mannheim.
- Wahl, H.-W. (2008, April). Über die Chancen der späten Lebensphase. Beitrag im Rahmen der ARD-Themenwoche: Mehr Zeit zu leben - Alt, fit und geistig kompetent in der SWR-Sendereihe „Aula“ am 20.04.2008.
- Wahl, H.W. (2008, April). Environmental gerontology and the psychology of aging. Vortrag gehalten beim CASE-Workshop, Lund (Schweden).
- Wahl, H.-W. (2008, April). Makuladegeneration – Psychosoziale Herausforderungen. Vortrag im Rahmen der NAR-Seminare (Netzwerk AlternsfoRschung), Heidelberg.
- Wahl, H.-W., Fänge, A., Oswald, F., Gitlin, L., & Iwarsson, S. (2008, Februar). Recent evidence on the relationship between the home environment and disability-related outcomes is mixed. Vortrag gehalten auf dem ICADI-Kongress, St. Petersburg, U.S.A.
- Wahl, H.-W. (2008, Februar). The experience of age-related loss: Psychological perspectives and implications for understanding aging with disability at large. Vortrag im Rahmen von "Aging Research Colloquium Series" at Center on Aging, Human Development and Family Studies, Colorado State University, U.S.A.

- Wahl, H.-W. (2007, November). Home environment and disability-related outcomes in old age: what is the evidence? Vortrag im Rahmen des Symposiums "Healthy homes – recent evidence on the impact of home environments in healthy aging", 60th Annual Scientific Meeting (GSA) "The era of global aging: challenges & opportunities", San Francisco.
- Wahl, H. W. (2007, November). Evidence on the linkage between the home environment and disability-related outcomes is mixed. Vortrag gehalten am "Yewish Home & Life Care System", New York, U.S.A.
- Wahl, H.-W. (2007, November). Das Ende ist schrecklich? Wider negative Bilder des Alterns als Zukunftsvision. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Nacht der Wissenschaft 2007“, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2007, November). Psychologische Alternsforschung. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Nacht der Wissenschaft 2007 (Psychologie)“, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2007, Oktober). Psychosoziale Aspekte der AMD. Vortrag im Rahmen des Patientensymposiums „Altersbedingte Makuladegeneration“ anlässlich der Veranstaltung „30 Jahre Pro Retina“, Neuss.
- Wahl, H.-W. & Greve, W. (2007, September). Resilienz im mittleren und höheren Lebensalter als Forschungsprogramm – empirische und theoretische Hausforderungen. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Halb so schlimm oder doch eine Katastrophe? Das lange Altern als Beanspruchung der psychischen Widerstandskraft“. 18. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie, Heidelberg.
- Wahl, H.-W., Fänge, A., Oswald, F., Gitlin, L. & Iwarsson, S. (2007, Juli). The home environment and disability-related outcomes in old age: A synthesis of the recent evidence. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Aging in changing environments: Negotiating domestic space“ anlässlich der Konferenz IAGG, VI. European Congress, St. Petersburg, Russia.
- Wahl, H.-W., Iwarsson, S. & Oswald, F. (2007, Juli). Environment-related quality of life – importance for late adulthood. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Ageing and quality of life“ anlässlich der Konferenz IAGG, VI. European Congress, St. Petersburg, Russia.
- Wahl, H.-W. (2007, Juni). Zur Zukunft der alternden Gesellschaft. Impulsreferat im Rahmen des Forums „Alternde Gesellschaft“ auf dem 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag, Köln.
- Wahl, H.-W., Fänge, A., Oswald, F., Gitlin, L., & Iwarsson, S. (2007, Mai). Literature review on home environment and disability. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Aging in place research update: The role of perceived and objective housing in later life“ anlässlich der Konferenz EDRA 38, 2007 in Sacramento, CA., U.S.A.
- Wahl, H.-W. (2007, Februar). Besitzt Wohnen Auswirkungen auf die funktionelle Gesundheit älterer Menschen? – Ergebnisse einer Literaturanalyse. Vortrag im Rahmen des Symposiums „Wohnen als Kontext gesunden Alterns“ auf dem VIII. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und – psychotherapie (DGGPP) in Mannheim
- Wahl, H.-W. (2006, Dezember). Kontrollregulation bei altersabhängiger Makuladegeneration. Vortrag auf dem Workshop „Entwicklungsregulation im Lebenslauf: Anwendungen des OPS-Modells“. Jena.
- Wahl, H.-W. (2006, November). Neue Technologien für ältere Menschen – ein Widerspruch? Vortrag auf der Veranstaltung „Pro Aging – Innovative Lösungen für eine Gesellschaft des längeren Lebens – Schwerpunkt ‚Neue Technologien‘“, Berlin.
- Wahl, H.-W. (2006, Oktober). Wie leben, wenn ich älter bin? Vortrag auf der Veranstaltung der Stadt Nürnberg „Anders leben – Wohnformen in der Diskussion“ in Nürnberg.

- Wahl, H.-W., Schilling, O., & Becker, S. (2006, Oktober). Altersabhängige Makuladegeneration und Veränderung in psychologischer Kontrolle: Zur Rolle des Zeitraums seit Diagnosestellung und der verbliebenen funktionalen Fähigkeit. Vortrag auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Freiburg i. Br.
- Wahl, H.-W., Iwarsson, S., Oswald, F., Fänge, A. & Gitlin, L. (2006, Mai). The disablement process and the home environment in old age: What is the empirical evidence? Vortrag auf dem 18th Nordic Congress of Gerontology, Jyväskylä, Finnland.
- Wahl, H.-W. (2006, Mai). Quality of life in old age: Classic issues and future challenges. Vortrag im Rahmen des SPARK Workshops "Funders' Forum for Research Into Ageing and Older People", Den Haag, Niederlande
- Wahl, H.-W. (2006, Februar). Changing physical environments and changing individual goals of aging. Vortrag im Rahmen der Konferenz "Individual and societal perspectives of aging", gesponsert von der VolkswagenStiftung, Hannover.
- Wahl, H.-W. (2006, Februar). Disability and independence related to aging in developed countries. Einführungsvortrag auf der Eröffnungsveranstaltung der ICADI International Conference on Aging, Disability and Independence St. Petersburg, FL USA.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2006, Februar). Home modification for better living in old age in Germany – Still a "Work in progress". Vortrag im Rahmen des Symposiums „Technology demonstrations for people with vision and hearing impairment“ auf der ICADI International Conference on Aging, Disability and Independence St. Petersburg, FL USA.
- Wahl, H.-W. (2005, Dezember). Altern im räumlich-sozialen Kontext: Neues zu einem alten Forschungsthema. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Was bedeutet der demografische Wandel für unsere Gesellschaft?“ an der Universität Dortmund, Fachbereich 12.
- Wahl, H.-W. (2005, Dezember). Lebens-(alters-)gerechtes Wohnen – Ansätze und Beispiele. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Alt wie Methusalem“, Evangelische Akademie der Pfalz, Landau.
- Wahl, H.-W. (2005, Dezember). European research on environmental resources and quality of Life: Needs and avenues to go. Input to ERA-AGE Quality of Life Workshop, London, GB.
- Wahl, H.-W. (2005, Oktober). Lebensqualität in Altenzentren: Ein Thema zwischen Forschung und Praxis. Vortrag beim Sindelfinger Fachgespräch der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung, Sindelfingen.
- Wahl, H.-W. (2005, Oktober). Wohnen älterer Menschen in Heimen: Alte und neue Herausforderungen. Vortrag im Rahmen des 6. Züricher Gerontologietages „Klischees und Realitäten des Alterns. Alte und neue Herausforderungen des Lebens und Wohnens im Alter, Zürich.
- Wahl, H.-W. (2005, September). Befunde der Alternsforschung und Altern der Gesellschaft: Bezüge zu Blinden und Sehbehinderten. Vortrag im Rahmen des Seminars der Gruppe Ruhestand im Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf, Bad Liebenzell.
- Wahl, H.-W. (2005, September). Wohnumfeld und Wohnzufriedenheit: Bedeutung für die Geriatrie. Vortrag gehalten auf dem 14. Geriatrietag des Landes Baden-Württemberg, Mannheim.
- Wahl, H.-W. (2005, August). Technik und Alter – Gedanken zu Chancen und Grenzen vor dem Hintergrund eines „neuen“ Alters. Impulsreferat zum Workshop „Neue Technologien verstehen und nutzen“ beim Städtischen Altersforum, Bern, Schweiz.

- Wahl, H.-W. (2005, Juli). Social gerontology in Germany since the 1980's. Vortrag gehalten auf dem eingeladenen Symposium „The development of social gerontology in a cross-national perspective: Examples from Europe, the Americas and Asia“ anlässlich des XVIII. World Congress of Gerontology, Rio de Janeiro, Brazil.
- Wahl, H.-W., & Iwarsson, S. (2005, Juli). Searching for new frontiers in person environment research in gerontology. Intro to the invited symposium „Searching for new frontiers in person environment research in gerontology“ at the XVIII. World Congress of Gerontology, Rio de Janeiro, Brazil.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., & Mollenkopf, H. S. (2005, Juli). Visual capacity, out-of-home activities and emotional well-being in old age. Vortrag gehalten auf dem XVIII World Congress of Gerontology, Rio de Janeiro, Brazil.
- Wahl, H.-W. (2005, Juli). Demographische und psychologische Aspekte von Altern heute – Implikationen für die Arbeit mit Älteren. Vortrag gehalten auf der Fachtagung „Sicherheit und Lebensqualität im Alter“, Stadt Heidelberg/Akademie für Ältere, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2005, Juni). Perspektiven einer Gesellschaft im demografischen Wandel: Herausforderungen eines zukünftigen Alterns mit vielen Gesichtern. Vortrag gehalten auf der Fachtagung „Selbstständigkeit im Alter – Möglichkeiten und Grenzen selbstständiger Lebensführung im Privathaushalt“, BMFSFJ, Berlin.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2005, Juni). Zur Rolle von Wohnveränderungen für gutes Altern: Wirksamkeit von Wohnungsanpassung und Spekulation. Vortrag gehalten auf der Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V., Frankfurt.
- Wahl, H.-W. (2005, Juni). Deutschland eine alternde Gesellschaft: Gesellschaftlicher Wandel als Herausforderung für Wohnen im Alter. Vortrag gehalten auf der Fachtagung „Wie wohnen, wenn man älter wird? Die Zukunft von Wohnen und Pflege offensiv gestalten.“ Beim Verband katholischer Heime und Einrichtungen der Altenhilfe in Deutschland e.V., Caritas, Fulda.
- Wahl, H.-W., Iwarsson, S., Sixsmith, A., Sixsmith, J., Széman, Z., & Tomsone, S. (2005, April). Old and new issues in housing and ageing research: Ambitions and challenges of the ENABLE-AGE project. Vortrag gehalten im Rahmen des Symposiums „Housing and ageing well in very old age: Findings from the European ENABLE-AGE Project“ auf der Konferenz „Design for Diversity“ (36th Annual Conference of the Environmental Design Research Association), Vancouver, Canada.
- Wahl, H.-W. (2005, April). Auswirkungen der Seheinschränkung im Alter – Wege zur inneren Bewältigung. Vortrag gehalten auf dem Patientensymposium der Augenklinik der Universität Heidelberg, Heidelberg.
- Wahl, H.-W., Schilling, O. & Becker S. (2005, April). Psychosocial adaptation to age-related macular degeneration: The role of control beliefs. Vortrag gehalten auf der Konferenz „Vision 2005“, London (UK).
- Wahl, H.-W., Birk, T., Hickl, S., Becker S., Himmelsbach, I., Kämmerer, A., Miller, D., Holz, F., & Kaspar, R. (2005, April). Pilot data on the potential and limits of a short psychosocial intervention for age-related macular patients. Vortrag gehalten auf der Konferenz „Vision 2005“, London (UK).
- Wahl, H.-W. (2005, März). Fragen einer alternden Gesellschaft und ausgewählte Zukunftsszenarien. Vortrag im Rahmen der 7. Fachtagung des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) zum Thema „Rehabilitation zur Bewältigung des Alltags (RBA) insbesondere für ältere blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen“, Mündersbach.

- Wahl, H.-W. (2005, März). Die Zukunft des Alters. Vortrag im Rahmen der Zukunftswerkstatt „Bürgergesellschaft gestalten – Neue Partizipationschancen für ältere Menschen“, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen, Bonn.
- Wahl, H.-W. (2005, Januar). Kontextuelles Altern: Grundfragen und ausgewählte Forschungsbefunde. Vortrag im Rahmen des Institutskolloquiums „Psychologie im 21. Jahrhundert“ an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg.
- Wahl, H.-W. (2004, Dezember). Housing matters in old age. A review of the issues. Vortrag gehalten auf der Konferenz “Housing matters in old age. Settings findings of the ENA-BLE-AGE project into context“, Lund, Schweden.
- Wahl, H.-W., Birk, T., Hickl, S., Becker, S. Himmelsbach, I., Kämmerer, A., Holz, F. & Kaspar, R. (2004, November). Strengthening adaptational resources of visually impaired older adults: When minimal intervention becomes too minimal. Vortrag gehalten auf dem Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Washington.
- Wahl, H.-W. (2004, November). Leben und Wohnen im Alter: Wie können alternswissenschaftliche Befunde die Praxis befördern? Vortrag auf dem Kommunalkongress „Altersgerechte Wohnkonzepte“ der Bertelsmann Stiftung und des Kuratoriums Deutsche Altershilfe.
- Wahl, H.-W. (2004, November). Research on person-environment transactions in later life: The Heidelberg approach. Invited presentation at the Center for Gerontological Studies, Gainesville, Florida, USA.
- Wahl, H.-W. (2004, November). On contextual aging. Lessons learned from the sample case of vision loss. Invited presentation at the Center for Gerontological Studies, Gainesville, Florida, USA.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (2004, November). Ageing is different. A glance on today and tomorrow. Vortrag auf dem Siemens COM Innovation Summit 2004, Tegernsee.
- Wahl, H.-W. & Becker, S. (2004, Oktober). Zur Psychologie von Seheinbußen im hohen Alter. Vortrag auf dem 2. Interdisziplinären LowVision-Kongress, Würzburg.
- Wahl, H.-W. (2004, August). Towards a contextual and developmentally framed understanding of vision loss in later life. Vortrag an der Universität Lund, Division of Occupational Therapy, Lund.
- Wahl, H.-W. (2004, Juli). Wohnen und Wohnumfeld: Bezüge zu Autonomie und Identität alternder Menschen. Vortrag gehalten auf der Konferenz der Geschäftsstelle Nationaler Aktionsplan (BAGSO) „Anpassung des Wohnumfelds an die Bedürfnisse Älterer“, Bonn.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., Becker, S., Schilling, O. & Mollenkopf, H. (2004, Juni). Age-related loss in vision: A case to learn about ageing in context. Vortrag gehalten anlässlich der Konferenz “The many faces of health, competence and well-being in old age: Integrating epidemiological, psychological and social perspectives“, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2004, Januar). Chancen und Grenzen des Alterns in unserer Zeit. Vortrag in der Reihe „Segen und Mühsal des Alterns“ im Rahmen des Ökumenischen Forums 2004, Wilhelmsfeld.
- Wahl, H.-W. & Lang, F. (2003, November). Adult development in social and physical contexts: Introducing the Social-Physical Place Over Time Model. Vortrag gehalten auf dem 56th Annual Scientific Meeting of Gerontological Society of America, San Diego, Symposium on “Psychological Dimensions of Ageing in Place: Processes and Outcomes”.
- Wahl, H.-W. (2003, Oktober). Zukunft des Alterns und der Alternsforschung in sich verändernden Umwelten: Szenarien zu Kontinuität und Wandel. Hauptvortrag auf der Tagung

- „Zukunftstrends und Nachwuchsförderung in der sozialwissenschaftlichen Gerontologie“ des Fachbereichs III der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie. Berlin.
- Wahl, H.-W. (2003, Oktober). Wohnen im Alter. Fachtagung „Alter – Chancen und Grenzen“, Fürstentum Liechtenstein (Hauptvortrag).
- Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2003, Oktober). Mobilität älterer Menschen mit und ohne Behinderungen – Aktivitäten, Hindernisse und Grenzen im öffentlichen Umfeld. Vortrag im Rahmen des Workshops „Gleichberechtigte Teilhabe und Lebensqualität älterer blinder und sehbehinderter Menschen in Europa“, 7. Deutscher Seniorentag, Hannover.
- Wahl, H.-W. (2003, September). Befunde und Potentiale einer öko-sozialen Entwicklungsperspektive für das höhere Lebensalter. Vortrag (Positionsreferat) auf der 16. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Mainz.
- Wahl, H.-W. (2003, August). Sehverlust im höheren Lebensalter aus der Person-Umwelt-Perspektive. Befunde und Anwendungsimplicationen. Hauptvortrag auf dem XXXIII. Kongress der Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen und -pädagogen. Dortmund.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (2003, Juli). Person-environment perspectives on quality of life in old age: Conceptual and empirical findings. Vortrag auf der Konferenz „Challenges for Quality of Life in the Contemporary World“, Frankfurt.
- Wahl, H.-W., Becker, S., Burmedi, D. & Schilling, O. (2003, Juli). Daily functioning of visually impaired older adults in context: A control theory perspective. Vortrag auf dem Vth European Congress of Gerontology, Barcelona.
- Wahl, H.-W. (2003, März). Auswirkungen der Seheinschränkung im Alter – Wege zur inneren Bewältigung. Vortrag auf dem Patientensymposium Makula- / Netzhautdegeneration. Universitäts-Augenklinik Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2003, Februar). Alter und Umwelt. Befunde der ökologischen Gerontologie – zur Diskussion gestellt. Vortrag beim Lions-Club, Völklingen.
- Wahl, H.-W., Burmedi, D. & Becker, S. (2002, November). Losing and choosing: Role of control strategies in vision impairment due to age-related macular degeneration. Paper presented at the 55th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Boston.
- Wahl, H.-W. (2002, Oktober). Im Alter liegen neue Chancen: Befunde der psychologischen Altersforschung. Vortrag bei der Senioren-Union Nordrhein-Westfalen, Schwelm.
- Wahl, H.-W. (2002, September). Zur Geschichte der verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg: „Interne“ und komparative Blicke. Vortrag gehalten auf dem Symposium „Zur Geschichte der deutschen sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie“ anlässlich des 6. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG), Dresden.
- Wahl, H.-W. & Krampen, G. (2002, September). Zur neueren Entwicklung der psychologischen Gerontologie innerhalb der Psychologie: Eine bibliometrische Analyse. Vortrag auf dem 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Berlin.
- Wahl, H.-W. (2002, September). Environmental resources and quality of life in old age. Paper presented at the “European Forum Workshop 1 on Quality of Life”, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2002, September). Technik und Alter als neues Thema der gerontologischen Forschung: Ausgewählte Befunde und Anwendungsrelevanz. Sommerakademie Fachwissen Alter bei Pro Senectute Schweiz, Bern.

- Wahl, H.-W., Becker, S. & Burmedi, D. (2002, Juli). Adaptation to age-related macular degeneration: A control-theoretical framework. Paper presented at the 7th International Conference on Low Vision, Göteborg, Schweden.
- Wahl, H.-W., Heyl, V. & Schilling, O. (2002, Juli). The role of vision and outdoor motivation for outdoor behavioral competence of older adults. Paper presented at the 7th International Conference on Low Vision, Göteborg, Schweden.
- Wahl, H.-W. & Horowitz, A. (2002, Juli). Psychosocial consequences of age-related vision: What do we know and what do we need to know? Eingeladener Vortrag, 7th International Conference on Low Vision, Göteborg, Schweden.
- Wahl, H.-W. (2002, Juni). Age-related low vision in context: A sample case to reflect on aging in the community issues. Eingeladener Vortrag an der University of Wisconsin, Milwaukee.
- Wahl, H.-W. (2002, März). Sozial-ökologische Alternsforschung und „gutes“ Altern: Befunde zu umweltrelevanten Person- und personrelevanten Umweltmerkmalen. Eingeladener Vortrag am Institut für Psychologie der Universität Salzburg, Österreich.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., & Schilling, O. (2001, November). Outdoor behavioral competence of older adults: Differential impact of function-related and outdoor motivation-related variables. Paper presented at the 54th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Chicago (reviewed).
- Wahl, H.-W. (2001, November). Zentrale Bereiche person- und umweltorientierter gerontologischer Forschung. Vortrag anlässlich des Parlamentarischen Abends „Forschung und Politikberatung für eine demographisch alternde Gesellschaft“. Berlin.
- Wahl, H.-W. (2001, November). Impact of low vision on the life quality of older adults. Preliminary results from an ongoing study with ARMD patients. Invited Paper presented at the First International Symposium/Workshop of the DFG Priority Research Program „Age-Related Macular Degeneration“ at Kloster Seeon, Germany (November 1-4, 2001).
- Wahl, H.-W. (2001, Oktober). Lebensqualität aus der Perspektive der Sozialen und Ökologischen Gerontologie. Eingeladener Vortrag auf der Tagung „Grundfragen Ressourcenorientierter Rehabilitation – Workshop 1: Ressourcenmanagement und Lebensqualität“ des Projektes PerLe (Personenbezogene Unterstützung und Lebensqualität) der Universität Dortmund, Witten-Bommerholz.
- Wahl, H.-W. (2001, Oktober). Altersbilder in unserer Gesellschaft. Eingeladener Vortrag vor der Expertenkommission „Ziele in der Altenpolitik“ der Bertelmann Stiftung (Vorsitz: Prof. Dr. R. Süßmuth), Berlin.
- Wahl, H.-W. & Mollenkopf, H. (2001, Oktober). Impact of technology change on the quality of living environments for the elderly. Invited paper presented at the „Penn State Social Structure Conference 2001. Impact of Technology on Successful Aging“, State College.
- Wahl, H.-W. (2001, Juli). Lebensumwelten im Alter. Eingeladener Vortrag auf der Zukunftstagung „Mobilität und gesellschaftliche Partizipation“, Dresden.
- Wahl, H.-W. & Weisman, G. D. (2001, Juli). Environmental gerontology at the beginning of the new millennium: Major achievements and some concerns. Invited paper presented at the 17th Congress of the International Association of Gerontology „Global aging – working together in a changing world“, Vancouver, Canada.
- Wahl, H.-W. (2001, Mai). Perspectives de la gérontologie environnementale à l'orée du nouveau millénium. Eingeladener Vortrag an der Universität Lumière Lyon 2.

- Wahl, H.-W. (2001, April). Auswirkungen der Seheinschränkung im Alter – Wege zur inneren Bewältigung. Eingeladener Vortrag auf dem Patientensymposium „Altersabhängige Makuladegeneration / Netzhautdegeneration“. Universitäts-Augenklinik, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2001, April). Living environments in old age: New challenges. Eingeladener Vortrag auf der Konferenz „Ageing in the community. Living arrangements and mobility, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. & Gitlin, L. (2001, April). Future developments in living environments: Potentials and constraints. Eingeladener Vortrag auf der Konferenz „Ageing in the community. Living arrangements and mobility“, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2001, März). Psychologische Aspekte der Rehabilitation älterer Menschen: Befunde einer empirischen Studie. Eingeladener Vortrag gehalten auf dem Symposium „Gerontopsychologie – eine Standortbestimmung“ anlässlich des 41. Österreichischen Geriatriekongresses, Bad Hofgastein / Österreich.
- Wahl, H.-W. (2000, Dezember). Age-related vision impairment as a psychosocial challenge. Eingeladener Vortrag auf dem Dissertation Workshop “Doctoral Program Psychiatry and Psychology of Aging” (financed by DFG, Free University of Berlin, Max-Planck Institute for Human Development). Berlin.
- Wahl, H.-W. (2000, Oktober). Visual Impairment in Later Life: Psychosocial findings and some implications for fall prevention. Invited paper on the Exploratory Workshop on Research into “Postural Stability and Preventing Falls in the Elderly Population”, European Commission, Brussels.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H. & Oswald, F. (2000, Oktober). Wohnen, Wohnumfeld und Beziehungen zur Natur: Aktuelle Befunde der Alternsforschung. Eingeladener Vortrag auf der Tagung „Die Zukunft der Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Tagung der Evangelischen Akademie, Loccum.
- Wahl, H.-W. (2000, Oktober) Mobilität und Lebensqualität: Anmerkungen aus einer Perspektive der sozialen und ökologischen Gerontologie. Eingeladener Vortrag auf dem Symposium „Mobilität und Lebensqualität: Ein Thema in Variationen“. Zum 60. Geburtstag von Dr. Heidrun Mollenkopf. Heidelberg.
- Wahl, H.-W., Mollenkopf, H., Oswald, F., & Schilling, O. (2000, Juni). Aging in place in two rural German settings: Does east and west still make a difference? Invited paper presented at the conference “Rural Aging: A Global Challenge”, Charleston, West Virginia, USA.
- Wahl, H.-W., Heyl, V., Mollenkopf, H., Oswald, F., Schilling, O. & Wetzel, D. (2000, März). Vision and outdoor mobility of older adults in two German rural settings. Eingeladener Vortrag auf der “International Conference on the special needs of blind and low vision seniors”, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (2000, März). Entfaltung von Potentialen und Kompetenzen. Ökogerontologischer Ansatz zu Alltagsaktivitäten und Einfluss der Umwelt. Eingeladener Vortrag auf dem 15. Psychogeriatrischen Symposium der Freien Universität Berlin, Referat Weiterbildung, Berlin.
- Wahl, H.-W. (2000, Januar). Gute Umwelten für ältere Menschen – Beiträge der gerontopsychologischen Forschung. Eingeladener Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Aktiv leben – gesund alt werden“, Trier.
- Wahl, H.-W. (1999, November). Aging in socio-physical context: The sample case of age-related vision loss. Eingeladener Vortrag anlässlich „The Margret B. Baltes Legacy Symposium“, 52st Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, San Francisco (CA).

- Wahl, H.-W. (1999, Oktober). Kommentar zum Vortrag „Determinanten und Dynamiken der Verwendung sozial-gerontologischen Wissens“ (Dr. H.-J. von Kondratowitz). Eingeladener Beitrag auf der Tagung „Gerontologie und Sozialpolitik“, Berlin.
- Wahl, H.-W. (1999, September). Sozial-ökologische Ansätze in der Entwicklungspsychologie des höheren Lebensalters: Versuch einer Bestandsaufnahme und eines Ausblicks. Eingeladener Vortrag auf dem Symposium zum Gedenken an Margret M. Baltes: Facetten eines „guten Lebens“ im Alter, im Rahmen der 14. Tagung Entwicklungspsychologie, Fribourg (Schweiz).
- Wahl, H.-W. (1999, September). Hochaltrigkeit: Befunde und praktische Implikationen. Eingeladener Vortrag auf der Sommerakademie zur Gerontologie 1999, Generationenbeziehungen, Bern (Schweiz).
- Wahl, H.-W. & Heyl, V. (1999, Juli). Behavioral and emotional consequences of age-related visual impairment in the longer run: Only a story of loss? Vortrag auf der Konferenz "Vision 99", New York (reviewed).
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (1999, Mai). Aging, sensory loss, and social functioning. Eingeladener Vortrag anlässlich der Tagung "Aging and communication: Opportunities and challenges of technology", Ann Arbor.
- Wahl, H.-W. (1999, März). Umweltrelevante Kompetenzeinbußen alter Menschen unter besonderer Berücksichtigung von Sehbeeinträchtigung: Psychosoziale Kompetenzen und Kompensationsmöglichkeiten. Eingeladener Vortrag auf dem projektinternen Workshop der DFG-Forschergruppe "Seniorenrechte Technik im häuslichen Alltag (sentha)", Berlin.
- Wahl, H.-W., Schilling, O. & Oswald, F. (1999, Februar). Wohnen im Alter - spezielle Aspekte im ländlichen Raum. Eingeladener Vortrag anlässlich der Tagung "Alter(n) im ländlichen Raum - Ansätze für eine vorausschauende Alten- und Gesundheitspolitik", Celle.
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Mollenkopf, H. (1998, November). Ökologische Gerontologie - Beobachtungen und Analysen der Forschungslandschaft. Eingeladener Vortrag anlässlich der Konferenz 'Alte Menschen in ihrer Umwelt: Interdisziplinärer Diskurs und Zukunftswerkstatt', Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1998, Oktober). Altern aus psychologischer Perspektive: Ausgewählte Forschungsergebnisse. Eingeladener Vortrag anlässlich der 3. Tagung der Gesellschaft für Anthropologie, Göttingen.
- Wahl, H.-W. (1998, September). Zur Veränderung des Alterns heute und morgen - Beiträge der Interventionsgerontologie. Eingeladener Vortrag beim Wissenschaftlichen Kolloquium anlässlich der Emeritierung von Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula M. Lehr, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1998, Juli). Zu den psychosozialen Konsequenzen von Sehbehinderung und Blindheit im Alter. Eingeladener Vortrag an der Psychiatrischen Klinik der Universität Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1998, Juli). Environmental gerontology and its impact on today's and tomorrow's elderly. Vortrag auf dem Kongress IAPS 15 - Shifting balances, changing roles in policy, research and design, Eindhoven (reviewed).
- Wahl, H.-W., Oster, P., Grün, U., Martin, S. & Zimprich, D. (1998, Februar). Bedeutung von medizinisch-geriatrischen und psychologischen Variablen für den Erfolg stationärer Rehabilitation älterer Menschen. Abschlussvortrag zum gleichnamigen Forschungsprojekt. Erweiterte Sitzung des Lenkungsausschusses des Bethanien Krankenhauses - Geriatrisches Zentrum, Heidelberg.

- Wahl, H.-W. (1997, November). Interdisziplinäres Arbeiten in der Gerontologie: Ist die Gefahr einer Leerformel heute gebannt? Eingeladener Vortrag auf der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie, Gwatt-Zentrum, Thun (Schweiz).
- Wahl, H.-W. & Tesch-Römer, C. (1997, Oktober). Interventionsgerontologie im deutschsprachigen Raum: Eine sozial- und verhaltenswissenschaftliche Bestandsaufnahme. Eingeladener Vortrag gehalten auf der 3. Tagung der Gesellschaft für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, München.
- Wahl, H.-W., Oswald, F., Heyl, V. & Zimprich, D. (1997, September). Bewältigung von Seh- versus Gehehinbußen: Welche Behinderung bedroht Entwicklungsprozesse und -ausgänge im Alter stärker? Vortrag auf der 13. Tagung für Entwicklungspsychologie, Wien. (reviewed).
- Wahl, H.-W., unter Mitarbeit von Oswald, F. & Mollenkopf, H. (1997, September). Die Zukunft des Wohnens im Alter – Die nächste Altersgeneration. Eingeladener Vortrag auf der Messe „Älter werden“ / „Tag des Wohnens“, Stuttgart.
- Wahl, H.-W. (1997, August). Social-ecological analysis of long-term care settings: Potential and limits. Vortrag auf dem World Congress of Gerontology, Adelaide, Australien. (reviewed).
- Wahl, H.-W., Oswald, F., Heyl, V. & Zimprich, D. (1997, August). Aging in the face of visual mobility impairment: Is the one better or worse than the other? Vortrag auf dem World Congress of Gerontology, Adelaide, Australien. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1997, April). Kompetenz und Unselbständigkeit im höheren Lebensalter: Erkenntnisse der neueren gerontologischen Grundlagenforschung. Eingeladener Vortrag auf der Tagung „Alte Menschen – Substanzmissbrauch und Vorsorge“. 12. Wissenschaftliches Symposium in der Evangelische Akademie Tutzing.
- Wahl, H.-W. (1997, März). Alter Mensch und Umwelt: Variationen eines Forschungsthemas und Implikationen für die Umweltgestaltung und für Design. Eingeladener Vortrag auf der Tagung „Alter & Design“, Designzentrum Bremen/Design for Ageing Network Deutschland.
- Wahl, H.-W. (1996, Februar). Seheinbußen - Rehabilitative Konsequenzen. Vortrag auf der 2. Tagung der Gesellschaft für sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Berlin (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1996, November). Altern mit Kompetenzeinbußen: Bewältigungspotentiale, Ressourcen, Grenzen. Eingeladener Vortrag zur Tagung „Behinderung und Alter - Ressourcen nutzen“. Universität zu Köln. Heilpädagogische Fakultät.
- Wahl, H.-W. (1996, September). Alltagskompetenz: Ein Konstrukt auf der Suche nach einer Identität. Vortrag auf dem 3. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Leipzig (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1996, September). Sehbeeinträchtigung im höheren Lebensalter: Veränderung der Person und der Person-Umwelt-Transaktion. Vortrag auf dem 3. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Leipzig, anlässlich der Verleihung des Max-Bürger-Preises der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie.
- Wahl, H.-W. (1996, August). The impact of the person-environment perspective on healthy aging: Summary and concluding remarks. Vortrag auf dem Kongress „Healthy Aging, Activity, and Sports“, Heidelberg. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1996, Juli). On the subjective experience of an age-related loss in vision: Data from a German study. Vortrag auf dem Kongress „Vision ‘96“, Madrid, Spanien. (reviewed).

- Wahl, H.-W. (1996, Mai). „Der Raum ist eingefallen“: Sehbeeinträchtigung im höheren Lebensalter als Entwicklungsaufgabe und Person-Umwelt-Veränderung“. Antrittsvorlesung, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1996, März). Ökopsychologische Aspekte des geriatrischen Assessments. Vortrag auf dem 15. Österreichischen Geriatriekongress, Bad Hofgastein, Österreich. (reviewed).
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Zimprich, D. (1995, November). Person-environment transaction approaches to everyday competence in later life: Empirical findings with visually impaired elderly. Vortrag auf dem 48th Annual Scientific Meeting der Gerontological Society of America, Los Angeles, USA. (reviewed).
- Wahl, H.-W., Oswald, F. & Zimprich, D. (1995, September). Zur Entwicklungsrelevanz von Seheinbußen im höheren Lebensalter. 12. Tagung Entwicklungspsychologie, Leipzig. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1995, Juli). Altersnormen versus Alternsformen: Untersuchung der Problematik fester Altersgrenzen als Beitrag zu einer Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Habilitationsvortrag an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften der Universität Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1995, Juli). Coping with an environment-relevant competence loss: The example of visual impairment. 4th European Congress of Psychology, Athen. (reviewed).
- Wahl, H.-W. & Rott, C. (1995, Juli). On the application of geropsychological knowledge: General issues and results of a community-based evaluation study. 4th European Congress of Psychology, Athen. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1995, Juni). Gerontologische Aspekte der Rehabilitation. Eingeladener Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe "Rehabilitationsmedizin" an der Universität Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1995, April). Ökologische Altersforschung: Das Beispiel Sehbeeinträchtigung. Eingeladener Vortrag auf dem 27. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Halle.
- Wahl, H.-W. (1995, März). Zu den psychosozialen Auswirkungen einer schweren Sehbeeinträchtigung im fortgeschrittenen Lebensalter: Ergebnisse eines abgeschlossenen Forschungsprojekts. Eingeladener Vortrag am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim.
- Wahl, H.-W. (1994, September). Bewältigung von Sehbehinderung und Blindheit im Alter. Vortrag auf der 2. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie. Freiburg. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1994, September). Die Erfahrung eines irreversiblen Sehverlusts im Alter: Auswirkungen auf die Person und die Person-Umwelt-Transaktion. Vortrag auf dem 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Hamburg. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1994, April). Person-environment readjustments in the case of severe visual impairment in old age. Vortrag auf der "International Conference on Aging and Visual Impairment", Atlanta. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1994, März). Sehbeeinträchtigung im Alter: Psychosoziale Aspekte und Konsequenzen. Eingeladener Vortrag im Rahmen des "9. Psychogeriatrischen Symposiums" der Freien Universität Berlin zum Thema "Umgang mit sensorischen Verlusten im Alter", Berlin.

- Wahl, H.-W. (1994, Februar). Die vielen Gesichter von Unselbständigkeit und Pflegebedürftigkeit im Alter: Herausforderungen für die Wissenschaft und Pflegepraxis. Eingeladener Vortrag auf der "Altenpflege 94", Hannover.
- Wahl, H.-W. (1993, November). Severe visual impairment in later life: A challenge for personal and environmental resources. Vortrag auf dem 46th Annual Scientific Meeting der Gerontological Society of America, New Orleans. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1993, September). Eintritt einer irreversiblen Sehbeeinträchtigung im fortgeschrittenen Lebensalter. Eine entwicklungspsychologische und alltagsökologische Studie. Vortrag auf der 11. Tagung Entwicklungspsychologie, Osnabrück. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1993, Juli). Person-environment transactions in old age: The sample case of visual impairment. Vortrag auf dem 15th World Congress of Gerontology, Budapest. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1993, Januar). Ökogerontologie: Überblick über Aspekte der Person-Umwelt-Interaktion bei alten Menschen und empirische Konkretisierung am Beispiel Sehbeeinträchtigung im Alter. Eingeladener Vortrag am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim.
- Wahl, H.-W. (1992, November). Person-environment processes in the frail elderly: The sample case of visual impairment in later life. Eingeladener Vortrag bei Lighthouse International, New York, NY.
- Wahl, H.-W. (1992, Oktober). „Ökogerontologie“: Zur Bedeutung unterstützender Umwelten für alte Menschen. Eingeladener Vortrag im Rahmen der Arbeitsgruppe "Die Schaffung unterstützender Umwelten - ein Beitrag zur Selbständigkeit im Alter". Symposium der WHO zum Thema "The contribution of prevention and rehabilitation to healthy aging", Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1992, Oktober). Das Wohnumfeld älterer Menschen - ein bedeutender Einflussfaktor für die Selbständigkeit im Alter. Eingeladener Vortrag im Rahmen des 8. Bad Nauheimer Gerontologisch/Geriatriischen Symposiums zum Thema "Bewältigung und Anpassung im Alter", Bad Nauheim.
- Wahl, H.-W. & Baltes, M. M. (1992, September). Ökopsychologische Aspekte der Rehabilitation. Eingeladener Vortrag im Rahmen des Symposiums "Fragen geriatrischer Rehabilitation" des Bundesministeriums für Familie und Senioren, Bonn.
- Wahl, H.-W. (1992, September). Einbezug der Umwelt als selbstverständlicher Teilaspekt geriatrischer Rehabilitation. Eingeladener Vortrag im Rahmen der Arbeitsgruppe "Schwerpunkte von Rehabilitation im Alter", Symposium "Fragen geriatrischer Rehabilitation" des Bundesministeriums für Familie und Senioren, Bonn.
- Wahl, H.-W. (1992, August). Das Forschungsprojekt „Psychologische Analyse von Sehbeeinträchtigung im Alter“. Eingeladener Vortrag im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Augenklinik, Klinikum Mannheim, Mannheim.
- Wahl, H.-W. (1991, Juli). Conceptual and methodological issues of environmental research with the frail elderly. Vortrag auf dem 2nd European Congress of Psychology, Budapest. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1991, Juli). Ökologische Perspektiven in der Gerontopsychologie. Eingeladener Vortrag auf der V. Heidelberger Gerontologischen Woche, Institut für Gerontologie, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1990, September). Ökologische Perspektiven in der Gerontopsychologie: eine Bilanz der vergangenen 30 Jahre. Vortrag auf der 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie, Lübeck. (reviewed).

- Wahl, H.-W. (1990, April). Altwerden zwischen Kompetenz und Unselbständigkeit: Zur Rolle von Person und Umwelt in Pflegeinteraktionen. Eingeladener Vortrag an der Gesamthochschule Kassel im Rahmen des Studiengangs "Soziale Gerontologie", Kassel.
- Wahl, H.-W. (1989, September). Interaktionen zwischen alten Menschen und professionellen Pflegekräften als entwicklungsrelevanter Prozess. Vortrag auf der 9. Tagung Entwicklungspsychologie, München. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1989, Juli). The elderly as receivers of professional care: Subjective and objective analysis. Vortrag auf dem „1st European Congress of Psychology“, Amsterdam. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1988, September). Unselbständiges und selbständiges Verhalten bei pflegebedürftigen alten Menschen in der Gemeinde: Ergebnisse einer Beobachtungsstudie. Vortrag auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie, Gesamthochschule Kassel. (reviewed).
- Wahl, H.-W. (1988, August). Objective und subjective features of dependence and independence in old age. Eingeladener Vortrag am Andrus Gerontology Center, University of Southern California, Los Angeles, CA, USA.
- Wahl, H.-W. (1988, Juli). Dependency in old age: Variations on a research theme. Eingeladener Vortrag am Philadelphia Geriatric Center, Philadelphia, PA, USA.
- Wahl, H.-W. & Schmid-Furstoss, U. (1987, September). Alltagsaktivität und Kontrolle im Alter: eine Tageslaufstudie. Eingeladener Vortrag auf dem "14. Kongress für Angewandte Psychologie", Berufsverband Deutscher Psychologen, Universität Mainz.
- Wahl, H.-W. (1986, Juni). Alltägliche Aktivitäten bei alten Menschen: Theoretische Überlegungen, Messung, Relevanz. Eingeladener Vortrag auf dem Symposium Gerontopsychologie "Altwerden und Altsein heute", Universität Erlangen-Nürnberg.

Organisation und Leitung wissenschaftlicher Symposien auf Konferenzen

- Organisation und Leitung des Workshops „Grenzen des Alterns überwinden und akzeptieren: Der Stellenwert verhaltensbezogener (nicht-pharmakologischer) Interventionen“ (zusammen mit Paul Gellert). Kongress der DGGG, Kassel, 2024.
- Organisation und Leitung des Symposiums „Smarte Annäherungen an Mobilitätsprobleme im Alter: Ausgewählte Befunde des HeiAge-Projekts“ (zusammen mit Thomas Gerhardy & Katja Mombaur). Kongress der DGGG, Kassel, 2024.
- Organisation und Leitung des Symposiums „Digital gestützte Prävention und Lebensqualitätsanreicherung im höheren Lebensalter: Zum Stand einer komplexen Intervention im Rahmen des SMART-AGE Trials“ (zusammen mit Nicole Memmer). Kongress der DGGG, Kassel, 2024.
- Organisation und Leitung des Symposiums „Künstliche Intelligenz: Überblick und Anwendung in unterschiedlichen geriatrischen Kontexten“ (zusammen mit Markus Gosch). Kongress der DGGG, Kassel, 2024.
- „Es kommt darauf an, wie wir alt werden“ – Gedenksymposium für Ursula M. Lehr (zusammen mit A. Simm). Kongress der DGGG, Frankfurt, 2022.
- Organisation und Leitung des Symposiums „Es kommt darauf an, wie wir alt werden“ – Gedenksymposium für Ursula M. Lehr (zusammen mit A. Simm). Kongress der DGGG, Frankfurt, 2022.

- Organisation und Leitung des Symposiums „Subjektives Alternserleben und gesundheitliches Risiko: Eine Bestandsaufnahme rezenter Studien“ (zusammen mit S. Wurm). Kongress der DGGG, Frankfurt, 2022.
- Organisation und Leitung des Symposiums „Altersbilder als unterschätztes Gesundheitsrisiko: Implikationen für die altersbezogene Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie“ (zusammen mit S. Wurm). Kongress der DGPs, Hildesheim, 2022.
- Organisation und Leitung des Symposiums „New developments in views on aging research: Variability, innovative concepts, and contextual perspectives. Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Phoenix, Arizona, November 12, 2021 (online).(zusammen mit A. Kornadt).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Impact of age views on cognition: Experimental, longitudinal, and ecological momentary findings“. Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Philadelphia, November 6, 2020 (online).(zusammen mit B. R. Levy).
- Organisation und Leitung des Symposiums „European Ageing Research – Similarities, Differences, and Needed Impulses. IAGG-ER Konferenz in Göteborg, 23.-25.05.2019 (zusammen mit Dorly Deeg).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Toward more Comprehensiveness in Studying Context in Later Life: Health and Well-being Implications. Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Boston, 14.-18.11.2018 (zusammen mit Denis Gerstorf).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Erfolgreiches Altern – weiterhin ein erfolgreiches Konzept der Altersforschung?“ DGGG-Jahreskonferenz, 06.-08.09.2018 (zusammen mit C. Tesch-Römer).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Awareness of Age-related Change: What Have We Learned So Far and Where Are We Going“. IAGG Conference, San Fransisco, 22.-27.07.2017 (zusammen mit M. Diehl).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Interplay of Psychological Systems in Adulthood and Old Age: Findings from the Interdisciplinary Longitudinal Study of Adult Development (ILSE)“. 50. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Leipzig, 19.-22.09.2016 (zusammen mit U. Kunzmann).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Aging with Technologies: Fundamental Positions, Potential, and Challenges“. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Stuttgart, 07.-10.09.2016 (zusammen mit A. Hedtke-Becker).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Physical Activity in the Nursing Home Setting: Still a Terra Incognita“. 68th Annual Scientific Meeting, Gerontological Society of America, November 2015 (zusammen mit K. Hauer).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Interconnections Among Psychological and Bodily Systems from Mid to Late Adulthood: Findings from the Interdisciplinary Longitudinal Study of Adult Development and Aging (ILSE) “. 68th Annual Scientific Meeting, Gerontological Society of America, November 2015 (zusammen mit U. Kunzmann).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Risiko- und Schutzfaktoren für Entwicklungsprozesse im mittleren und höheren Erwachsenenalter: Längsschnittliche Evidenz der ILSE-Studie“. 22. Tagung Entwicklungspsychologie, 31.08. – 02.09.2015, Frankfurt (zusammen mit U. Kunzmann).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Lost in Time Metrics: The Time in Current Lifespan and Gerontology Thinking and Research“. 67th Annual Scientific Meeting, Gerontological Society of America, November 2014, Washington D.C.

- Organisation und Leitung des Symposiums „Experiencing late life: individual and cohort differences“, 66th GSA Annual Scientific Meeting, 22.11.2013, New Orleans, (zusammen mit D. Gerstorf)
- Organisation und Leitung des interdisziplinären Symposiums „Stress als Lebenselixier oder Risiko?“ Gemeinsamer Gerontologie- und Geriatriekongress, 15.9.2012, Bonn (zusammen mit A. Simm).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Ageing in Europe: Toward Future Research Priorities and Better Implementation“ Gemeinsamer Gerontologie- und Geriatriekongress, 15.9.2012, Bonn (zusammen mit M. Gogol).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Angewandte Gerontologie 2012: Versuch einer Standortbestimmung“. Gerontologie- und Geriatriekongress, 13.9.2012, Bonn (zusammen mit Clemens Tesch-Römer und Jochen Ziegelmann).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Role of cohort effects and technology generations in gerontechnology“. ISG*ISARC2012 World Conference, 26.-29.6.2012, Eindhoven (zusammen mit Jim L. Fozard).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Staying mobile while cognitively impaired: a multidisciplinary psycho-geo-exercise view“. 64th Annual Scientific Meeting, Gerontological Society of America, 18. – 22.11.2011, Boston (zusammen mit Michal Isaacson).
- Organisation und Leitung des Symposiums / der Arbeitsgruppe „Subjektive Repräsentation von normalem und pathologischem Altern“. 20. Fachgruppentagung Entwicklungspsychologie der DGPs, 12.-14. Sept. 2011, Erfurt (zusammen mit Dr. E.-M. Kessler)
- Organisation und Leitung des Symposiums „Interdisziplinäre Altersforschung heute: Versuch einer Standortbestimmung“. 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Gerontologie, 15.-17. Sept. 2010, Berlin (zusammen mit Prof. Dr. A. Kruse)
- Organisation und Leitung des Invited Symposium „Tracking older adults of various levels of cognitive health: Findings from the SenTra consortium“. 7th World Conference of Gerontechnology, 27.-30. Mai 2010, Vancouver, Kanada (zusammen mit Prof. Dr. F. Oswald & Dr. N. Shoval)
- Organisation und Leitung des Symposiums „Awareness of age-related change: examination of a promising concept“. 62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America, 18.-22. Nov. 2009, Atlanta / U.S.A. (zusammen mit Prof. Dr. M. Diehl)
- Organisation und Leitung des Symposiums „Adaptation to vision loss: a synthesis of recent empirical work“. 62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America, 18.-22. Nov. 2009, Atlanta / U.S.A. (zusammen mit Prof. Dr. A. Horowitz)
- Organisation und Leitung des Pre-Workshops "Methods for studying older persons at the neighborhood level". 62nd Annual Meeting of the Gerontological Society of America, 18.- 22. Nov. 2009, Atlanta / U.S.A. (zusammen mit A. Glicksmann et al.)
- Organisation und Leitung des Symposiums „Alter und Technik: Eine notwendige und zukunftssträchtige Aufgabe für die Entwicklungspsychologie“. 19. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie, 14.-17. Sept. 2009, Hildesheim (zusammen mit Prof. Dr. Frieder Lang).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Supportive technologies in later life“. 19th IAGG World Congress of Gerontology and Geriatrics, 5.-9. Juli 2009, Paris (zusammen mit Prof. Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Psychologische, gesundheitliche und kontextuelle Facetten der Entwicklung im mittleren und höheren Alter: Ergebnisse der interdisziplinären

- nären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters ILSE“. DGGG-Kongress „Alter(n) gestalten“, 3.-6.12.2008, Potsdam (zusammen mit Dr. Marina Schmitt).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung – Perspektiven einer vollstationären Pflege“. DGGG-Kongress „Alter(n) gestalten“, 3.-6.12.2008, Potsdam (zusammen mit Ulrich Schneekloth).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Functions of spaces and places in aging: focus on dementia“. Annual Scientific Meeting der Gerontological Society of America, 21.-24.Nov. 2008, National Harbor (zusammen mit Prof. Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Crossroads of psychological and physical functioning“. 60th Annual Scientific Meeting der Gerontological Society of America “The era of global aging: challenges & opportunities”, 17.-20.Nov. 2007, San Francisco (zusammen mit Dr. A. Coppin, National Institute on Aging, Bethesda).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Gesichter des hohen Alters“. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, 27.-28.09.2007, Hannover (zusammen mit PD Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Janusgesichtigkeit des hohen und sehr hohen Alters“. 18. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie, 24.-27.09.2007, Heidelberg (zusammen mit PD Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Halb so schlimm oder doch eine Katastrophe? Das lange Altern als Beanspruchung der psychischen Widerstandskraft“. 18. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie, 24.-27.09.2007, Heidelberg (zusammen mit Prof. Dr. Werner Greve).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Entwicklungsprozesse im mittleren und höheren Erwachsenenalter: Ergebnisse der Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters (ILSE)“. 18. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie, 24.-27.09.2007, Heidelberg (zusammen mit Dr. Marina Schmitt und Prof. Dr. Andreas Kruse).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Aging in place research update: The role of perceived and objective housing in later life“. EDRA 38, 2007 “Building Sustainable Communities, Sacramento, CA, U.S.A. (zusammen mit Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Psychologische Resilienzforschung“. VIII. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie (DGGPP), Februar 2007 (zusammen mit Dr. M. Schmitt).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Wohnen als Kontext gesunden Alterns“. VIII. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und –psychotherapie (DGGPP), Februar 2007 (zusammen mit PD Dr. F. Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Adaptation under Constraints: The Cases of Chronic Conditions and Very Old Age“. 59th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Dallas, November 2006 (zusammen mit Dr. K. Boerner).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Mental health and well-being in middle adulthood: Importance for Late Life Development“. 59th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Dallas, November 2006 (zusammen mit Dr. M. Schmitt).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Ressourcen, Ressourcenveränderungen und Wohlbefinden im mittleren und höheren Erwachsenenalter“. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Nürnberg, September 2006 (zusammen mit Dr. M. Schmitt).

- Organisation und Leitung des Symposiums „Singles“. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Freiburg, September 2006 (zusammen mit S. Baas & Dr. M. Schmitt).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Ressourcen, Ressourcenveränderungen und Wohlbefinden im mittleren und höheren Erwachsenenalter“. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Nürnberg, September 2006 (zusammen mit Dr. M. Schmitt).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Multi-dimensional methodology for housing research – potential and challenges“. ICADI - International Conference on Aging, Disability and Independence St. Petersburg, FL USA Febr.2006 (zusammen mit Dr. Susanne Iwarsson).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Psychological control, independence and well-being in aging“. ICADI - International Conference on Aging, Disability and Independence St. Petersburg, FL USA Febr. 2006.
- Organisation und Leitung des Symposiums „Resources, resource changes, and successful aging: Results from the Interdisciplinary Longitudinal Study of Adult Development (ILSE)“. 58th Annual Scientific Meeting “The Interdisciplinary Mandate” of the Gerontological Society of America, Orlando, USA, November 2005 (zusammen mit Dr. Marina Schmitt und Dr. Andreas Kruse).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Person place relations of older people over time“. 58th Annual Scientific Meeting “The Interdisciplinary Mandate” of the Gerontological Society of America, Orlando, USA, October 2005 (zusammen mit Dr. Susanne Iwarsson).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Möglichkeiten und Grenzen selbstständiger Lebensführung – Perspektiven einer häuslichen Pflege“ auf der Fachtagung „Generationen in Familie und Gesellschaft in einem zusammenwachsenden Europa“ der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Mannheim, Oktober 2005 (zusammen mit Ulrich Schneekloth).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Europäische Vergleichsstudien“ auf der Fachtagung „Generationen in Familie und Gesellschaft in einem zusammenwachsenden Europa“ der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Mannheim, Oktober 2005 (zusammen mit Dr. A. Hedtke-Becker und Dr. C. Tesch-Römer).
- Organisation und Leitung des Symposiums „The development of social gerontology in a cross-national perspective: Examples from Europe, the Americas and Asia“. XVIII World Congress of Gerontology, International Association of Gerontology, Rio de Janeiro, Brazil, July 2005 (zusammen mit Dr. Johannes Doll).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Searching new frontiers in person environment research in gerontology“. XVIII World Congress of Gerontology, International Association of Gerontology, Rio de Janeiro, Brazil, July 2005 (zusammen mit Dr. Susanne Iwarsson).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Housing and ageing well in very old age: Findings from the European ENABLE-AGE project“. 36th Annual Conference of the Environmental Design Research Association, Vancouver, Canada, April 2005 (zusammen mit Dr. Frank Oswald und Dr. Judith Sixsmith).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Adaptational resources under constraints: Lessons from age-related vision loss“. 57th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Washington, November 2004 (zusammen mit Dr. Amy Horowitz).

- Organisation und Leitung des Symposiums „Housing and healthy aging: Findings of the Enable-Age project“. 57th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Washington, November 2004 (zusammen mit Prof. Dr. Susanne Iwarsson).
- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe „Bedingungen von Adaptivität im Alter: Die Person im Kontext“. 44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Göttingen, September 2004 (zusammen mit Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Integrating social and physical environmental perspectives in aging research“. 56th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, San Diego, November 2003 (zusammen mit Prof. Dr. Frieder Lang).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Psychological Dimensions of Aging in Place“. 56th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, San Diego, November 2003 (zusammen mit Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Räumlich-soziale Kontexte als Schutzfaktoren des hohen Alters – Ökogerontologische Beiträge zur Resilienzforschung“. 16. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Mainz, September 2003 (zusammen mit Dr. Frank Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Everyday Functioning of Older Adults in Context: Views from Normal Ageing and Ageing with Severe Loss in Competence.“ Vth Congress of Gerontology, Barcelona, Juli 2003 (zusammen mit Prof. Dr. Dorly Deeg).
- Organisation und Leitung des Symposiums „The Life-Span Theory of Control as a Paradigm to Study Illness and Disability In Old Age.“ 55th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Boston, November 2002 (zusammen mit Prof. Dr. Jutta Heckhausen).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Social, Structural, and Psychological Perspectives On Outdoor Mobility of Older People: Findings from the European Project <MOBILATE>.“ 55th Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, Boston, November 2002 (zusammen mit Prof. Dr. Heidrun Mollenkopf).
- Organisation und Leitung des eingeladenen Symposiums „Zur Geschichte der deutschen sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie“. 6. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Dresden, September 2002 (zusammen mit Prof. Dr. Gertrud Backes).
- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe „Psychologische Aspekte sensorischer Veränderungen im Erwachsenenalter und Alter“. 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Berlin, September 2002 (zusammen mit Dr. Jacqui Smith).
- Organisation und Leitung des eingeladenen Symposiums „Psychosocial Consequences of Age-related Low Vision: What Do We Know and What Do We Need to Know?“. 7th International Congress on Low Vision, Göteborg, Schweden, Juli 2002 (zusammen mit Dr. Amy Horowitz).
- Organisation und Leitung des eingeladenen Symposiums „Environmental gerontology at the beginning auf the new millenium“. 17th Congress of the International Association of Gerontology „Global aging – working together in a changing world“, Vancouver, Canada, Juli 2001 (zusammen mit Prof. Dr. Gerald. D. Weisman).
- Organisation und Leitung des eingeladenen Symposiums „Rural Aging in Germany“ anlässlich der „1st International Conference on Rural Aging – Rural Aging: A Global Challenge“, Charleston, WV, USA, Juni 2000 (zusammen mit Dr. Ulla Walter).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Ecology, environmental challenges, and well-being in old and old old age“ anlässlich des IVth European Congress of Gerontology Berlin, Juli 1999 (zusammen mit Prof. Dr. P. Perrig-Chiello).

- Organisation und Leitung des Workshops "Wohnen im lebenslangen Übergang: Vom Kinderzimmer zum Altenheim", anlässlich des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Dresden, Oktober 1998 (zusammen mit Dr. F. Oswald).
- Organisation und Leitung des Symposiums „Elderly People and their Environments“, anlässlich des Kongresses IAPS 15 – Shifting Balances. Changing Roles in Policy, Research and Design, Eindhoven, Juli 1998 (zusammen mit Prof. Dr. Dr. h.c. U. Lehr).
- Leitung des Workshops „Bedürfnisstrukturen älterer Menschen“ (zusammen mit Dr. F. Oswald), Heidelberg, Dezember 1996.
- Organisation und Leitung des eingeladenen Symposiums “Ecological Aspects and Physical Activity” (zusammen mit Sara Harris). Kongress “Healthy Aging, Activity, and Sports”, Heidelberg, August 1996.
- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe "Die Rolle sensorischer Systeme für die Entwicklung in der Lebensspanne" (zusammen mit Dr. C. Tesch-Römer). 12. Tagung Entwicklungspsychologie, Leipzig, September 1995.
- Organisation und Leitung des Symposiums "Umgang mit sensorischen Einschränkungen im Alter" (zusammen mit Dr. C. Tesch-Römer). 2. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Freiburg, September 1994.
- Organisation und Leitung des Symposiums "Vision, hearing, and psychological functioning: Constraints and reserves" (zusammen mit Dr. J. Smith). 46th Annual Scientific Meeting der Gerontological Society of America, New Orleans, November 1993.
- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe "Entwicklung im Alter: Die Rolle der Alltagsökologie" (zusammen mit PD Dr. W. Saup). 11. Tagung Entwicklungspsychologie, Osnabrück, September 1993.
- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe "Intervention und Rehabilitation" (zusammen mit Frau Dr. D. Sowarka). Jahrestagung der Sektion III der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Heidelberg, April 1993.
- Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe "Die Schaffung unterstützender Umwelten - ein Beitrag zur Selbständigkeit im Alter" (zusammen mit Frau Prof. Dr. L. Kruse). WHO-Symposium "The contribution of prevention and rehabilitation to healthy aging", Heidelberg, Oktober 1992.

Gutachter- /Beirats-/Editorialtätigkeiten, weitere Funktionen

- Präsident, Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (September 2024 – heute).
- Mitglied des Advisory Board des Berlin Share Institute (SBI) (Oktober 2025 – heute).
- Mitglied Sounding Board, NFP-Project “Intergenerational cohesion during Covid-19 and beyond” (2023 – heute).
- Consulting Editor, Psychology and Aging (Januar 2018 - heute).
- Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „The Gerontologist“ (2003 – heute).
- Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Journal of Aging and Environment“ (2015 - heute).
- Fachgebietsherausgeber „Alter, Technik, Digitalisierung“, Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie (November 2016 - heute).
- Mitglied im IFA (International Federation on Ageing) Expert Centre.
- Vorstand / Mitglied des Deutschen Zentrums für Altersfragen e.V. (Januar 2020 – heute).
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat „Center for Research and Education on Aging and Technology Enhancement“ (CREATE V) (Januar 2020 – heute).

Reviewerpool für European Science Foundation (November 2016 - heute)

Frühere Funktionen:

Vorsitz Projektbeirat, DiBiWohn. Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in senioren-spezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe (September 2021 – 2025).

Mitglied Advisory Board, DFG-Project „The Social Production of Space and Age – A French-German Dialogue towards New Theoretical Approaches and Research Pathways” (2022 – 2025).

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Sozialer Fortschritt“ (2002 – 2024).

Mitglied des Kuratoriums der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Dortmund (2006 – 2025).

Direktor des Netzwerks Alternsforschung (März 2017 – August 2021).

Mitglied der 8. Altersberichtskommission „Alter und Digitalisierung“ der Bundesregierung (August 2018 – 2020)

Ombudsperson für Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Heidelberg (Februar 2018 – Februar 2022)

Geschäftsführender Direktor des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg (April 2015 bis März 2017).

Editor-in-chief der Zeitschrift „European Journal of Ageing. Social, Behavioural and Health Perspectives“ (zusammen mit Frau Prof. Dr. Dorly Deeg, Freie Universität Amsterdam und Prof. Dr. Howie Litwin, Hebrew University of Jerusalem) (2004 – 2017).

Mitglied der Arbeitsgruppe „Evidenzbasierung der Medizin / medizinischen Versorgung bei älteren Menschen der Leopoldina, Halle (Mai 2013 – Oktober 2015).

Mitglied des Direktoriums der Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (2008 – 2019).

Geschäftsführender Direktor des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg (April 2008 – März 2009).

Mitglied im Beirat des Zentrums für zivilgesellschaftliche Entwicklung (Juni 2009 – 2011).

Berufung als Mitglied und Chairperson des Advisory Board des Centre of Excellence „Centre of Ageing and Supportive Environments”, Lund University, Schweden (2007 – 2011)

Chair, FLARE (“Future Leaders of Ageing Research in Europe”), review and decision meeting, Berlin, September 10-11, 2007.

Prodekan und Fakultätsvorstand / Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften der Universität Heidelberg (2002 – 2011).

Mitglied des Beirats des Projekts der Bertelsmann-Stiftung „Leben und Wohnen im Alter“ (2002 – 2005).

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Gerontechnology“ (2001 – 2009).

Mitglied “Board” of the International Society for Gerontechnology (2005- 2012).

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Journal of Applied Gerontology“ (2005 – 2017).

Mitglied der Sprechergruppe (Beisitzer) der Fachgruppe Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2001 – 2003).

Mitglied der Kommission der Bertelsmann-Stiftung „Ziele in der Alterspolitik“ (2001 – 2007).

- Beirats- und Konsultationstätigkeit in den Forschungsprojekten "Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und für Infratest Sozialforschung, München (1991 – 2008).
- Mitglied der Sachverständigenkommission zur Erstellung des 3. Altenberichts der Bundesregierung (1998 – 2000).
- Vorsitzender des Fachbereichs III, Forschungsgesellschaft für soziale und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie, der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (1996 – 2000).
- Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Zentrums für Altersforschung an der Universität Heidelberg (1997 – 2005).
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat "Alter für die Umwelt" (1998 – 2001).
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Institut Âges et Générations, Sion/Schweiz (1999 – 2003).
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Zentrums für Altersfragen e.V. Berlin (1999 – 2003).
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Alters-Surveys, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin (2001 – 2003).
- Mitglied der Jury zur Vergabe des Pisart Vision Award, Lighthouse, New York (\$ 25.000; 1999 – 2004).
- Mitglied der Jury zur Vergabe des Margret M. Baltes Award der Gerontological Society of America (1999 und 2012).
- Vorsitz der Jury zur Vergabe des Margret M. Baltes Jungwissenschaftlerpreises für verhaltens- und sozialwissenschaftliche Forschung der DGGG (2000).

Engagement in der gerontologischen Fort- und Weiterbildung (Auswahl)

- Wahl, H.-W. (2018, 2019, 2020, 2021). State of the Art – Alterstheorien und Altersbilder. Zertifikatsstudiengang CAS der Universität Zürich „Gerontologie Heute“.
- Wahl, H.-W. (jährlich bis heute). Engagement im Rahmen des Masterstudiengangs Altern 50+ in Gerontologie der FH Bern.
- Wahl, H.-W. (jährlich bis heute). Engagement im Rahmen des Kontaktstudiums Angewandte Gerontologie, Hochschule Mannheim.
- Wahl, H.-W. (2004, März). Psychosoziale Bedürfnisse von älteren blinden und sehbehinderten Menschen: Forschung und Praxis. Fortbildungsveranstaltung des Schweizerischen Zentralvereins der Blinden und Sehbehinderten, Olten.
- Wahl, H.-W. (2003, Dezember). Zukunft des Alters – und was diese mit Altenarbeit heute zu tun hat. Fortbildungsveranstaltung bei Pro Senectute Schweiz, Bern.
- Wahl, H.-W. (2002, Oktober). Im Alter liegen neue Chancen. Befunde der psychologischen Altersforschung. Eingeladener Vortrag im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der Senioren Union NRW, Schwelm.
- Wahl, H.-W. (2002, Juni). Wie alt sind Sie? Reflexionen zu Sinn und Unsinn des chronologischen Alters. Fortbildungsveranstaltung bei Pro Senectute Schweiz, Bern.
- Wahl, H.-W. (2002, Januar). Altern im 21. Jahrhundert + Körperliche Prozesse und Alltag im Alter. 2-tägiger Kurs im Rahmen des Nachdiplomstudiengangs „Altern – Lebensgestaltung 50+“, Bern.

- Wahl, H.-W. (2001, Oktober). Umweltrelevante Einbußen älterer Menschen und Konsequenzen für eine menschengerechte Umweltgestaltung. Fortbildungsveranstaltung bei Pro Senectute Schweiz, Kappel.
- Wahl, H.-W. (2001, Februar). Beteiligung mit zwei Blöcken („Persönlichkeit“; „Kognition“) am „Interdisziplinären Studiengang Gerontologie“ des Institut Âges et Générations, Sion (Schweiz).
- Wahl, H.-W. (2000, Mai). Über- versus Unterschätzung im Alter. Die „goldene Mitte“ als guter Weg? Fortbildungsveranstaltung bei Pro Senectute Schweiz, Basel.
- Wahl, H.-W. (1999, Dezember). Wohnen in den „eigenen vier Wänden“ um jeden Preis? Abwägende Überlegungen eines Gerontologen. Vortrag und Diskussion im Rahmen des Fördervereins „Leben und Wohnen im Alter“. Aalen.
- Wahl, H.-W. (1998, September). Wie kann die Gerontologie Altern heute und morgen verändern? Vortrag und Gruppendiskussion auf der Sommerakademie 1998 zur Gerontologie "Wie lässt sich Altern beeinflussen? Individuelle und soziale Faktoren", Pro Senectute, Freiburg (Schweiz), September 1998.
- Wahl, H.-W. (1998, März). "Gerontologische Grundlagen". Fortbildung von Ärzten im Rahmen der Pflegeakademie des Bethanienkrankenhauses - Geriatriisches Zentrum, Heidelberg.
- Wahl, H.-W. (1997, Juni). Gerontologie und ökologische Gerontologie: Neuere Forschungsergebnisse und Praxisimplikationen. Fortbildung, Dozentenkonferenz der Fachschule der Johannes-Anstalten Mosbach, Kloster Schöntal.
- Wahl, H.-W. & Oswald, F. (1996, Oktober). Workshop "Wohnen im Alter" (zusammen mit Dr. Frank Oswald) auf dem Kompetenzkongress des Senior-Clubs Deutschland, München.
- Wahl, H.-W. (1995, Oktober). Fortbildung mit Heimleitern/Heimleiterinnen und Pflegefachkräften zum Thema "Selbständigkeit/Pflegebedürftigkeit von Heimbewohnern" sowie "Wohnen im Heim - Heim als gebaute Umwelt". Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Mannheim.
- Wahl, H.-W. (1994, März). Workshop "Sehbeeinträchtigung im Alter: Implikationen für die Pflege" mit Pflegefachkräften im Rahmen des "9. Psychogeriatrischen Symposiums" der Freien Universität Berlin zum Thema "Umgang mit sensorischen Verlusten im Alter".
- Wahl, H.-W. & Blosser-Reisen, L. (1992, Oktober). Workshop zum Thema "Wettbewerb und Qualitätssicherung in der Altenhilfe im europäischen Zusammenhang" (zusammen mit Frau Prof. Dr. Blosser-Reisen). VI. Heidelberger Gerontologische Woche.
- Wahl, H.-W. & Czapek, J. (1992, September). Moderation und Zusammenfassung der Arbeitsgruppe "Rehabilitation in stationären Einrichtungen - die Rolle der Pflege" (zusammen mit J. Czapek) im Rahmen des "Diakonietags 1992", Darmstadt.
- Wahl, H.-W. (1992, August). Fortbildung für Pflegedienstleitung zum Thema "Architektur und Milieugestaltung in stationären Einrichtungen" (Arbeiterwohlfahrt, Lucy-Romberg-Haus).
- Wahl, H.-W. & Struwe, B. (1991, September). Leitung und Zusammenfassung der Arbeitsgruppe "Neue Modelle in der stationären gerontopsychiatrischen Versorgung" auf dem "Diakonietag 1991".
- Wahl, H.-W. & Huber, F. (1991, Juli). Workshop zum Thema "Rehabilitation und Umwelt". V. Heidelberger Gerontologische Woche, Heidelberg.

Unterstützungs- und Review-Letters (seit 2013)

67; Full & Associate Prof. US-Universitäten: 10, Israelische Universitäten: 5; kanadische Universitäten: 4; GSA-Awards & Fellowship: 7; APA Awards & Distinctions: 3; Weitere.

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs).

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG).

Gerontological Society of America (GSA; Fellow seit 2002).

Preise und sonstige Anerkennungen

2022 Posterpreis 2022 der DGGG & DGG (zusammen mit L. Kunz, A. Schönstein, P. Bahrmann, E. Giannitsis, H. Katus & A. Bahrmann); verliehen auf dem Kongress der DGGG, Frankfurt.

2021 Outstanding Contribution in Reviewing Award from The Gerontologist. The Gerontological Society of America

2021 BSS – Richard M. Kalish Innovative Publication Award (Book), Gerontological Society of America (zusammen mit Manfred Diehl).

2020 BSS – Richard M. Kalish Innovative Publication Award (Article), Gerontological Society of America (zusammen mit Denis Gerstorff).

2019 IAGG-ER Advanced Scholar Award: Socio-Behavioral Sciences.

2012 Fellow Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg (Klasse März 2013-Februar 2014).

2009 M. Powell Lawton Award of the Gerontological Society of America.

Jahrespreis 2009 der Universität Heidelberg für besondere Leistungen in der Forschung.

2008 Social Gerontology Award der Gerontological Society of America (zusammen mit M. Diehl).

Posterpreis 2003 des Fachbereichs III der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie. Berlin: „Konzeption und Evaluation eines psychosozialen Trainings für ältere Menschen mit altersabhängiger Makuladegeneration“ auf der Tagung „Zukunftstrends und Nachwuchsförderung in der sozialwissenschaftlichen Gerontologie“ (zusammen mit Tanja Birk, Susanne Hickl, Annette Kämmerer, Daniel Miller, Frank Holz und Stefanie Becker).

Förderpreis 2002 der Wilhelm Woort-Stiftung für Altersforschung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (zusammen mit PD Dr. Frank Holz und Dr. Annette Kämmerer).

Fellow der Gerontological Society of America (seit 2002).

Großer Preis der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie (vormals Max-Bürger-Preis der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie), 1996 (für Habilitationsschrift).

Habilitandenstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Förderkennzeichen: Wa809/1-1/1-2); März 1992 bis Februar 1995.

Erster Preis des Posterwettbewerbs: Wahl, H.-W. (1991). Zur Psychologie von Pflegeinteraktionen zwischen alten Menschen und professionellen Pflegepersonen: Ein Beitrag zur "Pflegeforschung. IV. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie, Castrop-Rauxel.

Outstanding Poster Award: Baltes, M. M., Wahl, H.-W. & Schmid-Furstoss (1989). How do elderly people live their everyday lives? A behavior mapping study. 15th Annual Convention of the Association for the Behavior Analysis.

Gastprofessuren

September-Oktober 2014: Psychologisches Institut und INAPIC, Prof. Dr. Mike Martin, Universität Zürich.

August 2004: Universität Lund, Department of Clinical Neuroscience, Division of Occupational Therapy (Leitung: Prof. Dr. Susanne Iwarsson) (gefördert von der Universität Lund).

April – Mai 2002: „Professeur invité“ am Institut de Psychologie, Centre de Recherche en Psychogérontologie, Université Lumière Lyon 2, Frankreich (gefördert von der Universität Université Lumière Lyon 2).

April – Mai 2001: „Professeur invité“ am Institut de Psychologie, Centre de Recherche en Psychogérontologie, Université Lumière Lyon 2, Frankreich (gefördert von der Universität Université Lumière Lyon 2).

Rufe

2005: Ruf auf die W3-Professur für Psychogerontologie (Nachfolge Lehrstuhl Prof. Dr. W. D. Oswald) an die Universität Erlangen-Nürnberg; am 09.12.2005 abgelehnt.